

11

2020

43. JAHRGANG
512

KOSTENLOS!

schnüß

Das Bonner Stadtmagazin

1171

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

ARME SCHWEINE

KANN DENN SÜLZE SÜNDE SEIN?



Lustspiel von Heinrich von Kleist

DER ZERBROCHNE KRUG

Regie: Jens Groß

7. / 12. / 21. / 29. NOV | 12. / 27. / 31. DEZ



THEATER BONN
OPERNHAUS



Inhalt 11

November 2020

TITELFOTO: © BOREVINA - STOCK.ADOBE.COM



THEMA

16 **Arme Schweine** · Grundrecht Fleisch

MAGAZIN

08 **Sein oder Design?** · Melchers über Mode(n)

GASTRO

13 **Kneipenkultur** · Was geht noch?

MUSIK

19 **Hat man Töne** · Songs zum US-Wahlentscheid

KINO

24 **Filme im November** · Nachbarn und Radikale

THEATER

26 **Entfaltung und Freiheit** · CocoonDance 2020

KUNST

28 **Abgründe** · Max Beckmann im Max Ernst-Museum

LITERATUR

32 **Lesen im Herbst** · Von Preisen und Büchern

33 **Comic des Monats** · »Pimo & Rex«

STANDARDS

05 **Abo**

35 **Kleinanzeigen**

36 **Branchenbuch**

40 **Veranstaltungskalender**

60 **Impressum**

Maas.
natürlich leben...
Ökologische Mode -
fair produziert

Bonggasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

Die besten Schlafplätzchen für kalte Tage.



Zutaten (Matratze Matrah Moll):
100% reiner Naturlatex, Koskosfaser,
Schafschurwolle, Baumwolle.

Bei uns findet jeder das Richtige für seinen Geschmack - In unserem Sortiment aus Bio - Matratzen, Naturholzbetten, Decken und Kissen, Tatami, Japanischer Einrichtung und einigen schönen Kleinigkeiten zum Verschenken. Wir beraten Sie gerne!

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00 • Tel: 0228 / 692907
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de



Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Dä hillige Zinnte Määtes, dä kütt 2020 nit. Dä jooede Mann hätt Angss – na jedenfalls fürchtet man in Bonn um die Sicherheit des Patrons, besonders aber um die Sicherheit der Teilnehmer des großen Martinszugs und hat denselben daher vorsorglich untersagt.

Ist wahrscheinlich vernünftig. Ist trotzdem schade. Es ist immer so schön und so ergreifend, Hunderte von Schulkindern mit ihren Laternen durch die Stadt ziehen zu sehen und den Klängen der Blaskapellen zu lauschen, die so laut und so blechern (und zwischendurch mit markanten Verspielern) die alten Martinslieder intonieren.

Auch wenn ein großer Martinszug vielleicht, seufz, selbst unter freiem Himmel aerosoltechnisch riskant wäre – ein bisschen Gegengeräusch wider das große Gezeter wäre schon eine Wohltat:

Oweh, wir haben die zweite Welle, jammern die einen. Das ja wohl mit Ansage, war doch abzusehen, wissen die anderen. Geht doch eigentlich noch, mahnen wiederum andere, und: Wird schon wieder, wenn wir nur vernünftig genug sind, uns an ein paar simple Regeln zu halten. Wir werden verarscht und unserer Grundrechte beraubt, warnen wieder andere Andere und wittern Verrat, Verschwörung und den Untergang des Abendlandes.

Wir haben es wieder mal verdammt schwer, vor allem mit uns selbst. In Bonn, unserer geliebten kleinen Heimatstadt, haben wir das ja eigentlich immer, weil der Rheinländer als solcher es nun einmal liebt, maßlos zu übertreiben, in jeder Situation und in jede Richtung. Ob beim Feiern und beim Fasteloovend, beim Jammern oder beim Schuldenmachen, bei Baudesastern und beim Beethovenkitsch, wir Bonner sind beim Übertreiben immer ganz vorne dabei.

Sogar was die Indexzahl zum bösen C angeht, liegen wir im stattlichen Bereich, was darauf hindeutet, dass, allen anderslautenden Gerüchten zum Trotz, wohl doch heimlich viel gefeiert wird in dieser Stadt, womöglich sogar unheimlich viel. Pfui Teufel.

Apropos, immer unheimlicher wird auch unsere Innenstadt (wer dachte, schlimmer ginge es nimmer, sieht sich getäuscht). Dieser Tage fiel für Karstadt im Haus in der Poststraße endgültig der letzte Vorhang. Nun sind die Regale nur noch Skelette, stehen (fast) alle Rolltreppen still: Es sieht gespenstisch aus, wie die Kulisse für einen Horrorstreifen Marke Romero. Solche Kulissen hat Bonn noch einige mehr zu bieten: die Kaiserpassage zum Beispiel oder auch die Lost Places in der Rathausgasse – hier ist immerzu Halloween.

Die ›Innenstadt-Misere‹ ist nicht nur hier in Bonn ein Thema, Innenstädte verkommen und verweisen allenthalben. Dem liegt überall ein



Immerhin haben die Bonner Kinder tüchtig gebastelt. 144 Laternen schmücken noch bis Ende Oktober das Stadthausfoyer. (Um Missverständnissen vorzubeugen: Nein, das Bärchen unten rechts stellt *nicht* den Bundeswirtschaftsminister dar.)

Muster zugrunde – das der horrenden ›Preisgestaltung‹. Dass in der Friedrichstraße und Acherstraße, in der Sternstraße und rund um den Markt in den letzten Jahren so viele Einzelhandelsgeschäfte schließen mussten und müssen, liegt nicht immer daran, dass diese Läden nicht ausreichend frequentiert wären, dass es keine Stammkundschaft gegeben hätte bzw geben würde. Es liegt zumeist an den astronomisch hohen Mieten, die in diesen Lagen verlangt werden und die weit über dem liegen, was ein ›normaler kleiner‹ Ladenbetreiber (wie etwa Bernie ›Mr. Music‹ Gelhausen) berappen kann.

Das führt dann eben zwangsläufig dazu, dass es in den Innenstadt-Lagen außer den üblichen Ketten, außer Ödnis Marke Backshop, Promi-Döner, Phone-Shop, Ramsch und Konsorten eben leider nichts mehr gibt. Dass solche ›Ladenzellen‹ nicht zum Bummeln einladen, wen wundert das? Bundeswirtschaftsminister Altmaier offenbar. Weswegen er jetzt flugs einen Runden Tisch zum Thema veranstaltet hat. Das ist rührend, kommt aber reichlich spät. Die Misere Innenstädte ist schon so lange im Gange, dass diese ›Rettungsaktion‹ in etwa so beeindruckend wirkt wie wenn sich Schildbürger mit der Gießkanne vor eine brennende Hütte stellen und achtgeben, dass wenigstens dem Rasen nichts zustoßt.

Was könnte man in so einem Gebäude wie dem ›Karstadthaus‹ und seinen vielen Flächen auf vier

Etagen nicht alles anfangen und unterbringen, von Kita bis Kultur, von Bibliotheksabteilung bis Kleinhandel.

Wäre es nicht endlich mal an der Zeit, deine üblichen Immobilienvermarktungsstrategien zu überdenken bzw endlich mit dem ›Nachhaltigkeits‹-Image in Übereinstimmung zu bringen, das du sehr salbungsvoll, aber bislang eher nur auf dem Papier vor dir herträgst, Aachener Grund, Kapitalverwaltungsgesellschaft für die katholische Kirche in Deutschland?

Das Modell ›Investor kommt, sieht, saht ab und empfiehlt sich dann wieder‹ hat dieser Stadt nicht gut getan; eine Stadt darf nicht dem freien Spiel der Marktwirtschaft überlassen werden. Im Kommunalwahlkampf und dem Wahlkampf um das Oberbürgermeisteramt warb Kandidat Michael Faber von der Linken für sich und seine Fraktion mit dem mutigen Versprechen, ihn ziehe kein Investor über den Tisch. Die Wahl ist entschieden – mit Katja Dörner als neuer Oberbürgermeisterin und einer grün-rot-roten Mehrheit im Rat steht nun die vorsichtige Hoffnung im Raum, diesem Grundsatz möge in den kommenden Jahren Rechnung getragen werden.

Rabimmel-rabammel-rabum. Einen glimpflichen November wünscht

Die Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Gute Seiten

Es wird ziemlich viel gelesen derzeit, das ist mal eine ziemlich erfreuliche Nachricht (s dazu auch die Seiten 32 ff). Die Jury Deutscher Buchhandlungspreis unter Vorsitz des Bonner Verlegers Stefan Weidle hat entschieden, welche 118 Buchhandlungen in diesem Jahr für den (dotierten) Preis nominiert werden, mit dem Kulturstaatsministerin Monika Grütters »unabhängige und inhabergeführte Buchhandlungen, die ein anspruchsvolles und vielseitiges literarisches Sortiment haben, ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten, innovative Geschäftsmodelle verfolgen oder sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren« auszeichnet. Et voilà, unter den Nominierten sind auch zwei Bonner Buchhandlungen: die **Buchhandlung Böttcher** in der Thomas-Mann-Straße sowie die Kinder- und Jugendbuchhandlung **Der kleine Laden** in der Budapester Straße (unweit vom Windeckbunker). Gratulation für beide – sowie artige Komplimente, denn beide haben die Auszeichnung unbedingt verdient.

Böttcher macht mit seinem gut sortierten und fein gestalteten Lesetempel und allein schon mit seinem stets famos gestalteten Schaufenster dem Kulturgut Buch alle Ehre (und trägt, neben den anderen Geschäften, die es in der Thomas-Mann-Straße glücklicherweise noch gibt, dazu bei, dass diese ja nicht ganz problemfreie Ecke auch ihre angenehmen Seiten

hat). Der kleine Laden, dieser schnuckelige, mit Büchern und Hörbüchern und Postkarten und Kalendern so wunderbar vollgestopfte Pavillon in Würfelform, ist für Leseratten das, was **Puppenkönig** einmal für Spielzeugfans war: eine, ach was, *die* Institution. Hier sind Generationen von Lesern herangezogen worden an den Stoff, aus dem die Träume sind, aus dem Wissen geschöpft und Neugier oder einfach nur Leselust befriedigt werden kann. Viele (**Groß-)Eltern, Onkel, Tanten**, die heute hier kaufen, kennen den Laden aus der eigenen Kindheit und wissen: Hier gibt es einfach (fast) alles, hier geht keiner raus, ohne sein Buch gefunden zu haben, das in einem der vielen Regale auf ihn wartet. Das ist toll. Natürlich auch etwas gefährlich: Lesen *kann* (auch wenn Bücher – noch – keine entsprechenden Warnhinweise tragen) süchtig machen.

Aus Erfahrung: GITTA LIST

Mehr gute Seiten

Einen Fotowettbewerb für einen Instagram-Adventskalender führt die **Stadtbibliothek Bonn** noch bis 15. November 2020 durch.

Inspiziert von Bookstagram, können Jugendliche zwischen zwölf und siebzehn Jahren ihr **Lieblingsbuch** auf kreative Art und Weise präsentieren. Einsendungen, bestehend aus dem Foto und einem dazugehörigen kurzen Text, der die Auswahl des Buchs erklärt, können bis zum 15. November 2020 per E-Mail an stadtbibliothek.jugendbibliothek@bonn.de gesendet werden.



Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

Harte Zeiten

Aus einer Pressemeldung des Bonner Theaters **Die Pathologie**

»Mit einigem Optimismus sind wir in die neue Spielzeit 2020/21 gestartet, da uns eine Förderung von »Neustart Kultur« ermöglichte, unser kleines Theater coronaresistent zu machen. Die Verfügung des Landes NRW, vom 12.10.20, nur 20 Prozent der Maximalauslastung nutzen zu dürfen, hätte uns schon gezwungen, den Spiebetrieb ganz einzustellen. Diese wurde jedoch am 16.10. 20 durch beherrztes Vorgehen des Bonner Kulturamtes gekippt, um aber dann im gleichen Atemzug, trotz der von uns garantierten Rückverfolgbarkeit von Kontakten, durch die 1,50 m Abstandsregel ersetzt zu werden. ... Beides bedeutet im günstigsten Fall, höchstens fünf Zuschauer einlassen zu dürfen. Leider können wir so nicht kostendeckend arbeiten und sehen uns deshalb gezwungen, unser Haus bis auf weiteres zu schließen. Es macht mich sehr traurig, Ihnen dieses schreiben zu müssen.

Unser Landesvater ist der Ansicht, dass Kultur, speziell Konzerte und Theaterveranstaltungen, einfaches Freizeitvergnügen sind. Wir, das Team des Theaters die Pathologie hoffen, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu können, um I H N eines Besseren belehren zu können. Bleiben Sie uns treu, Es grüßt Sie herzlich
Johannes Prill

Finstere Zeiten

Wie jedes Jahr erinnern Bonnerinnen und Bonner an die Novemberpogrome 1938. Am 10. November 1938 wurden am helllichten Tag in Bonn, Bad Godesberg, Beuel, Mehlem und Poppelsdorf die Synagogen zerstört, Geschäfte verwüstet, die jüdische Bevölkerung terrorisiert und in den folgenden Tagen viele jüdische Männer festgenommen und in Konzentrationslager verschleppt. In Bonn findet in diesem Jahr wegen der Corona-Regelungen keine Gedenkstunde am Mahnmahl statt, sondern die **Gedenkveranstaltung am Dienstag, 10. November 2020, in der Bonner Oper am Boeselagerhof 1, um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr.**

Wegen Covid19 und der amtlichen Verordnungen zum Schutz vor Neuzinfektionen muss man sich in diesem Jahr verbindlich per E-Mail zur

Gedenkstunde anmelden. Die Anzahl der Plätze im Zuschauerraum der Oper ist auf 300 begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen bis zum 06. November 2020 per E-Mail an:

anmeldung@ns-gedenkstaette-bonn.de
Dabei ist bitte die Telefonnummer (für den Fall von Infektionen) anzugeben. Die Daten werden vier Wochen nach der Veranstaltung gelöscht.

Grüne Zeiten

Gemeinsam wollen **Grüne Schule** und **Bonner Universitätsstiftung** eine Grüne Lernwerkstatt in den **Botanischen Gärten** errichten. Dort sollen künftig auch Kinder durch altersgerechte Programme die Pflanzenvielfalt spielerisch entdecken und selbst erforschen können. Die Räume gibt's schon. Jetzt geht es an die Renovierung und die erste Ausstattung. Die Bonner Universitätsstiftung ruft dazu auf, das Projekt zu unterstützen.

Was Pflanzenvielfalt bedeutet, kann man an kaum einem Ort besser erleben als in den Botanischen Gärten der Universität Bonn: ein perfekter Ort, um eigene Erfahrungen mit der Natur zu sammeln. Kinder können hier mit allen Sinnen erleben, dass Pflanzen verschiedene Bedürfnisse und Eigenschaften haben und sie als Lebewesen kennen und respektieren lernen. Es sollen Programme und Räume entstehen, in denen vor allem Kindergarten- und Schulgruppen die intensive Auseinandersetzung mit Pflanzen auf altersgerechte Weise ermöglicht wird. Diese Angebote können einen wichtigen Grundstein legen, bei Kindern das

Interesse für Pflanzen früh zu wecken und zu vertiefen.

Riesiges Bildungspotential

»Die Botanischen Gärten haben ein riesiges Bildungspotential, das wir noch nicht voll ausgeschöpft haben. Bisher finden vor allem Führungen für verschiedene Altersgruppen statt und die Gärten sind traditionell stark in Lehre und Forschung eingebunden. Es fehlt aber noch eine Grüne Lernwerkstatt«, sagt Dr. Lara Weiser, Leiterin der Grünen Schule bei den Botanischen Gärten, »und jetzt ist es an der Zeit, dass sie entsteht. Wir brauchen feste Räumlichkeiten für die tiefer gehende Beschäftigung mit Pflanzen, für Geräte und Bücher und ganz einfach auch



Im Grünen lernen

Es fehlt jetzt noch die Werkstatt. Stiftungsvorsitzender Prof. Dr. Löwer mit der Leiterin der Grünen Schule, Dr. Lara Weiser.

für schlechtes Wetter«.

In der künftigen Lernwerkstatt sollen Kinder und Jugendliche in möglichst kleinen Gruppen an authentischen Arbeitsgeräten eigene Untersuchungen umsetzen, Modelle bauen und Arbeitsergebnisse präsentieren und diskutieren können. Hierbei werden den Kindern bereits früh Einblicke und eigene Erfahrungen in naturwissenschaftliche Erkenntnisprozesse ermöglicht. Die Lernwerkstatt der Grünen Schule will hiermit zur Förderung der frühen naturwissenschaftlichen Bildung beitragen

EIN NACHRUF

Im vergangenen Monat haben wir Abschied von **Werner Kira**, einem früheren Mitarbeiter unseres Magazins, nehmen müssen. Anfang der achtziger Jahre hat er als Musikredakteur in den »wildem Anfangsjahren« der *Schnüß* engagiert und innovativ mit dazu beigetragen, eine immer größer werdende Leserschaft zu erreichen. Unvergessen sein nicht ungefährliches konspiratives Treffen mit der DDR-Punkszene in Ostberlin, nachzulesen in der Titelgeschichte der November-Ausgabe von 1982. Im Laufe seines Lebens entwickelte er eine ungeheure kreative Kraft, die in experimenteller Fotografie, Videos und auf musikalischem Gebiet ihren Ausdruck fand. Unter der Bezeichnung »datenarbeiter«, seiner persönlichen Trademark, entstand ein ganzes Spektrum künstlerischen Schaffens, dokumentiert auf der gleichnamigen Website. Für alle, die ihn gekannt haben, wird er unvergessen bleiben.

und die Bonner Bildungslandschaft ergänzen. Während die Mittel für Lernmaterialien und eine professionelle Ausstattung der Werkstatt schon verfügbar sind, ist der grundlegende Umbau der Räume einschließlich eines barrierefreien Zugangs noch nicht vollends finanziert.

Bonner Universitätsstiftung
www.stiftung.uni-bonn.de

Bürgerzeiten

aus einer Pressemeldung der **Interessengemeinschaft Wohnpark II:**

»Nach der Kommunalwahl im September gibt es jetzt eine echte Chance für eine neue Bau- und Klimapolitik in Bonn! Nicht nur auf Konzeptebene, sondern ganz konkret in dem nächsten großen Neubaugebiet der Stadt Bonn: dem 13 Hektar großen »Wohnpark II« in Bonn-Beuel, Vilich-Müldorf.

Im Herbst/Winter d.J. wird der neu gewählte Rat der Stadt Bonn über die endgültige Planung beschließen. Würden die jetzigen Pläne unverändert beschlossen, würde hier nicht nur eine 13 Hektar große landwirtschaftliche Fläche am östlichen Stadtrand von Bonn versiegelt. Es würde erneut eine gesichtslose »Schlafstadt« entstehen, mit 70 Prozent Eigenheimen und hohem Pkw-Bestand, ohne nennenswerte ökologische Auflagen, ohne jede Infrastruktur. Fünf oder sechs »Innovative Wohnformen« würden als Alibi-Projekte über das ganze Quartier verstreut. Die aus den 90er-Jahren stammende Konzeption für das Quartier ist nicht zukunftsfähig, sie ist nach heutigen klimapolitischen und städtebaulichen Maßstäben grundsätzlich abzulehnen.

Ziel muss stattdessen sein, die jetzige Planung für den Wohnpark II so in einigen Aspekten zu verändern, dass sie den aktuellen klimapolitischen und städtebaulichen Anforderungen zumindest ansatzweise gerecht wird.

Genau das ist das Ziel der Interessengemeinschaft Wohnpark II, einem Zusammenschluss von sechs Initiativen, die im Wohnpark II genossenschaftliche Mehrgenerationen-Wohnprojekte errichten wollen. Der Wohnpark II könnte ein erstes zukunftsweisendes Modellprojekt für einen ökologischen und gemeinwohlorientierten Wohnungsbau in Bonn werden!«
www.interessengemeinschaft-wohnpark2.de

Pro & Contra

Krisen. Klopapier knapp. Kein Kandis im Haus.
Wetter mies. Wirtschaft mau. Wird es langsam mal
Zeit für einen Nervenzusammenbruch?

Enthemmt

Nerven sind das Letzte. Insbesondere die eigenen. Droste-Hülshoff schimpfte sie »schändliche Biester«, Madame war nicht ganz unerfahren in dieser Angelegenheit.

Das Bekloppte dabei: Ständig ist man bedacht, sein Nervenkostüm schön adrett zu halten, nur um andere zu schonen, während es gerade die lieben Mitmenschen sind, die besagtem Kostüm so zusetzen. Schauen Sie nur mal ins entsprechende Wortfeld im Lexikon: *jmdn. nerven, jmdm. auf die Nerven gehen/den letzten Nerv rauben* usw. – merken Sie was? Die Dinger sind entweder transitiv oder haben zwei-, dreifache Valenzen. Und warum ist das wohl so? Genau, hier bildet Sprache ab, was *ist*: Murks. Nervenmurks und Menschenmurks.

Der Neurotiker hingegen genießt allgemein Kultstatus. Warum darf ich's dann nicht genauso halten: mich im Supermarkt auf den Boden werfen, kreischen, mit den Fäusten auf den Boden trommeln, um mich treten – ist doch mal was, wenn Erwachsene sich so gebärden. Weil dann sogleich die weißbekittelten Herren herbeieilen, und warum dies? Damit ich den anderen ja nicht auf die Nerven gehe. Da sind wir wieder. Oder ist das eben dieser Deal, den man Gesellschaft nennt: Leben und leben lassen, geben und nehmen, du und ich? Hmpf. Und ist der Eindruck permanenter nervlicher Zumutungen und Belastungen womöglich bloß Resultat der notorischen Überschätzung der eigenen Wichtigkeit?

Allein, bin ich Gandhi? Man erzähle mir bitte nichts von wegen duldsam. Da mangelt's doch bloß an emotionaler Tiefe und Phantasie oben-drein, pah. Ich fühle mich vom Konzept »Nerven« genarrt. Ausgenommen sind einzig und allein: die Nerven von Chuck Norris.

ENTNERVT
PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER

Verklemmt

Sobald irgendwer in dem festen Glauben gefangen ist, die Widernisse und Zumutungen der Existenz und des Existierens (be)träfen allein bzw ganz besonders und auf ganz extrem tückische Weise ganz *allein/ganz besonders* allein ihn, glaubt er gern auch noch, darob gewaltig ausflippen zu dürfen – ohne Rücksicht auf Verluste, eigen(ohn)mächtig von jeglicher Verbindlichkeit hinsichtlich sozialer Dezenz befreit.

Nervenzusammenbrüchler und Innern, werte Reinhardinger, zeigen Verhaltensweisen, die Sie offenbar verteidigen möchten: Sie schluchzen, heulen, kreischen, trommeln mit den Fäusten, stampfen mit den Füßen, stöhnen, japsen, hyperventilieren. Vernünftiger & beruhigender Ansprache zugänglich sind sie während dieses Tuns zumeist nicht. Ganz im Gegenteil kann sich ihr Verhalten durch Besänftigungsversuche sogar (und zwar nicht selten) erheblich ins Tobende verstärken.

Das ist alles sehr unangenehm. »Bin ich Gandhi?«, fragen Sie (und meinen das, hö, selbstverständlich nicht ernst, immerhin). Sind Sie nicht, so wenig, wie ich Marc Aurel oder Angela Merkel bin (oder wie diese ganzen gottverdammten Stoiker und Innern noch alle heißen mögen).

Aber man kann sich ja auch so ein wenig Mühe geben, sich am Riemen zu reißen, gell.

Sicher, manchmal kotzt einen das Leben an, weil es so himmelschreiend unberechenbar, so brutal und ungerecht, so schmerzlich und sinnlos und überhaupt insgesamt gesehen eine totale Verarsche ist.

Na und? Muss man deswegen gleich austicken? Seine Mitmenschen (für die es ja im Grunde nicht anders aussieht) perturbieren?

Besser ist es doch wohl, auch in Krisen den ruhigen Weg zu wählen. Den zum Weinschrank zum Beispiel.

WOHLSEIN
PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Nachhaltiger kann Sparen nicht sein

Machen Sie mehr aus Ihrem Bett!

15%
Rabatt*

www.biomoebelbonn.de



Ein Hüsler Nest Schlafsystem macht mehr aus Ihrem Bett. Stellen Sie sich Ihr individuelles Schlafsystem zusammen und profitieren Sie diesen Herbst vom absoluten Vorzugspreis.

* Aktion gültig bis 30.11.20 beim Kauf eines kompletten Hüsler Nest-Schlafsystems incl. MwSt. Vorteil. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

BIOMÖBEL
BONN

An der Margarethenkirche 31
53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966

**HÜSLER
NEST**
Das original Schweizer Naturbett.

Kirche für Köln
und Cirque Bouffon
präsentieren

Cirque
Bouffon

Cœur à Cœur
EIN WEIHNACHTSTRAUM

25.11.2020 – 3.1.2021
Köln – St. Michael – Brüsseler Platz

kölnTicket
www.koelnticket.de

www.cirque-bouffon.com

Sinn und Sein - Die philosophische Kolumne

VON MARKUS MELCHERS

Sein oder Design?

»Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.«
Diese These vertrat der gelernte Schneider Karl Lagerfeld.
Er ist allerdings nicht der Erste, der einen Zusammenhang zwischen
Kleidung und Charakter oder Textil und Betragen herstellt.



Karl Lagerfeld

So formuliert Immanuel Kant (1724-1804) 1798 in der Abhandlung *Anthropologie in pragmatischer Hinsicht*: »Alle Moden sind schon ihrem Begriffe nach veränderliche Lebensweisen. Denn wenn das Spiel der Nachahmung fixiert wird, so wird diese zum Gebrauch, wobei dann auf den Geschmack gar nicht mehr gesehen wird. Die Neuigkeit ist es also, was die Mode beliebt macht, und erfinderisch in allerlei äußeren Formen zu sein, wenn diese auch öfters ins Abenteueraliche und zum Theil Häßliche ausarten (...) – Also ist die Mode eigentlich nicht eine Sache des Geschmacks ..., sondern der bloßen Eitelkeit vornehm zu thun und des Wetteifers einander dadurch zu übertreffen.«

Doch im Feld der Modetheorien ist Kant nicht der Originaldenker, für den er oft und zu Recht gehalten wird. Denn der Philosoph Christian Garve (1742-1798) schreibt schon 1792 in seiner Schrift *Ueber die Moden*: »In jeder enger verbundenen Gesellschaft entsteht unter den Gliedern derselben, außer der Gleichförmigkeit, welche die Natur hervorgebracht hat, oder die von der Aehnlichkeit ihrer Lage, von dem Gemeinschaftlichen ihres Gesichtes und ihres Wirkungskreises herkömmt, auch noch eine neue, durch Nachahmung. (...) Die Begriffe vom Guten und Bösen, werden, in dem gesellschaftlichen Zustande der Menschen, bestimmt durch die Gesetze und durch das Gewissen: die Begriffe vom Schönen und Häßlichen durch den Geschmack und durch die Mode. (...) Schon diese Erklärung zeigt, daß das Gebieth der

Mode keine ganz bestimmte Gränze habe.«

Mode ist nun nicht länger mehr ein anderes Wort für Kleidung. Sie wird den Bereichen Gewohnheit, Etikette und Sitte zugerechnet – besitzt also eine moralische Dimension. Die stoffliche Umhüllung des Körpers wird zum moralphilosophisch motivierten Studienobjekt. Unterstellt wird hierbei, dass von dem äußeren Erscheinungsbild auf die innere, ethische Verfasstheit oder die soziale Stellung des Individuums geschlossen werden kann.

Diese Thesen werden auch von den Habitusforschern Norbert Elias (1897-1990) und Pierre Bourdieu (1930-2002) vertreten. Ein wesentlich älteres deutsches Sprichwort fasst ihre Forschungen so zusammen: »Kleider machen Leute.«

Mode unterliegt aber nicht nur dem Prinzip des Wechsels, sie befriedigt nicht nur das Bedürfnis nach sozialer Einbindung. Darüber hinaus befriedigt sie zugleich auch das menschliche Unterscheidungsbedürfnis – so Georg Simmel (1885-1918) in seiner *Philosophie der Mode* von 1905.

Wer nur einen kurzen Blick auf die unvollständige Liste der Autoren wirft, die sich im 20. Jahrhundert mit Mode beschäftigen, der darf überrascht sein: Theodor W. Adorno, Roland Barthes, Walter Benjamin, Wolfgang Fritz Haug, Max Horkheimer, Siegfried Kracauer, Karl Kraus, Werner Sombart, Ferdinand Tönnies, Walter Troeltsch. Sie alle äußern sich mehr oder weniger komplex und kompliziert.

An diesen Namen ist abzulesen, dass die Anlässe, über Mode nach-

zudenken, nicht mehr nur im Feld der Philosophie liegen. Auch Ökonomen, Sozialwissenschaftler und Psychologinnen melden sich heutzutage mehr oder weniger regelmäßig zu Wort. Längst hat auch die Geschichtswissenschaft das Thema für sich entdeckt. Seitdem wissen wir zum Beispiel, dass die Kleidung im Mittelalter den Platz innerhalb der mittelalterlichen Ständeordnung widerspiegelt. Und auch die Industriegeschichtsschreibung betont, dass neue Spinn- und Webmaschinen die wichtigsten Impulse für den Beginn der industriellen Revolution sind. An die auch damit zusammenhängende Sklaverei auf den Baumwollplantagen und der Baumwollverarbeitung muss hier nicht eigens erinnert werden.

Heutzutage geraten ökologische Fragestellungen in den Fokus. Der

Wie anpassungsfähig ›die Mode‹ ist, zeigen die die Originalität und Authentizität des Trägers hervorhebenden Mund-Nase-Schutzbedeckungen, die auf diese Weise den Charakter eines modischen Accessoires annehmen und so beinahe die Realität des Virus vergessen lassen. Darin kann durchaus eine Souveränitätsgeste gesehen werden.



Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Imperativ »Dreimal anziehen, weg damit!« (Heike Holdighausen) wird zunehmend suspekt. Wer beispielsweise authentisch »grün« sein will, der muss sich schon aus Glaubwürdigkeitsgründen dementsprechend kleiden – wenn er es sich denn leisten kann. Gleichwohl existiert neben den vielen echten und unechten Ökolabeln, Recyclingvorschriften, Ressourcenverbrauchswarnungen, Kleiderkammern usw. nach wie vor das Segment der Luxusmode.

Kurzum: Mode ist seit ca. 200 Jahren ein Thema, dessen Relevanz außer Frage steht.

Wer welche Mode zu welchem Anlass in welcher Gesellschaft und mit welcher Botschaft trägt, ist nicht länger nur ein Thema der einschlägigen Fachjournale *Bunte*, *Marie Claire*, *Vogue*, *Elle*, *Brigitte*, *Gala* oder *Instyle Men*. Wer diese Postillen mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt, der kennt nur eine Lebensfurcht: ein Modeopfer zu sein! Sei kein Mensch, der stets nach der aktuellen Mode gekleidet ist und jeden Trend mitmacht! Dies ist der an das mündige Individuum herangetragene Appell. Zumindest soll man aber so wirken, als ob man sich der Mode nicht unterwirft. So wird zumindest der Anschein von freier Entscheidung gewahrt.

Diese Druckerzeugnisse verbinden allerdings einen damit verbundenen gegenläufigen Aufruf: Kaufe die von uns besprochenen und abgebildeten Erzeugnisse! Richtet sich der erste Aufruf noch an die spätestens seit der Antike vermuteten Selbstbeherrschungskompetenz des Menschen, so wird mit dem zweiten Aufruf zur Aufgabe dieser Fähigkeit gedrängt.

Der Weg, auf dem dies geschieht, ist an ein Versprechen geknüpft. Versprochen wird eine personalisierte Individualisierung mit entsprechender gewünschter Außenwirkung durch den Erwerb eines Massenartikels. Das Freiheits- und Authentizitätsversprechen, das in versunkener Zeit von Zigarettensmarken und heutzutage immer noch von Automarken für sich reklamiert wird, hat nun auch die Mode erreicht.

Was aber bedeutet dies für das Individuum? Kann es sich in unserer Markt- und Gesellschaftsordnung der Mode bzw. den Moden entziehen? Sind die modernen Menschen auf dem Weg zur Subjekt- oder Objektwerdung?

Verwundert lesen wir in den meisten der klassischen Staatsuto-

pien von einfacher Kleidung als dem propagierten Ideal.

Auch ist an den Zusammenhang von Körperverbesserungstechniken und Mode zu denken. Durch manches Textil wird die hart herbeitrainierte Prächtigkeit des eigenen Körpers erst ausgestellt. Und manchmal fallen durch die übermäßige Verwendung diverser Ockertöne in der Färbung der Oberbekleidung die über achtzigjährigen Mitbürger nur noch dann im Straßenbild auf, wenn sie in Gruppen auftreten. Ansonsten sind sie beinahe unsichtbar. Kleidung ist und bleibt ein Signalgeber. Hier ist auch eine Einsatzstelle, über den Zusammenhang von Privatem und Öffentlichem nachzudenken. Denn immerhin tragen wir unsere private Kleidung in der Öffentlichkeit. Ausnahmen sind hier lediglich die Träger von Berufsbeleidung, die ja aus gutem Grund auch so heißt.

Für alle anderen aber, sofern sie modebewusst sind, gilt, dass sie an die Verbindlichkeit des Vorübergehenden glauben. Und dieser Glaube wird auch nicht durch das Wissen erschüttert, dass aus diesem Zusammenhang der kurzfristig wertvollen Güter es nur wenigen ausgewählten gelingt, zu Klassikern zu werden.

Wie anpassungsfähig »die Mode« ist, zeigen die die Originalität und Authentizität des Trägers hervorhebenden Mund-Nase-Schutzbedeckungen, die auf diese Weise den Charakter eines modischen Accessoires annehmen und so beinahe die Realität des Virus vergessen lassen. Darin kann durchaus eine Souveränitätsgeste gesehen werden.

Und bedeutet es nicht, dem Vorrang des Designs vor dem Sein das Wort zu reden, wenn Barbara Vinken in *Angezogen. Das Geheimnis der Mode* von 2013 schreibt: »Die Mode der Moderne ist das Resultat des Zusammenbruchs einer kosmischen Ordnung.«

Dabei ist die Sache doch so einfach: Der letzte Schrei ist immer nur der vorletzte. ■



RADLADEN HOENIG

Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Wir bewegen Beuel!

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied



radfahrer?!

natürlichRAD.de

dasRennRAD-bonn.de



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkauflhaus

2x in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH



GEOLUX
Schmuck · Edelsteine · Mineralien
Thomas-Mann-Str. 56 Öffnungszeiten:
53111 Bonn Di-Fr: 10.30 – 18.30 Uhr
T 0228 90 871 90 Sa: 10.30 – 15.30 Uhr
Inh. Cornelia Gertz Montag geschlossen
www.geolux-mineralien.de



Unser blauer Planet
LEBEN IM NETZWERK
www.museum-koenig.de

Forschungsmuseum KOENIG
Ein Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Bildung und Forschung



ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

Schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV
www.schnuess.de

»Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon«

Kölner Kompagnie präsentiert 2020 Weihnachtsshow in der Kirche St. Michael am Brüsseler Platz

Die imposante neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel in Köln wird dieses Jahr zur verzauberten Weihnachtswelt im Stil des Cirque Bouffon. In Kooperation mit »Kirche für Köln« präsentiert die Kölner Kompagnie vom 25. November 2020 bis 3. Januar 2021 ihren poetischen Weihnachtstraum in der Kirche St. Michael am Brüsseler Platz: ein ungewöhnliches Ereignis an einem ungewöhnlichen Ort.



des Cirque Bouffon.

Der Titel »Coeur à Coeur« – zu deutsch: Herz an Herz – gibt die Philosophie von St. Michael wieder und repräsentiert auch das Bouffonsche Motto: »Die Herzen berühren und die Zeit entschleunigen.«

Das Gastspiel kann gemäß der derzeit bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt werden, denn die Kirche St. Michael bietet der Kompagnie ausreichend Raumgröße, um die Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften einhalten zu können.

»2020 war auch für uns bislang ein besonders schwieriges Jahr und hat von uns allen an vielen Punkten des Lebens viel Verzicht gefordert. Der Cirque Bouffon musste 2020 sämtliche geplante Zelt-Gastspiele absagen, aber so langsam öffnet sich jetzt wieder der Blick nach vorne und wir haben für die Weihnachtszeit ein Alternativkonzept für Köln erarbeitet, um unseren Fans weiterhin unsere Philosophie mit Herz und Gefühl zu präsentieren. Wir freuen uns, dass wir mit der Kirchengemeinde St. Michael dafür einen Partner gefunden haben. Herzenswärme ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je«, erklärt Frederic Zipperlin, Regisseur und Direktor

Die Weihnachtsinszenierung von Regisseur Zipperlin entführt die Besucher mit internationalen Artisten und Musikern und der Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. Akrobaten, Jongleure, Clowns, Musiker und phantastische Fabelwesen erzählen ihren eigenen Weihnachtstraum von Gemeinschaft, Herzenswärme, Freude, Licht, Glanz und Schnee.

»Coeur à Coeur« soll eine Show für alle sein, die das Träumen noch nicht verlernt haben, und ein himmlisches Weihnachtserlebnis für die ganze Familie an einem außerordentlich schönen und zugleich besinnlichen Ort.

»Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon«

Kirche St. Michael, Brüsseler Platz, Köln
25. November 2020 bis 3. Januar 2021
Mittwoch bis Freitag 19:30 Uhr, Samstag 14:30 und 19:30 Uhr,
Sonntag 14:30 und 17:30 Uhr, Montag und Dienstag keine Vorstellungen!
Spiellänge 90 min ohne Pause, die Kirche ist beheizt.

Am 24. Dezember (Heiligabend) finden die Weihnachtsgottesdienste in St. Michael unter Mitwirkung des Cirque Bouffon statt. Der Eintritt zu den Gottesdiensten ist selbstverständlich frei.
An beiden Weihnachtsfeiertagen (25. + 26.12) gibt es dann wieder jeweils zwei normale Vorstellungen (14:30 und 19:30 Uhr).
Am 31.12. gibt es zum Jahresausklang zudem eine Sylvester-Vorstellung.
An Neujahr (1.1.) spielt das Ensemble zwei Vorstellungen (14:30 und 17:30 Uhr)

Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich bei www.koelnticket.de sowie jeweils an der Abendkasse. Mehr Infos unter: www.cirque-bouffon.com

Uni-News zum Wintersemester

Überwiegend positive Erfahrungen im Sommersemester

Breite Evaluation hilft bei Planungen für das Wintersemester

In einer großen Online-Umfrage der Universität Bonn wurden die Studierenden zu ihren Erfahrungen mit dem coronabedingten Sommersemester im »Online-Modus« befragt. Dabei ging es unter anderem um das Fortkommen im Studium, die Umsetzung der digitalen Lehrveranstaltungen und um weitere Herausforderungen.

»Wir freuen uns sehr, dass die über 5.000 Teilnehmenden an der Umfrage ein überwiegend positives Fazit aus diesem bisher einmaligen Semester ziehen«, sagt Karin Holm-Müller, Prorektorin für Studium und Lehre an der Universität Bonn. »Dennoch zeigen die Rückmeldungen auch, dass für viele der Befragten der Arbeitsaufwand in diesem Semester gestiegen ist und eine große Mehrheit das Halbjahr mit kleinen und leider manchmal auch größeren Nachteilen abgeschlossen hat.«

Rund 80 Prozent der Teilnehmenden gab an, dass sie fast alle der geplanten Lehrveranstaltungen besuchen konnten. »Für uns alle war von Beginn an klar, dass wir den Studierenden auch in Zeiten der Pandemie ein Fortkommen im Studium ermöglichen wollen. Von daher ist es ein Riesenerfolg, dass der allergrößte Teil der Lehrveranstaltungen stattfinden konnte«, so Holm-Müller.

Die Vorteile der digitalen Lehre liegen aus Sicht der Studierenden vor allem in der eigenen Gestaltung des Lernprozesses (49,6 Prozent), freier Wahl des Lernortes (61,7 Prozent) und des Aufenthaltsortes (73,3 Prozent) sowie der vermehrten digitalen Bereitstellung von Materialien (78,9%).

Bei den genutzten Online-Elementen lagen Videokonferenzen (rund 90 Prozent), bereitgestellte Textmaterialien (78 Prozent) und Videos (rund 62 Prozent) an der Spitze, gefolgt von vertonten Folien (rund 50 Prozent), Chats (rund 47 Prozent) und weiteren Elementen.

»Es ist gerade aus didaktischer Sicht äußerst interessant, dass alle abgefragten Online-Elemente von den Teilnehmenden zum weitaus überwiegenden Teil als »sehr nützlich« oder »eher nützlich« eingestuft wurden. Das zeigt, dass diese Elemente durchaus geeignet sind, Lehrinhalte in digitaler Form rüberzubringen«, erklärt Karin Holm-Müller.

Dennoch zeigt vor allem der Vergleich mit dem klassischen Präsenzsemester, dass das Semester im Online-Modus auch zu Abstrichen führen kann. So gaben rund 76 Prozent der Befragten an, dass das Bilden von Lerngruppen in Präsenzsemestern besser funktioniere. Auch mit der Konzentration und der Motivation klappt für rund 65 Prozent der Befragten im Präsenzsemester besser. Eine Mehrheit sieht auch die ausschließlich digitale Kommunikation mit Lehrenden und Studierenden als deutlichen Nachteil an, ebenso wurde der Mangel an spontaner Interaktion beklagt.

»Dass nur 61 Prozent der Befragten angaben, in ihrer Umgebung ungestört lernen zu können, ist sicherlich ein weiterer wichtiger Punkt dieser Befragung«, so Holm-Müller. »Das spielt auch unter dem Gesichtspunkt eine Rolle, dass sich im kommenden Semester Präsenz- und Online-Veranstaltungen abwechseln werden. Nicht jeder wird es da schaffen, rechtzeitig zwischen Universität und Wohnort zu wechseln.«

Die Online-Befragung fand im Juli 2020 statt. Für die Befragung wurden rund 30.000 Studierende kontaktiert. 5.376 (17,6 Prozent) von ihnen haben die Befragung vollständig abgeschlossen. Die Antworten der Studierenden zur digitalen Lehre sind laut Universität in die Planungen für das kommende Semester mit eingeflossen. ■

Zertfitter



Das Bier- und Weinlokal in der Bonner Südstadt

Argelderstraße/Ecke Königstraße

Tel. 0228/21 07 01
www.zabi-bonn.de

Ichiban Noodlebar

Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstraße
Belberberg
Wenzelgasse
Brüdergasse 9
Rathausgasse
Markt

NEUE LOCATION
Kontakt: (0228)9082268
www.ichiban-noodlebar.de

Buchladen Le Sabot

Wir haben: Bücher, Zeitschriften, CDs, Graffitibedarf, Textilien, vegane Lebensmittel u.v.m.



Breite Str. 76, 53111 Bonn
Tel./Fax: (0228) 69 51 93
buchladen@lesabot.de
www.lesabot.de

LESEN als SABOTage

Für den großen Hunger:

Riesenportion.

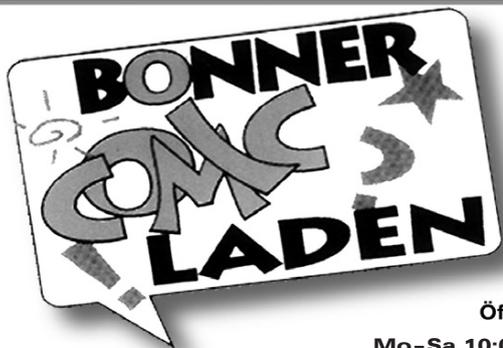
von 19.45 Uhr bis 20.00 Uhr.

bis zu 1kg Speisen für 5,- Euro.
Auswählen, solange der Vorrat reicht,
nur zum Mitnehmen in unseren Behältern.

CASSIUSGARTEN
RESTAURANT & CAFÉ



Vis a vis Hbf. Maximilianstraße 28d · 53111 Bonn · Tel.: 0228 652429
Mo - Fr, 11.00 - 20.00 Uhr · Frühstück ab 8.00 Uhr · www.cassiusgarten.de



Öffnungszeiten:

Mo-Sa 10:00-19:00 Uhr

Oxfordstr. 17
53111 Bonn

Tel: 0228 / 550 820

Im Netz: www.comicshop.de
E-Mail: kontakt@comicshop.de

COMICS ROMANE ROLLENSPIELE FIGUREN U.V.M.

MOOS
FAHRRADMANUFAKTUR

moos-fahrrad-manufaktur.de
Adolfstraße 49, 53111 Bonn
0228 / 360 187 43

Wir machen Dein Rad winterfest!

Fahrräder in neu und gebraucht
Zubehör / Ersatzteile / Instandsetzung und Pflege

Infobox auf der Poppelsdorfer Allee

Informationsangebot für Erstsemester, Studierende und Studieninteressierte

Die Universität Bonn hat auf der Poppelsdorfer Allee einen eigenen Offenen Bücherschrank eingerichtet, die »Infobox zum Studium an der Uni Bonn«. Das Angebot wendet sich an Studienanfänger und -interessierte und steht auch Bürgern und Studierenden höherer Semester offen. Die Infobox befindet sich direkt gegenüber dem Gebäude Poppelsdorfer Allee 49, in dem unter anderem die Zentrale Studienberatung und das Studierendensekretariat untergebracht sind.



Uni-Infobox - Rektor Hoch und Britta Förster

Primär soll die Uni-Infobox in den kommenden Wochen und Monaten dazu dienen, Erstsemester mit dem »Studienkompass 2020/21« zu versorgen, eine Art Reiseführer für den Start ins Studium. Normalerweise erhalten

die Studienanfänger das Druckwerk bei der Einschreibung. »Da diese aber derzeit »kontaklos« abläuft, haben wir nach einer alternativen Verteilmöglichkeit gesucht«, sagt Britta Förster von der Zentralen Studien-

beratung der Universität Bonn. In der Infobox finden auch weitere hilfreiche Flyer und Broschüren für Studierende und Studieninteressierte ihren Platz.

Wie Sprache Abhängigkeitsverhältnisse definiert

Exzellenzcluster »Beyond Slavery and Freedom« der Universität Bonn

Wie äußern sich asymmetrische Abhängigkeiten und Sklaverei in Sprache, Erzählungen und Wortfeldern? Mit dieser Frage haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters »Beyond Slavery and Freedom«, angesiedelt am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies der Universität Bonn, intensiv in ihrem ersten Themenjahr befasst.

Mit »asymmetrischen Abhängigkeiten« hat der Cluster ein neues Schlüsselkonzept für die Sklaverei- und Abhängigkeitsforschung formuliert, das neben der Sklaverei auch andere Konstellationen, zum Beispiel die Schuldknechtschaft, Sträflingsarbeit und ausbeuterische Formen der Lohnarbeit einschließt. Mit diesem Ansatz will der Forschungsbereich »Semantik – Lexikalische Felder – Erzählungen« eine neue Analyse von Sprache etablieren.

Das erklärte Ziel ist die Erforschung von Semantik, Erzählmustern und diskursiven Strukturen. Dafür wird ausgewertet, wie historische Akteure in unterschiedlichen Situationen über asymmetrische Abhängigkei-

ten gesprochen haben. Die sogenannte Historische Semantik lässt Rückschlüsse über die Verwendung bestimmter Terminologien zu. Zugleich animiert sie dazu, das eigene, heute gebräuchliche Vokabular zur Analyse von Abhängigkeitsstrukturen zu hinterfragen. Denn Sklaverei zu definieren, ist schwierig, da sie seit mehreren tausend Jahren existiert, weltweite Verbreitung gefunden und unterschiedliche Ausprägungen erfahren hat. Formen der Knechtschaft und erzwungener Arbeit müssen nicht zwangsläufig mit dem Schlagwort Sklaverei verknüpft sein. »Asymmetrische Abhängigkeit« hingegen schließt verschiedenste Ausprägungen von menschlicher Ausbeutung ein, zum Beispiel Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder Leibeigenschaft. Bis 2025 steht jährlich ein Forschungsbereich im Fokus.

Konferenzwebseite:

www.dependency.uni-bonn.de/en/events/slavery-and-other-forms-of-strong-asymmetrical-dependencies-semantics-lexical-fields-and-narratives

Gastro



Kneipenkultur, was geht?

TAPFERE GASTRONOMEN

Am 22. März 2020, also vor rund sieben Monaten, wurden vom Bund und den Ländern Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen beschlossen, Gastronomen mussten aufgrund der Corona-Auflagen ihre Lokale schließen. Erst im Mai durften Lokale und Restaurants – unter strengen Auflagen und nach heftigen Einnahmeausfällen – wieder öffnen, da war es für einige Gastronomen (z.B. das »Roses« am Kaiserplatz) aber schon zu spät. Und obwohl die Stadt Mitte Oktober die weitere Nutzung von Parkplätzen für die Außengastronomie bis zum 31. März 2021 genehmigt hat, wird die sich derzeit aufbauende »zweite Welle« weitere Opfer fordern. Die Gastronomen müssen von Woche zu Woche sehen, welche Beschränkungen kommen, wie viele Gäste noch reindürfen oder ob das Lokal gar wieder ganz schließen muss. Eine längerfristige Prognose ist hier unmöglich. Nachfolgend ein kleiner, vorläufiger Überblick darüber, wie die Bonner Gastronomie um ihr Überleben kämpft (Stand 15. Oktober 2020):

»Wir sind hoffnungsvoll bis optimistisch«, erklärt Georg Sönksen von der **Mausefalle 33 1/3** in der Südstadt. »Der Sommer nach dem Lockdown war gut. Einen nächsten Lockdown würden wir überstehen ... wenn es aber im Winter 2021 immer

noch so ist, dann wird es schwierig«. Derzeit dürfen nur 35-40 Gäste ins Lokal, Konzerttermine sind bis voraussichtlich April 2021 storniert, Fußball darf, unter Einhaltung der AHA+L-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften), aber noch geguckt werden. Zudem gibt es noch einige Sitzplätze im Außenbereich, mit Elektro-Heizpilzen.

Valeska Kröll ist als Betreiberin des **Bla** in der Altstadt von den anhaltenden Einschränkungen ebenso gebeutelt – und teilt die Stimmung in ihrer Kultkneipe regelmäßig auf Instagram: »Das Loch des Lockdowns ist noch lange nicht gestopft und viele arbeiten derzeit noch immer nicht wie-



der wie gewohnt und auch nötig. [...] Ich bin im Moment ein bisschen zur Sorgenmutter gewachsen.« Die Bla-Crew sehnt sich nach bumsvollen Konzerten, Thekentänzen und spontanen Quatsch-Gesprächen, aber die Realität bedeutet vor allem, coronakonform zu arbeiten, mit wenigen Sitzplätzen, Maskenpflicht jenseits der Tischkante und gedämpfter Stimmung: »Wir mögen es auch nicht, darauf hinzuweisen, dass kein Tisch mehr frei ist, dass man hier nicht in einer Gruppe knubbeln sollte, dass dort der Abstand bitte einzuhalten sei.« Biertrinken hilft auch hier als Unterstützung, Fußball gibt es zum Glück auch noch, darüber hinaus verkauft der Merchandise-Shop unter bla-bonn.de coole Shirts, Patches und Jacken, um das Leben des Bla zu verlängern. Den abgehärteten Bla-Stammkunden stehen auch in den kalten Monaten einige Außenplätze zur Verfügung.

Der Veranstaltungskalender des **Namenlos** nebenan ist bis auf die BuLi-Übertragung verwaist, auch hier dürfen nur so viele Personen ins Lokal, wie Sitzplätze abseits der Theke vorhanden sind (max. sechs Personen pro Tisch), und jeder Gast muss sich auch hier zwecks möglicher Infektions-Rückverfolgung in die ausliegenden Listen eintragen.

Die **Harmonie** in Endenich veranstaltet mit einem ausgedünnten Konzertkalender weiterhin Konzerte. »Alle Veranstaltungen im Harmonie-Saal finden bestuhlt statt. Die Kapazität ist reduziert. Unsere regelmäßig gewartete Lüftungsanlage versorgt das Publikum vor, während und nach der Vorstellung mit ausreichender Frischluft«, heißt es auf der Homepage. Auch der Restaurant- und Kneipenbetrieb findet unter Einschränkungen statt, »ein Getränkekauf an der Theke ist ausgeschlossen«. Die Harmonie verfügt über einen beheizten Außenbereich, in dem kuschelige Decken bereitliegen.

Auch das **Kult41** veranstaltet wieder, in reduzierter Form, und natürlich unter Einhaltung der Auflagen. Zudem hat die »Initiative für Musik« bereits im Juni eine »Förderung von 24 Grassroots-Konzerten (Konzerte unbekannter Bands) für den Zeitraum bis zum 28. Februar 2021« für das »Kult« bewilligt, die »Corona-Sofort-Hilfe« vom Land NRW wurde vom Kulturförderverein Nordstadt e.V. beantragt und ebenfalls bewilligt, »das verschafft dem Verein zusätzliche Planungssicherheit«.

Aktuelle Entwicklungen verfolgen unter:

mausefalle-bonn.de
bla-bonn.de
nmnl.de
harmonie-bonn.de
kult41.de

[K.T.]



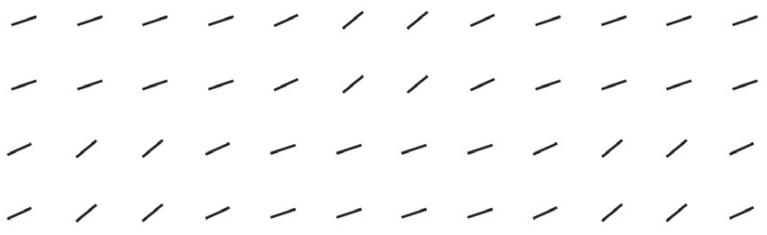
BUMM!
LALALA
YEEAH!



SO KLINGT DEIN
SCHÖNSTES KONZERT
FINDE ES AUF

dein **kobold**.de
Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin
luxx medien



Kaffee Schmeckt

... DER REST ABER AUCH

Bereits am 18. September 2020, also gut einen Monat bevor in Bonn der Corona-Inzidenzwert über 50 stieg und die Stadt Alkoholverbot und Sperrstunde anordnete, war die Eröffnung eines neuen Cafés eher etwas für mutige Menschen. Simone Gerwing, Inhaberin des an dem Tag eröffneten »Kaffee Schmeckt« auf der Königswinterer Straße in Oberkassel, gehört definitiv dazu.

»Zum Glück ist es ein gutes Miteinander hier im Ort«, erklärt die Gastronomin aus dem angrenzenden Stadtteil Ramersdorf, die eigentlich Mediengestalterin ist und zuvor 20 Jahre beim Weinimporteur Wolf im Produktmanagement und zuletzt im Social Media-Bereich tätig war. Mit kühner Entschlossenheit hat sie sich hier ihren Traum erfüllt, nach dem Kauf der ersten Siebträger-Maschine für daheim folgten einige Barista-Kurse bei der Bonner Kaffeeschule von Mark Czogalla und schließlich der Mut, das eigene Café zu eröffnen.

Der Kaffee aus den Bohnen der Kaffeesorte »Heroes#1« kommt selbstredend von Czogallas »Bonner Kaffeebrennerei« (die Bohnen gibt es auch im Café, 250g zu 8,90 Euro) und auch sonst ist Gerwing Regionalität sehr wichtig. Das Brot und die Brioche kommen beispielsweise von der Oberkasseler Bäckerei Knipp, den Champagner von Taittinger (0,1l zu 10 Euro, 0,75l zu 50 Euro) liefert der ehemalige Arbeitgeber Wolf, Fleischwaren stammen von der Landmetzgerei Klein aus Oberpleis, Smoothies von True Fruits aus Beuel (z.B. Drachenfrucht und Guanábana, Mango-Maracuja

oder Spinat-Grünkohl-Minze zu je 2,90 Euro), vegane Bio-Limo von Lilamonade aus Köln (Thymian-Grapefruit oder Lavendel-Zitrone zu je 2,90 Euro) und klimaneutrales Wasser kommt von Climaid (still/laut zu 2,10 Euro). Dazu gibt es Frühstück und kleine Imbiss-Gerichte, wie das *Kernige Müsli mit Joghurt und Früchten* (3,90 Euro) oder die Brotzeiten auf dem Holzbrett (z.B. »Hugo« mit verschiedenen Käsesorten, Dinkel-Vollkornbrot mit Gewürzen und Butter zu 8,10 Euro, das Landbrot mit Veggie-Aufstrich zu 4,80 Euro oder auch mit Schokocreme zu 2,90 Euro).

Die Einrichtung im ehemaligen Fotostudio von Antje Siemon (die nun in den hinteren Teil des Gebäudes gezogen ist) ist bewusst nüchtern gehalten: Retrofliesen auf dem Boden, helle Wände und coronabedingte zwölf Sitzplätze auf modernen Landhausstühlen im Innenraum stehen den acht Außensitzplätzen gegenüber, die auch nicht ganz ohne Pandemie-Beschränkungen auskommen: »Ich habe zwar warme Decken gekauft, aber kann sie nicht verteilen, weil sie wegen Corona nach jeder Benutzung gewaschen werden müssten«, erklärt Gerwing. Da sie derzeit den Laden alleine schmeißt und es auch ökologisch nicht so fein ist, kommt ein Heizpilz draußen vor der Tür nicht in Frage. Fleecedecken, von den Kunden selbst mitgebracht, darauf ist die Gastronomin natürlich auch schon gekommen, aber trotz der Tatsache, dass Corona mitunter auch erfinderisch macht – wie will man das den Kunden vermitteln? Und auch das

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

deutschlandweite Pfandsystem für Coffe-to-go namens »RECUP« kennt Gerwing, kann es aber derzeit nicht in ihr Geschäft aufnehmen. Vorerst müssen recyclebare Becher ausreichen. »Trotzdem habe ich nach knapp einem Monat schon einige Stammkunden, auch ältere Oberkasseler finden den Weg zu mir und freuen sich über ein neues Café im Ort«, erklärt sie zuversichtlich.

Die kommen vielleicht nicht nur wegen des guten Kaffees (z.B. Espresso zu 1,90 Euro, Cappuccino zu 2,90 Euro, Americano zu 2,50 Euro, Caffè Corretto mit Sambuca zu 5,50 Euro oder Kinderkaffee aus aufgeschäumter Bio-Milch zu 1 Euro, alles auch mit Hafermilch oder laktosefreier Milch zu 50 Cent extra), sondern auch wegen des Tageskuchens von Knipp, oder vielleicht sogar wegen

der waschbaren Brotboxen aus Zellulose und Latex von »Sternmadl«, die es hier ab 7 Euro zu kaufen gibt. Auch für die Zukunft denkt Gerwing nur am Rande an Corona, stattdessen möchte sie sich vielleicht dem freitäglichen Wochenmarkt gegenüber anschließen und das Weinsortiment ausbauen, zuzüglich Weinproben.

So viel Mut sollte unbedingt mit einem Besuch belohnt werden.

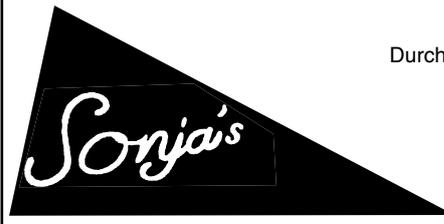
[KLAAS TIGCHELAAR]

Café Kaffee Schmeckt
Königswinterer Straße 628
53227 Bonn
Tel. (01511) 948 988 28
Mo-Sa 8:30-14:00 Uhr
www.kaffee-schmeckt.de
[instagram.com/kaffee_schmeckt](https://www.instagram.com/kaffee_schmeckt)

Der Herbst ist da! Muschel- und Kesselskuchenzeit im Sonja's

Durchgehend Küche ab 12.⁰⁰

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag



Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

**WEDNESDAY
NIGHT LIFE**

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

Offene Bühne Show

KULINARIUM

Cuvée

Irgendwer beim Aldi-Weineinkauf hat den Dreh raus. Diese 2019er Cuvée aus Cabernet und Shiraz aus dem McLaren Vale in Süd-Australien steht nun schon seit einigen Wochen etwas versteckt im Weinsortiment des Discounters (neben dem ebenfalls fantastischen »Naked On Roller Skates«) und fristet vielleicht aus mehreren Gründen ein vergessenes Dasein. Möglicherweise stoßen die leicht-frivolen Etiketten im 60s-Pin-Up-Style die Klientel ab, möglicherweise auch der Schraubverschluss oder die Tatsache, dass sich hier ein paar junge Rüpel



namens »Some Young Punks« für den Anbau und die Abfüllung zuständig zeigen. Dazu noch das (für Discounter-Preise) stolze Preisetikett von 8,99 Euro. Wer mit dem SUV zum Discounter donnert (und das sind nicht wenige Kunden), wird verschnupft die Nase rümpfen. Wer aber ein wenig im Internet googelt (die Weine von SYP sind in Deutschland so gut wie nicht direkt erhältlich, und kommen im Import inkl. Fracht und Zoll auf gut 40 (!) Euro pro Flasche) und einfach mal eine Flasche mitnimmt, wird seinem Gaumen nicht trauen. Ein mächtiger, vielschichtiger Rotwein, bei dem die Trauben separat fermentiert und erst am Ende zusammengefügt werden und der mit kräftigen Erdbeer-, Pfeffer- und Wild-Noten sowie einem Hauch Tabak eine echte Offenbarung darstellt. In der Blindverkostung lässt er so manchen hochgehandelten Franzosen aus der Bordeaux-Region blass dastehen, sofern die Wetteiferei Ihr Steckenpferd ist. Nachteil der immer wieder überraschenden Sonderposten der Discounter: Die Anzahl der Flaschen pro Filiale ist äußerst überschaubar, der hier hält sich vorerst wie Blei in den Regalen, was für Weihnachts-Früheinkäufer und kundige Weintrinker aber ein echter Vorteil sein kann, sofern man bereit ist, einige Märkte abzuklappen. Und wen die Optik stört, serviert den Wein im Dekanter – wohl bekommt's!

[K.T.]

Passion Has Red Lips 2019 · Von Some Young Punks
8,99 Euro (0,75l). Erhältlich in einigen Aldi-Süd-Filialen.
www.aldi-sued.de

CAFE CULTURA

Friedrich-Breuer-Str. 55 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228- 4038 7769

Das kleine Café in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz) ist größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben, eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

Außerdem gibt es uns auch im Bonner Süden:
Cafe Cultura Süd, Bonner Talweg 16.

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso-)röstungen ergänzen das Angebot. Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturas CaffèKarre, die mobile Espresso-Bar. Näheres unter www.cafe-cultura.de

Neue Öffnungszeiten:
Beuel: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00, Sa. 9.00 – 16.30 Uhr
Bonner Talweg: Mo. – Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**

SONDERAUSSTELLUNG

**GROSS, GRÖßER,
DINOSAURIER**

**VERLÄNGERT
bis zum 18.04.2021**

Forschungsmuseum Koenig
Adenauerallee 160, 53113 Bonn
www.leibniz-zfmk.de

Thema



FOTO: GREENPEACE DEUTSCHLAND

ARME SCHWEINE

KANN DENN SÜLZE SÜNDE SEIN?

»Es ist auch meine Meinung, wer Fleisch isst und damit kocht, muss sich mit der sterbenden Kreatur beschäftigen. Das Kochen wird weniger gedankenlos, wird intensiver, wenn nicht gar von rituellen Anflügen getragen. All die Tierskandale kommen doch hauptsächlich davon, dass der Verbraucher systematisch von der Wirklichkeit und dem direkten Bezug zum Tier ferngehalten wird.«

VINCENT KLINK

»Fleisch ist ein Stück Lebenskraft«, hieß es mal in einer Werbung, die, lanciert von der CMA (Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH), in den 1970er Jahren allgegenwärtig war. Der Slogan würde heute nicht mehr ohne Widerspruch durchgehen. Die Zeiten haben sich geändert, »das Fleisch« hat heute kein ungebrochen positives Image mehr und »die Agrarwirtschaft« ebenfalls nicht. Ersteres hat nicht nur mit überspannten Vegetariern (und noch überspannteren Veganern) zu tun, die seit geraumer Zeit Anti-Steak-Stimmung machen und arglosen Bürgerfreunden den Appetit verderben wollen. Es hat auch mit den zahlreichen Skandalen zu tun, die immer wieder das Augenmerk darauf lenken, wie (vorsichtig ausgedrückt) problematisch Massentierhaltung ist: sowohl für die Tiere, die unter mehr als fragwürdigen Bedingungen »industriell« gezüchtet, gehalten und geschlachtet werden, als auch für die Menschen, die in Großschlacht- und weiterverarbeitenden Betrieben unter inakzeptablen Bedingungen arbeiten.

Fleischfabrikant Tönnies, in dessen Betrieben offenbar weder Tier noch Mensch besonders hoch geachtet werden, ist ein markantes Beispiel, aber

beileibe nicht der einzige Fabrikant, der im »Schweineland« Nordrhein-Westfalen unter skandalösen Bedingungen produzieren lässt. Der jüngste Skandal in Rheda Wiedenbrück ist nicht von *einem* »Bösewicht« verursacht, er ist systemimmanent, Konsequenz eines Marktes, in dem vor lauter Preiskampf und Profitdenken kein Platz mehr für Tierwohl und Menschenwohl ist. Und an diesem System sind auch die Verbraucher qua ihrer Kaufentscheidung beteiligt.

»Fleisch soll möglichst billig sein«, lautet die oberste Maßgabe; der Verbraucher, heißt es, wolle das so. Zweitens wollten viele Menschen halt eben möglichst oft wenn nicht möglichst täglich Fleisch essen. In der Tat ist der Konsum stabil hoch (siehe Kasten), auch wenn es sich inzwischen herumgesprochen haben dürfte, dass viel Fleischkonsum der Gesundheit nicht nur zuträglich ist.

Doch es lassen sich Ernährungsgewohnheiten und -vorlieben nun einmal nicht aufkotroyieren. Die generelle Frage, ob der Genuss von Fleisch nun »moralisch fragwürdig« ist oder nicht, ist im Zusammenhang mit der Frage nach den Zuständen in Massenzuchtbetrieben und Großschlachthöfen ebenfalls nicht von Belang – *diese* Art von Tierhaltung ist ohne jeden Zweifel nicht bloß fragwürdig, sondern verwerflich. Wie diese aus-

TERMIN

GREENPEACE-AKTIVE DEMONSTRIEREN FÜR BESSERE TIERHALTUNG

Auch Greenpeace Bonn im Oktober auf dem Münsterplatz die Supermarktkundschaft informiert

Mit den Corona-Ausbrüchen bei der Belegschaft großer Schlachthöfe wie Tönnies ist das kranke System Billigfleisch verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im Lebensmitteleinzelhandel gibt es schon seit anderthalb Jahren eine einheitliche, wenn auch freiwillige Kennzeichnung für Frischfleisch-Produkte der Eigenmarken, die sogenannte Haltungsform. Sie soll Kundinnen und Kunden über die Herkunft des Fleisches aufklären. Doch eine Abfrage von Greenpeace beim Lebensmitteleinzelhandel und eine Sortimentsrecherche zeigen: Billigfleisch dominiert weiter das Angebot. Fleisch aus besserer Tierhaltung bildet immer noch die Ausnahme im Supermarktregal.

Kundinnen und Kunden können sich für mehr Tierwohl engagieren:

Mit stilisierten Schweinemasken und Barcode-Clip am Ohr haben Greenpeace Aktive aus Bonn deshalb im Rahmen eines bundesweiten Aktionstages gegen die Billigfleisch-Masche der Supermärkte demonstriert und interessierten Kundinnen und Kunden Tipps gegeben, wie sie Fleisch aus schlechter Haltung erkennen und vermeiden können. Der Aktionstag fand zeitgleich in rund 50 Städten statt und ist Teil einer Sortimentsrecherche über die Kennzeichnung und den Anteil von Billigfleisch in den verschiedenen Supermärkten.

www.greenpeace-bonn.de,
Facebook: @greenpeacebonn,
Twitter: @greenpeace_bonn,
Instagram: @greenpeace_bonn

schließlich am Profit orientierten Betriebe funktionieren, dürfte hinlänglich bekannt sein:

Tiere, die in ihrem kurzen, elenden Leben noch nicht einmal Tageslicht zu sehen bekommen, von angemessenem Auslauf, Bewegungsplatz, einwandfreier Nahrung, guter gesundheitlicher Betreuung und weiteren grundsätzlichen Notwendigkeiten ganz zu schweigen.

Schlachthofarbeiter, die am Fließband und im Akkord Hunderte von Tieren töten und je nachdem noch nicht einmal die Zeit haben, dies wenigstens möglichst zuverlässig und »kurz und schmerzlos« zu erledigen.

Die Gretchenfrage lautet nicht, ob man Fleisch isst, sondern *woher* man sein Kotelett, Filet oder Hackfleisch bezieht.

ES TUT SICH WAS IN BONN

So kompliziert ist es gar nicht, beim Fleischkauf auf Öko-Qualität zu achten, es ist auch nicht besonders zeitraubend, sich zum Thema kundig zu machen – und es ist eine Mär, dass gutes, gut produziertes Fleisch unerschwinglich teuer sei. Es ist zweifellos teurer als »Billigfleisch« (ein Kilo Schweineschnitzel von zB Bioland kostet im Biomarkt um 23 Euro und damit mindestens doppelt so viel wie beim Discounter), das bedeutet aber lediglich, dass ein wertvolles Nahrungsmittel zu einem angemessenen Preis gehandelt wird. Wer ernstlich erwartet, ein Kilo (Schweine-)Fleisch dürfe nicht teurer sein als ein paar Rollen Klopapier, hat wohl weder an die Qualität seiner Nahrungsmittel noch an Lebensqualität generell hohe Ansprüche: An Qualität nämlich hat das in den berühmten Massenbetrieben ohne Rücksicht auf Verluste produzierte Fleisch nachweislich wenig bis gar nichts zu bieten.

»Verbraucherportale Fleisch« gibt es zuhauf – und neuerdings stellt auch die Stadt Bonn Informationen dazu bereit. Seit 2019 ist Bonn nämlich Bio-Stadt. Auf der Seite bonn.de/bio-stadt ist vorgestellt, was es damit auf sich hat:

»Damit ist die Bundesstadt eine von 19 Städten im Netzwerk der deutschen Bio-Städte, -Gemeinden und -Landkreise. Im Zusammenhang mit ihrer Mitgliedschaft hat sich die Stadt folgende Ziele gesetzt:

- mehr Biokost in Kindertagesstätten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen;
- schrittweise Umstellung der städtischen landwirtschaftlichen Flächen auf eine ökologische Bewirtschaftung;
- Aufklärungs- und Bildungsarbeit zum Thema Ökologische Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel;
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen für Bonnerinnen und Bonner durch Vernetzung von Akteuren.«

Der Website sind Informationen zu lokalen Öko-Märkten und ihren Angeboten zu entnehmen, zudem gibt es auf der Seite einen Link zu bioregiobonn.de – und auf dieser Seite wird es zum Thema Fleisch besonders interessant: Mit der »digitalen Mittagspause« nämlich, einem Webinar, das im August des Jahres (17.08.) aufgezeichnet wurde und via [bioregiobonn](http://bioregiobonn.de) nach wie vor abrufbar ist.

»Woher stammt unser Fleisch?«, lautete die Frage zum Tage, »wie wird das Fleisch produziert, das auf unseren Tellern landet? Gibt es auch regionale Bio-Schlachtereien, Verarbeitung und Vermarktung?«

Es ist höchst interessant, was Dorle Gothe von Regionalwert AG Rheinland in ihrem Beitrag

JEDE MENGE FLEISCH, JEDE MENGE ZAHLEN

Deutsche verspeisen im Jahr pro Kopf etwa 60 Kilogramm Schnitzel, Bratwurst, Aufschnitt und Co. Aber nicht allein die Deutschen mögen Fleisch:

»Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte von Januar bis Juli 2020 Schweinefleisch im Wert von 1,1 Milliarden Euro; das waren 12,8 Prozent mehr als in den ersten sieben Monaten des Jahres 2019.

Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, wurden insgesamt 417 000 Tonnen Schweinefleisch exportiert, das waren 5,1 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

102 400 Tonnen und damit ein Viertel (24,6 Prozent) des NRW-Schweinefleisches wurde in den ersten sieben Monaten des Jahres nach China exportiert. Die dorthin ausgeführte Fleischmenge war damit um 49,5 Prozent und der Exportwert um 114,51 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Weitere Hauptabnehmerländer von Schweinefleisch aus Nordrhein-Westfalen waren Italien (57 500 Tonnen; 13,8 Prozent), die Tschechische Republik (32 100 Tonnen; 7,7 Prozent) und Polen (31 100 Tonnen; 7,5 Prozent).

Von Mai 2019 bis Mai 2020 war der Ausfuhrwert mit Anstiegen zwischen einem und 51 Prozent jeweils höher als im jeweiligen Vorjahresmonat. Der Exportwert von Schweinefleisch war sowohl im Juni (-11,6 Prozent) als auch im Juli 2020 (-19,4 Prozent) niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Aufgrund der Schließungen von Schlachthöfen in den Regierungsbezirken Münster und Detmold ging in NRW auch die Zahl der gewerblichen Schlachtungen von Schweinen im Mai um 11,6 Prozent und im Juni um 14,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat zurück.

Die Statistiker weisen darauf hin, dass der Begriff »Schweinefleisch« in der Außenhandelsstatistik geschlachtete und grob zerlegte Schweine (ganze und halbe Tierkörper sowie grobe Zerlegungen wie z. B. Vorderhälften, Kotelettstränge, Bäuche) umfasst. « (IT.NRW)

über die Landwirtschaft im Rheinland und zur Problematik der Fleischerzeugung referiert und was Jörg Müller von der Biofleischerie Müller aus Leverkusen über den Fleischeralltag erzählt und über Lösungen für kleinere Betriebe, die tiergerecht und im Sinne der betrieblichen Nachhaltigkeit wirtschaften wollen. Müller plä-



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



diert für mobile Schlachtereien als Alternative zu den Großschlachtbetrieben, die zunehmend die regionale Betriebe ersetzt haben.

Auch auf seiner eigenen Website schildert Müller, wie »besser Metzgern« möglich ist:

»Wir schlachten 14-tägig bei einem Schlachter in der Region, das ist ein 1 Mann Betrieb. Das Tier wird dort vom jeweiligen Hof angeliefert, schonend geschlachtet und dann wird das Tier von unseren Metzgern abgeholt und in unserem Betrieb weiterverarbeitet. Wir beziehen auch Fleisch vom Naturverbund Niederrhein, ein kleiner Schlachthof, bei dem die Mitarbeiter z. B. im Betrieb rotieren, d. h. wechselnde Aufgaben bekommen und nicht immer nur an der selben Position arbeiten. Es gibt dort keine Werkverträge.

Die Tiere werden im Verbund, in dem sie gelebt haben, am Vorabend der Schlachtung angeliefert, wo sie über Nacht zur Ruhe kommen können und trinken können. Die schonende Schlachtung beinhaltet, dass die Tiere ihrem normalen Instinkt folgend in die Schlachtbucht gehen, dort elektrisch betäubt werden (es wird kein Gas eingesetzt wie in Großschlachteereien) und sofort geschlachtet werden, es werden dort pro Tag nur einige hundert Tiere geschlachtet. Bei Großschlachteereien liegt die Kapazität bei 800 Tieren pro Stunde! Während in der Halle im vorderen Bereich geschlachtet wird, liegen die Tiere im hinteren Bereich noch schlafend in den Buchten. Eine wissenschaftliche

Untersuchung wurde vor einigen Jahren durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass der Stresspegel bei den Tieren sehr gering war.

Ein weiterer Lieferant von uns ist die Firma Biofleisch NRW in Bergkamen, eine Bäuerliche Erzeugergenossenschaft von 100 Bauern aus dem Münster-, Rhein- und Sauerland, die ihre biologisch aufgezogenen Schweine, Rinder, Lämmer und ihr Geflügel gemeinschaftlich vermarkten.«

bonn.de/bio-stadt.de
bioregiobonn.de
regionalwert-rheinland.de

Noch einmal Vincent Klink:

»Wenn Schlachten, dann so: als Hochamt körperlicher Arbeit, als Ritus aus sorgfältig überliefertem Wissen und Trichinenbeschau, ineinandergreifenden Arbeitsschritten mit externer Expertise in Figur des Hausschlachters. Bolzenschuss, Ausbluten, Reinigen, Rasieren, erste Proben, Bratbirnenschnaps, zereemonieller Ernst.«

Das ist eine höchst ritterliche Maxime – nur ist halt nicht jedermann ein Ritter Klink. Aber auch Normalos haben immerhin die Möglichkeit, an gutes Fleisch aus guter Haltung und schonender Schlachtung zu kommen und so zugleich Einfluss zu nehmen auf einen Markt, in dem sich nur wirklich etwas zum Besseren (für Mensch und Tier) verändern wird, wenn sich das Geschäft mit Schinderei und Ausbeutung nicht mehr lohnt.

[GITTA LIST]

CARTOON: BURKH

Musik



Hat man Töne

PASSENDE SONGS ZUM WAHLENTSCHEID

Der amtierende US-Präsident, auch in Sachen Musik nicht nur von verblüffender Tumbheit, sondern obendrein völlig frei von Hemmungen, entblödete sich nicht, zu einem Treffen von Vertretern aus Israel, VAE und Bahrain John Paul Youngs *Love Is In The Air* spielen zu lassen. Dutzende weitere derartige Klöpsel haben längst Dutzende erboster Größen der Musikindustrie auf die Barrikaden gerufen. Die Künstler können trotz juristischer Anstrengungen oft wenig gegen den Miss-Gebrauch ihrer Arbeit ausrichten. Zugegeben, dieser Streit ist nicht neu und hat in den Staaten beinahe schon Tradition (Bruce Springsteen gegen Reagan, Bobby McFerrin gegen Bush sen., Sting gegen Bush jr., Jackson Browne gegen McCain). Die Fronten sind verhärtet, die Gemüter erhitzt.

Kolleginnen und Kollegen aus der *Schnüss*-Musikredaktion haben ein paar Vorschläge, wie sie zu beruhigen wären:

Carole King – *One Small Voice* für The Orange Man, Textausschnitt: »The Emperor's got no clothes on. Take that child away, don't let the people hear the words he has to say.« Denn: »Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient.« (Joseph Marie de Maistre)

Herman's Hermits – *Sleepy Joe* für Joe Biden: »Rise and shine, Sleepy Joe, there are places to go«. Als Demokrat (mitunter) sogar von Republikanern gewählt zu werden, weil die ihren Chef für eine zerstörerische Witzfigur halten, das muss man auch

erstmal hinkriegen. Besser, er dankt nach seiner Wahl frühzeitig ab und überlässt die Nummer dann Kamala Harris – das wäre mal ein Coup! [K.T.]

Die ultimative US-Präsidentschaftshymne schmettert immer noch **Neil Young**: *Let's Impeach the President for Lying!* Vom 2006er Album »Living with War« und immer noch gefährlich aktuell – mögen die Protagonisten auch gewechselt haben. Ob die 2020er Wahl etwas ändert? Vielleicht mit Howie Hawkins, dem Präsidentschaftskandidaten der »Green Party«, oder Gloria La Riva, der Kandidatin der »Party for Socialism and Freedom«. Für diese chancenlosen

Hoffnungsträger gegen alle Hoffnungslosigkeit stimmt ein stolzes *We Shall Overcome* mit dem jüngst verstorbenen Toots Hibbert an. [C.P.]

Für den Amtsinhaber schließe ich mich George Harrisons Erben an, die ihm, entsetzt, nachdem Trump seine Melania zu den Klängen von *Here Comes The Sun* auf die Bühne geführt hatte, stattdessen für die Zukunft den Harrison-Song *Beware of Darkness* ans Herz legten, gegen dessen Verwendung nichts einzuwenden sei.

»Watch out now, take care/Beware of greedy leaders/They take you where you should not go/.../They just want to grow, grow and grow.« Hits the mark.

Beim Herausforderer denke ich unweigerlich an egal welches Stück von **Queen**: *irgendwie* gut gemacht und *irgendwie* schon 'ne Hausnummer, dabei aber doch fürchterlich verspießt, stinklangweilig und ohne jeden Charme. Das Dilemma der Demokraten. [P.R.]

Manowar – *An American Trilogy*.

Im Grunde stünde Donald J. Trump der »Impirical March« aus *Star Wars* ziemlich gut zu Gesicht. Oder waschechter Rechtsrock. Weil Darth Vaders musikalisches Erkennungsthema allerdings zu cool für Trump ist und an dieser Stelle natürlich auch kein Naziband-Namedropping betrieben werden soll, fällt meine Wahl auf »An American Trilogy« in der Version von Manowar – der Song strotzt vor pathetischem Patriotismus und die dafür verantwortliche Band wäre wahrscheinlich bescheuert genug, Trump die Verwendung zu erlauben.

Snap! – *The Power*

In der Tat wirkt Herausforderer Joe Biden zuweilen etwas »sleepy«. Damit ihm die (von der Gegenseite) häufig attestierten Altersgebrechlichkeiten nicht zum Verhängnis werden, muss Biden dringend sein Rentner-Image aufpumpen. Als Hymne braucht er also einen energiegeladenen, Dynamik, Entschlossenheit und Frische versprühenden Song, der bei jungen und alten Wählern gleichermaßen zündet – Und *The Power* von Snap! wäre so ein Song. So klappt's auch mit dem Wahlsieg. [M.H.]

Tonträger



(Sirens Of Lesbos/
The Orchard)

Sirens Of Lesbos SOL

Dass die Schweizer sich selbst knackig als Worldbeat/Alternative-Pop-Quintett definieren, ist glücklicherweise schnell vergessen. Denn hier geht es nicht um vermeintlich vorurteilsfreie, weltumspannende Nächstenliebe und barfüßige Trommelkreise, sondern um eine grenzenlose Verbindung verschiedener Musikstile, die auf einem elektronischen Fundament schlüssig fusionieren. Nach dem unerwarteten Major Label-Ibiza-Hit »Long Days, Hot Nights« und dem anschließenden Rummel mussten die Musiker erstmal wieder vom Rausch der Schmeicheleien ausnüchtern und feststellen, dass das nicht der richtige Weg sein konnte. Wie soll man auch sonst die eigenen Einflüsse von D'Angelo, Van Morrison, Archie Shepp, J.I.D. oder Rosalia überzeugend unter einen musikalischen Hut bringen? Dub-Beats prallen dafür auf nüchterne Electronica, mischen sich mit souligen Gesangsfarben und Trapbeat-Spuren, die hinter wippenden Bassläufen und jazzigen Klangsnipseln verschwinden. Viele Puzzlestücke auf einer musikalisch durchaus spannenden Schnitzeljagd. »SOL« ist ein charmantes Dance-Album mit gezielten Widerhaken und einer Menge zurückhaltend eingestreutem Talent, das sich wohl nur denjenigen vollständig offenbaren wird, die über einen kontinuierlichen Tanzbeat und souveräne Female-Vocals hinweghören können. [K.T.]



(Fuego Records)

Das Leck Limonka

Nach dem episch-monumentalen Vorgänger »Ferdydurke«, der fast achtzig Songs auf zwei CDs auffuhr,

übt die Bremer Dada-Post-Punk-Band Das Leck auf dem neuen Werk »Limonka« zumindest in Sachen Quantität Zurückhaltung – gerade mal achtzehn Songs umfasst das Album. Vom als gewöhnlich zu bezeichnenden Umfang der Platte abgesehen, präsentiert sich die Band um Autor Jörn Birkholz allerdings ein weiteres Mal als alles andere als gewöhnlich: Der unique, zwischen früher NDW, Wave Punk und Thrash Metal pendelnde Retro-Sound versperrt sich noch immer einer Kategorisierung; Birkholz' Texte sind erneut brillant und schwanken gekonnt zwischen augenzwinkerndem Trash und künstlerischem Anspruch, wobei sich der Sinn dahinter mal mehr, tendenziell aber eher weniger erschließt. Höhepunkte sind das thrashige »Die Nackten und die Toten«, der Björk-Diss-Track »Björk schlachtet Wale« sowie der Song zur Corona-Krise, »Panda Nikogda«, der Weisheiten wie diese bereithält: »Friss lieber lecker Gyros/als 'ne Fledermaus mit Virus!« [M.H.]



(Captured Tracks/
Cargo)

Mourn Self Worth

Dass eine Indierockband aus Spanien mal die Bühnen von Nordamerika und Japan (neben europäischen Clubs natürlich) erobern würde – das hätten sich die Gitarristinnen und Sängerinnen Jazz Rodríguez und Carla Pérez Vas aus Katalonien wohl nie träumen lassen. Und doch werden ihre musikalischen Bemühungen daheim abfällig noch immer als nettes Hobby, nicht als Beruf betrachtet. Für dieses vierte Album sind solche emotionalen Konflikte natürlich bestes Kanonenfutter. Gemeinsam mit Jazz' Schwester Leia am Bass und dem neuen Schlagzeuger Victor Pelusa haben sie sich diesmal behutsam ans Songwriting gewagt, und im Studio ohne Druck jedem Song die Aufmerksamkeit geschenkt, die er gebraucht hat. Ein natürlich gewachsenes Selbstwertgefühl, mit festen Wurzeln im weiblichen Indierock der 1990er (Sleater-Kinney, Veruca Salt, PJ Harvey) und mehr spannenden Schnörkeln als je zuvor. Massive, zuweilen herrlich dissonante Gitarrenwände

PLATTE DES MONATS



(Backseat/Soulfood/Believe)

BRTHR High Times For Loners

Das sind schon mit die lässigsten Dudes in diesem Lande. Wie souverän BRTHR auf ihrem inzwischen dritten Album die Grundhaltung »JJ Cale sitzt auf der Veranda und zupft sich eins« variieren, mit Soul, ein bisschen Country und West Coast anreichern, dazu destillierten Tom Petty servieren, das macht ihnen keiner nach. Und so fällt auch die psychedelisch flirrende Orgel im tanzbaren Titeltrack kaum auf. Aber mit der Sanftheit ihres Sounds gehen nicht etwa biedermeierliche Nabelschau oder fiktive Amerikaträumereien einher. Vielmehr zeigen sich BRTHR engagiert, der Opener »Speak Loud (When You Speak Love)« lieferte den Soundtrack zu einer Solidaritätskampagne in Corona-Zeiten, »Right Before Our Eyes« handelt von der grausamen Migrationspolitik Europas. Yacht-Americana mit Bewusstsein und Haltung? Genau mein Ding. [K.K.]

kämpfen gegen mehrstimmige Gesänge und melancholische Wave-Harmonien, fügen sich schließlich zu traurig-schönen Krachhymnen, die vor Wut, Charme und Pop-Gespür förmlich übersprudeln. Dreckige Gitarrenakkorde und dicke Bassläufe in knackigen Krawall-Attacken wie »Stay There« oder »This Feeling Is Disgusting« zeigen zudem, dass dieses Indie-Ding auch 30 Jahre später noch für ausgesprochenes Wohlgefühl sorgen kann. [K.T.]

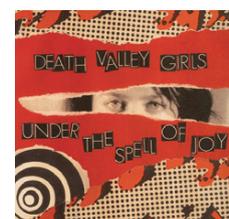


(Prosa Records)

Max Prosa Grüße aus der Flut

Pianotöne tröpfeln wie feiner Regen auf Asphalt. Im Geiste hört man die Autos achtlos vorbeirauschen, wenn Max Prosa seine poetischen Kleinode wider die banale Alltagslichkeit intoniert. Der 1989 geborene Musiker bleibt sich und der verträumten Phantasie auch auf seinem sechsten Album »Grüße aus der Flut« treu. »Donnerschlag« etwa ist ein so betörendes wie nur vordergründig schlichtes Meisterwerk. Längst hat sich Max Prosa aller überflüssigen Vergleiche entledigt und fliegt den Vorbildern wie ein Drache im Wind davon. Zuhause inmitten all der großen deutsch-

sprachigen Musiker*innen wie Dota, Die Höchste Eisenbahn oder Alin Coen, rauschen Prosas Songs wie Sternschnuppen über den romantischen Nachthimmel. Wenn er seinen emotionsgeladenen, spatenhaften Gesang gegen alle Wahrscheinlichkeiten anschwingen lässt, muss man sich einfach ganz schnell was wünschen. Und die Daumen feste drücken, dass Max Prosa noch viele, viele solcher Platten voller traumhafter Songs macht. Anspieltipp: »Hier nicht zuhaus«. [C.P.]



(Suicide Squeeze
Records)

Death Valley Girls Under the Spell of Joy

Auf dieser Platte gibt es kein Entkommen: Die Death Valley Girls lassen die Freude hochleben und mit jedem Song neu und anders erklängen. Fast schon beschwörend steigt Freude aus ihren verspult psychedelischen Rocksongs auf und schreit ungebändigt in Chorgesängen zum Himmel. »Under the Spell of Joy« macht dabei ungemein Laune. Es wird georgelt und geschrammelt, bis die Morgenröte in unfassbarem Glanz erscheint. Ungeniert darf mitgesungen und ein unverwüsthliches Lächeln wider alle Verzweiflung gelächelt werden. Dabei changieren

die Kalifornierinnen gekonnt zwischen Monsterrock à la Stooges, Indie-Gitarreskem von Throwing Muses und packenden Rockhooks von Sleater Kinney. Herrlich, wie echte Lebensfreude scheppern kann. Macht alle mit, stimmt alle ein: »This is heaven now, we're all in the sky!« Anspieltipp: »Under the Spell of Joy«. Was sonst? [C.P.]



Musikbetrieb R.O.C.K (Membran)

The Screenshots

2 Millionen Umsatz mit einer einfachen Idee

Wer sich ein bisschen auf Twitter rumtreibt, kennt vielleicht die Namen Susi Bumms, Dax Werner und Kurt Prödel. Dass diese drei jetzt mit einer Band um die Ecke kommen, das ist fast schon so old school, dass es wieder fesch ist. Und in welcher Musik wären kompakte Twitter-Slogans wohl besser aufgehoben als in einem flotten Bastard aus Die Ärzte, Schmutzki und Milliarden. Das ist richtig gutes Zeug, mit Verve runtergeprügelter Pop-Punk mit catchy Refrains. Und wie da aus der Alltagsbeobachtung »AirBnB« plötzlich eine weltumarmende Humanisten-Hymne wird, das ist fast schon groß. Frische und Überkandidel tanzen hier munter Pogo, Millennial-Mumpitz und Medien-Marathons preschen durchs Unterholz. Dazu wird schön gerumpelt und gegrölt. Es macht einfach einen riesigen Spaß. Voll gut. [K.K.]



(Vacilando '68)

Theatre Royal Portraits

Ohne Umschweife eröffnen Theatre Royal mit der Mitsing- und Mitwiphymne »A Marvellous Death« ihr fünftes Album »Portraits«. Die Band aus Rochester destilliert seit zehn Jahren mit verblüffender Leichtigkeit und Meisterschaft das Beste aus der reichhaltigen Songküche der britischen Inseln, um ihre ganz eigen

nen Geschichten in faszinierende Melodien zu verpacken. Hier treffen die Kinks auf Billy Bragg, Folk auf Jangle Pop, ohne dass die Songkleinodie im Retrostrudel Schiffbruch erleiden. »Kasher« etwa lässt eine magische Außenseitergeschichte in einem energisch aufblühenden Pop-song von zeitloser Schönheit erblühen. »Tomorrow Now« schwelgt in einem unwiderstehlichen Refrain voller aufrichtiger Hoffnung, wie sie nur schillernder Schlichtheit entspringen kann. Bei alledem klingen Theatre Royal wie aus einer verwunschenen Zeit mitten ins Hier und Jetzt verzaubert. Und in einer wunderbaren Welt liefen ihre Songs im Radio rauf und runter. Anspieltipp: »TV Blind«. [C.P.]



(Domino Records/Goodtogo)

Hen Ogledd Free Humans

Der hyperaktive Richard Dawson mit neuem Bandprojekt. Mit dabei als gleichberechtigte Mitstreiter: Sally Pilkington, Dawn Bothwell und Rhodri Davies. Die vier machen nicht etwa, wie man mit Hinblick auf Dawsons sonstige Veröffentlichungen vermuten könnte, Folk, sondern frönen einem interessanten Free-Elektro-Pop-Ansatz. Der reicht von New Wave-Funk über eine Version von Belle And Sebastian als 80s Synthie Pop-Band bis zu schönen Tunng meets LCD-Soundsystem-Hybriden, wie im Opener »Farewell«, einem groovenden Wildwasserbach, bei dem sich die verschiedenen Strömungen immer weiter ineinander verschränken und schließlich zu einem mächtigen Strom vereinen. Oder die wahrlich große und dabei pathosfreie Hymne »Remains«, oder, ganz ähnlich, »Flickering Lights«. Die Freigeistigkeit dieser Musik ist nicht immer ganz einfach zu konsumieren, denn wenn der Jazz-Gniedelndrang stark wird, dann darf dieser auch schalten und walten, tschüss Pop-Song. Aber so schöne Stücke wie »Crimson Star«, die man sich gerne auf dem nächsten Stranger Things-Soundtrack vorstellt, entschädigen für die immer wieder auftretende »Jetzt machen wir's aber mal richtig schräg«-Attitüde. [K.K.]

beethoven.jetzt

Kaiserkonzert. Alexandre Tharaud. Macht. Geld. Musik. Aufschrei. Königlichkaiserlich. Michael Boder. Marschmarsch! Beethoven Orchester. Und Talk.

Im Spiegel 1
So 15/11/20 11:00
Opernhaus Bonn

General-Anzeiger WDR

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

Ein Projekt im Rahmen von FREUDE. JOY. JOIE. BONN. BTHVN 2020

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln



(RCA/Sony)

Alicia Keys Alicia

Dieses Album wird immer dann schön, wenn die Musik sich fast schon eine Pause gönnt, nicht mit Volldruck nach vorne will, sondern eine kleine Phase der Selbstbetrachtung einlegt, und so eine nächtliche Stimmung entsteht. So etwa in der Strophe von »Authors Of Forever«, wo der Drake-Groove der Strophe den Soundtrack für nächtliche Sehnsüchte bildet, oder im Reggae-Song »Wasted Energy«, der in eine warme Tropennacht fadet, und natürlich die Kollabo mit Sampha »3 Hour Drive«, eine Fahrt ins Herz der Nacht. »Underdog«, der Charts-Hit mit Ed Sheeran-Unterstützung, gehört eher nicht dazu und wirkt auf dem Album fast schon wie ein Fremdkörper. Überhaupt sind die für Keys früher typischen Großballaden selten hier. Ein introspektives Album, reduzierte 70s Arrangements, aber auch immer wieder an Solange und Drake erinnernde zeitgenössische Sounds. Schön. [K.K.]



(Thinkbabymusic)

The Velvoids Mother

Blechern scheppern die Gitarren, ein Klavier plunkert, als schaukle es in einem Wind aus Nirgendwo. Doch bevor es richtig gespenstisch wird, kratzen The Velvoids stilsicher die Kurve und flunkern eine hübsche kleine Melodie in ihre psychedelischen Variationen. In zehn Tagen hat das Athener Duo ein schillerndes Potpourri aus Lou Reed-Geschrammel, Jesus and Mary Chain-Abgründigkeit und zombiehaftem Psychogeschaffen, das vor unrasierter Schönheit kratzt und poltert. Vice Lesley an den Gitarren und Dorah X am Schlagzeug schlängeln sich ornamental durch dreiminütige Irrgärten voller widersprüchlicher Musikzitate. Nichts wird passend gemacht, sondern fügt sich auf eigentümlich

Weise zu einem verspiegelten Klimperkasten, dessen ungemütliche Klänge und versponnene Melodien ungemein faszinieren und mit Bewusstseinserweiterung drohen. Anspieltipp: »Rake Your Mind«. [C.P.]



(O' Buddy Records/Thirty Tigers/Membran)

Brent Cobb Keep 'Em On They Toes

Wenn man sich durch die manchmal breitbeinige Redneckhaftigkeit von Countrymusik abschrecken lässt, dann ist dieses feine Stück von Brent Cobb genau das Richtige, um sich diesem schönen Genre doch zu nähern. Brent Cobb zupft einen behutsamen Americana-Soundtrack, der viel Platz für das Knistern des Lagerfeuers lässt. Sanft umshuffelt Cobb seine Hörer, alles geht hier ganz behutsam vor sich, auch wenn sich, allerdings schon von Ferne vorbereitet, die Fiddles in »Shut Up And Sing« wie ein mächtiger Güterzug durch die Boxen schieben. Seine Stimme erinnert an Gram Parsons, jedoch ohne dessen dramatische Melancholie. Und menschenfreundlicher als Will Oldham ist er allemal. Nein, dieser Mann erscheint zufrieden und sich seiner sicher, »Good Times And Good Lovin'«, weiß aber natürlich, dass sein Idyll bedroht ist, »The World Is Ending«. Ein gutes Album für den Herbst. [K.K.]



(Netzwerk/Goodtogo)

Leisure Side A EP

»Groovy« und »funky« sind Begriffe aus der Rezensionshölle, die Musik entweder sarkastisch abwerten sollen oder schlicht auf akuten Wortfindungsstörungen basieren. Und natürlich ist die Musik, die diese Schubladen ungefähr in den 1970er-Jahren definiert hat, momentan ziemlich abgefrühstückt. Bis zu dem Punkt, als das Songwriter-Kollektiv aus Neuseeland auftauchte und die

Frage aufwarf, warum Prince, Sade und meinetwegen auch Daft Punk nur noch als Legenden, aber nicht mehr als Taktgeber wahrgenommen werden. Entspannt-bekifft Musik zum Cocktailschlürfen und mit nackten Füßen im weichen Sand wedeln - hey, was könnte der triste Corona-Winter 2020 besser vertragen? Das Werkzeug ist natürlich hinlänglich bekannt, samtige, verspielte Bassläufe, träumerische Synthie-Teppiche, knackige Discobeats, anschiessame Gesänge und gerade genug clevere Melodieführung, um den Zuhörer bei Laune zu halten - auf dieser kurzweiligen EP, die in Streamingzeiten ausdrücklich auf ihr Gesamtkonzept pocht, kommt diese schmusig-intensive Glückseligkeit innerhalb kürzester Zeit zum Höhepunkt, ohne an Faszination zu verlieren. Angeblich verdingen sich die Mitglieder dieses Quintetts sonst anderweitig als erfolgreiche Songwriter - da macht diese gelungene Fingerübung abseits der üblichen Pfade doch spontan glücklich. [K.T.]



(Tapete/Indigo)

Die Aeronauten Neun Extraleben

Für engste Freunde und Bekannte kam die Nachricht vom Tod des Aeronauten-Frontmannes Olfr Maurmann wahrscheinlich nicht so überraschend wie für viele Fans: »Nach zwei Herzinfarkten wartete er im Herbst 2019 vier Monate lang im Krankenhausbett auf ein Spenderherz. Im Januar 2020 versagte im letzten Moment sein schwaches Herz«, so das Label in einer Stellungnahme. Aber wie es für die ewig unterschätzte Superband aus Schaffhausen in der Schweiz (hinter dem selbsternannten »Knödelbaron« oder »Dirk von Lowtzow in Gummistiefeln«) typisch ist, wird diese letzte Platte nicht für posthumes Geldscheffeln mit überflüssigen Demos und schlechten Live-Versionen in die Welt hinausgetrötet, sondern als Huldigung und Verbeugung vor dem Anführer der »Dorfdeppen, die die Großstadt neu erfanden«. Dieses schimmernde Bonuslevel wurde aus bereits aufgenommenem Material von der restlichen Band zu einem Ganzen geformt: charmanter Proto-

punk, grooviger Bläseswing, Lofi-Geklampfe und ungeschliffene Popdiamanten, stets mit Maurmanns launisch-lustigen Texten, die über den Status der Verzweiflung nur noch müde lachen können. Da ist rüdig-nachdenklicher Anti-Bünzli-Rock (»Goldfish Murder«), englischsprachiger Beat-Swing (»Ching Ching Wong«), ein unerwartetes Klaviergeschabe namens »Gletscher sterben leise« und schließlich auch »Dieses anstrengende Leben«, ein reduziert jaulendes Glanzstück Maurmannscher Dichtkunst, das etwas von dem vorwegnimmt, wie die Lebensfreude eben manchmal nicht gegen das Schicksal anstinken kann. Auch wenn wir ihn und die Band vermissen werden, besser kann man wohl kaum Abschied nehmen. [K.T.]



(City Slang/Rough Trade)

Lambchop TRIP

Erst mal Entwarnung: kein Autotune hier. Kurt Wagner wieder pur und unverfremdet. Und mit einer neuen Herangehensweise an die Musik, denn Wagner hielt sich diesmal zurück, und jeder der anderen Mitstreiter durfte je einen Song aussuchen, den es zu covern galt. Country und Ambient vereinen sich so beim George Jones-Klassiker »Where Grass Won't Grow«, der hier zu einem schön atmosphärischen Prärie-Roadtrip-Soundtrack wird, die doppelte Länge zum Original nutzen die weit schwingenden Pedalsteels für leichte Flugübungen, wie schön. Stevie Wonders »Golden Lady« schleppt sich hingegen nur mühselig ins Gemach, überraschend dicht am Punk-Original dann »Shirley« von den Mirrors, inklusive des psychedelischen Outros. Wilcos eh schon sphärisches »Reservations« wird hier noch einmal an die Grenze des Wahrnehmbaren reduziert und schlägt mit fast verdoppelter Spielzeit von 13 Minuten zu Buche. Sehr meditativ, vielleicht aber auch ein kleines bisschen öde. Etwas albern auch »Love Is Here And Now You're Gone«, hier ein Rummelplatz-Smorgasbord ohne Herz. Insgesamt also eher so mittel inspiriert das alles. Vielleicht sollte Wagner doch wieder die Zügel an sich nehmen. [K.K.]

In Concert

DO. 5.11.

Guru Guru

Unter dem Motto »50 Jahre Guru Guru – 80 Jahre Elektrolurch« betouren Geburtstagskind Mani Neumeier und Co. ein letztes Mal die Republik – die Krautrock-Pioniere, die neben den Rolling Stones zu den dienstältesten aller noch aktiven Rock-Bands zählen, verabschieden sich im Anschluss an diese Tournee von den Bühnen der Welt! Dabei sind der achtzigjährige Elektrolurch und seine musikalischen Mitstreiter noch längst nicht reif fürs Altersheim – besonders live sind die Rock-Rentner bekanntlich eine sichere Bank, woran sich auch nach einem halben Jahrhundert nichts geändert hat. Bis es schließlich in die wohlverdiente Rente geht, steht für die Band noch einiges auf dem Programm – die Abschiedstour reicht weit bis ins nächste Jahr hinein und umfasst. (Bonn, Harmonie, 20:00 Uhr)

FR. 20.11.

Money Boy

Auch in Zeiten wie diesen muss Lachen erlaubt sein – ein Garant für (feucht-)fröhliche Hip-Hop-Unterhaltung ist der österreichische Trash-Rapper Money Boy, der vor einer guten Dekade mit »Dreh den Swag auf« über Nacht berühmt wurde. Dass sich Money Boy trotz seines belächelnswerten Starts und bescheidener Rap-Skills bis heute halten – und sogar in der Szene etablieren – konnte, mag überraschen, ist aber auch das Resultat enormer Produktivität und eiserner Beharrlichkeit – seit 2010 hat der Österreicher zehn Alben, zweiundvierzig Mix-Tapes, vierzig Singles und rund einhundert Musikvideos veröffentlicht! Die aktuelle Tour läuft unter dem Banner »Geld motivierte Muzik Tour«. (Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20:00 Uhr)

SA. 21.11.

Extrabreit

Wunder gibt es immer wieder – und das bereits in der Vorweihnachtszeit: Mit »Auf Ex!« erscheint dieser Tage tatsächlich ein neues Extrabreit-Album! Das letzte Studiowerk, »Neues von Hiob«, hat mittlerweile stolze zwölf Jahre auf dem Buckel. Zwischenzeitlich konnte man durchaus den Eindruck gewinnen, die Hagener würden sich auf ihren einstigen großen Erfolgen ausruhen, doch weit gefehlt – aktuelle Songs wie »Und über uns der Himmel« und »Die Fresen aus dem Pott« versprühen authentische Spielfreude und sollten sich live auch neben Hits à la »Flieger, grüß mir die Sonne«, »Hurra, hurra, die Schule brennt« oder »Pollisten« behaupten können. (Köln, Gebäude 9, 20:00 Uhr)

DO. 26.11.

Ross The Boss

Nachdem das Konzert der deutsch-amerikanischen True-Metal-Formation um Ex-Manowar-Gitarrist Ross »The Boss« Friedman im April nicht stattfinden konnte, dürfen nun endlich die Fäuste in die Luft gestreckt und Köpfe geschüttelt werden! Neben eigenem Material – unter anderem vom aktuellen, viel gelobten Album »Born of Fire« – gibt die Band die größten Manowar-Hits zum Besten, darunter schwer-metallische Hymnen wie »Sign of the Hammer«, »Blood of the Kings« oder »Hail and Kill«. Prominenten Support erhalten The Boss und seine Mannen von der gefeierten schweizerischen All-Girl-Metal-Combo Burning Witches, an deren Album »Dance with the Devil« Friedman bereits als Gastmusiker mitwirkte. Außerdem dabei: die kalifornischen Heavy-Metal-Band Trauma. (Siegburg, Kubana, 20:00 Uhr)

FR. 27.11.

Grindhouse

Die Kölner Hardcore-Punks Grindhouse laden zu einem besonders exklusiven Event ins Bonner Kultur1, bei dem die Anzahl an Sitzplätzen streng auf fünfunddreißig begrenzt ist. Die Veröffentlichung des letzten Albums »Greetings from Nowhere« liegt bereits drei Jahre zurück, doch man munkelt, dass das Quartett in der Zwischenzeit massig neue Songs geschrieben hat, die darauf warten, live präsentiert zu werden. (Bonn, Kultur1, 19:00 Uhr)

SA. 28.11.

Klaus Doldinger's Passport + Bundesjazzorchester

Im Rahmen des diesjährigen Jazzfest Bonn beehrt einer der ganz Großen seiner Zunft die Beethovenstadt – als Komponist von TV- und Filmmusik (»Tatort«, »Das Boot«, »Die unendliche Geschichte«) erlangte er Weltruhm, mit seiner Jazz-Combo Passport versetzt er seit bald vier Jahrzehnten Musikliebhaber in Entzücken: Klaus Doldinger. Auf dem aktuellen Passport-Album haben Doldinger und seine Mitmusiker alte Klassiker seiner ehemaligen Band »Motherhood« neu eingespielt. Unter Kennern gilt dieses Material als das Beste, was der deutsche Jazz bis heute hervorgebracht hat! Die gelungenen Neuproduktionen, an denen unter anderem Max Mutzke und Doldingers alter Weggefährte Udo Lindenberg mitwirkten, bescherten Passport folgerichtig die höchste Charts-Positionierung der Bandgeschichte. Bei diesem Doppelkonzert teilt sich Passport die Bühne mit dem Bundesjazzorchester, das unter Leitung von Ansgar Stripens auftritt. (Bonn, Telekom Forum, 19:00 Uhr)

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...



Wir schließen zum
31.12.2020

„It's Better to Burn Out
Than to Fade Away.“

AB SOFORT 10% RABATT
AUF ALLES!*

*Ausgenommen Tickets und Neuware der letzten 3 Monate

Tschüss und Danke für Eure
jahrzehntelange Treue!
Euer Bernie

DI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR
MÜNSTERSTRASSE 8 · 53111 BONN · WWW.MRMUSIC.COM



Sa. 21.11. • Extrabreit

Unser blauer Planet
LEBEN IM NETZWERK
www.museum-koenig.de

Das Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft

radikale Und morgen die ganze Welt



nachbarn Driveways

Am 15. April dieses Jahres ist mit Brian Dennehy eine Kinolegende gestorben, im Alter von 81 Jahren. Dennehy hat 1982 *Rambo* gejagt, er war der fiese Sheriff in *Silverado*, er agierte in *Bestseller* (1987) neben James Woods – und blieb danach doch zumeist in der zweiten Reihe. Mit diesem Werk hier hat Dennehy, der erst mit knapp 40 mit der Filmerei anfang, nun ein schönes Vermächtnis hinterlassen (auch wenn es nicht sein allerletzter Film war).

Dennehy spielt in diesem sanften Melodram den 83-jährigen Vietnamkriegsveteranen Del, der seine Zeit auf der Veranda sitzend oder Bingo spielend mit seinen alten Kameraden in einem Clubhaus verbringt. Der gemächliche Alltag des Witwers kommt etwas in Wallung, als beim Haus nebenan Kathy (Hong Chau) mit ihrem achtjährigen Sohn Cody (Lucas Jaye) eintrifft. Kathys ältere Schwester April ist gestorben, in den letzten Jahren hatte sie nicht viel mit ihr zu tun. Sie ist gekommen, um Aprils Haus auszuräumen und es zu verkaufen, muss aber entsetzt feststellen, dass ihre Schwester ein Messi war – das Haus ist vollgestopft mit Krempel aller Art. Und während Kathy beim Entrümpeln ihre Schwester anhand deren Besitztümer neu kennenlernt, erkundet Cody die Gegend, lernt nette und weniger nette Nachbarskinder kennen – und schafft es sogar, an den recht wortkargen Del heranzukommen. Das geht sogar so weit, dass Codys neunten Geburtstag beim Bingo stattfindet.

Der koreanisch-US-amerikanische Regisseur Andrew Ahn erzählt diese Geschichte unangenehm und mit viel Gespür für seine Figuren und lässt dabei ganz nebenbei grundsätzliche Fragen über Familienbande, Vergänglichkeit, Freundschaft und den Umgang miteinander einfließen. Das ist weniger kitschig, als es klingt, denn das kluge Drehbuch von Hannah Bos und Paul Thureen verfällt nie in Geschwätzigkeit, sondern lässt Dinge auch ungesagt. Stattdessen wird in Bildern und Gesichtsausdrücken erzählt. Schön. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2019; Regie: Andrew Ahn; mit Hong Chau, Lucas Jaye, Brian Dennehy (ab 12.11. Kino in der Brotfabrik)

Luisa ist 20 Jahre alt, stammt aus gutem Haus, studiert Jura im ersten Semester. Und sie will, dass sich etwas verändert in Deutschland. Alarmiert vom Rechtsruck im Land und der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die Faschos zu positionieren. Schnell findet sie Anschluss beim charismatischen Alfa und dessen bestem Freund Lenor: Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein erlaubtes Mittel, um Widerstand zu leisten. Bald schon überstürzen sich die Ereignisse. Und Luisa muss entscheiden, wie weit zu gehen sie bereit ist.

Deutschland 2020; Regie: Julia von Heinz; mit Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio Schneider (ab 29.10. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele, WOKI)

Regisseurin Julia von Heinz über ihren Film

Was gab den Ausschlag für Sie, »Und morgen die ganze Welt« drehen zu wollen?

JvH: »Und morgen die ganze Welt« hätte schon mein erster langer Film werden sollen. Ich trage den Stoff in mir, seit ich Filme machen will. Tatsächlich ging auch schon eine erste Drehbuchfassung im Jahr 2002 an den WDR. Dies ist mit dem heutigen Film nicht vergleichbar, aber der Kern ist über all die Jahre derselbe geblieben: eine junge Frau, die in die linke Szene eintaucht und dort vor die Frage gestellt wird, ob Gewalt ein politisches Mittel sein kann oder sogar muss in bestimmten zugespitzten gesellschaftlichen Zuständen.

Wie hat sich der Stoff im Lauf der Jahre entwickelt? Wann nahm er Form an?

JvH: Das Projekt hat verschiedene Phasen durchlaufen. Es war zunächst ein Spielfilm, der sich rund um einen wahren Fall drehte, die Tötung des Nazis Gerhard Kaindl in Neukölln im Jahr 1992. Dass wir den Stoff damals nicht finanziert bekamen, ist rückblickend ein Glück. Ich war damals noch nicht so weit, diesen Film, wie er mir vorschwebte, drehen zu können. Dann haben wir einen Dokumentarfilm geplant mit alten Antifa-Veteranen, Freunden von uns. Das wäre sehr spannend geworden, wurde aber ebenfalls nicht finanziert. Dann legten wir den Stoff fiktiv historisch an, in den 1990er-Jahren, das war dann schon »Und morgen die ganze



ze Welt«. Während des Schreibens wurde uns aber bewusst: Das ist kein historischer Stoff. Diese Geschichte musste in der Gegenwart spielen, im Deutschland von heute, im Hier und Jetzt.

Ihr Film erzählt von einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte ebenso wie von der Selbstfindung einer jungen Frau vor einem nicht nur in Deutschland höchst aktuellen politischen Hintergrund. Welche Themen waren Ihnen wichtig?

JvH: Zunächst gehe ich bei dem Film ganz stark von mir aus und stelle Fragen, die mich selbst schon immer, aber auch zunehmend wieder beschäftigen: Wie weit ist man bereit, für seine politischen Überzeugungen zu gehen? Aber auch: Wie ehrlich ist überhaupt so ein politisches Engagement? Oder inwieweit wird es teilweise von ganz persönlichen Motiven getrieben, die mit den Inhalten selbst nichts zu tun haben? Darum kreist der Film. Es geht mir um keine politische Botschaft. Ich habe viele Jahre in meinem Leben Flugblätter geschrieben, das ist wohl das geeignetere Medium für politische Botschaften. Im Film geht es um Menschen und ihre Gefühle, die zu bestimmten Handlungen führen.

Und doch ist es ein politischer Film. Wie haben Sie die Balance zwischen persönlichem Drama und politischem Anliegen gefunden?

Politische Anliegen zu vermitteln, kenne ich sehr gut aus der Arbeit in der linken Szene. Man will seinen Zuschauer erziehen, trägt praktisch die Fackel der Wahrheit durchs Land, und andere Meinungen lässt man kaum gelten. All das habe ich lange hinter mir gelassen. Ich habe aber lange gebraucht, zu merken, dass ich diese hermetische Haltung überhaupt hatte. Im Film kann ich nur Gefühle und Gedanken meiner Protagonistin ausloten, die ich in komplexe Situationen bringe, ähnlich wie ich sie erlebt habe.

Mit »Und morgen die ganze Welt« haben Sie einen provokativen Titel gewählt. Es ist eine Zeile aus dem (in Deutschland verbotenen) Lied »Es zittern die morschen Knochen« von Hans Baumann.

JvH: Wegen diesem Störfaktor finde ich den Titel richtig. Es war das Lied der Hitlerjugend: »Heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt«. Die Feinde, mit denen unsere Protagonisten konfrontiert sind. Wenn sie sie nicht aufhalten, dann gehört ihnen heute wieder Deutschland und morgen die ganze Welt. Wir müssen was tun. Gleichzeitig hat der Titel aber auch eine Kraft, die zu jeder Jugendbewegung passt. Dieses Zwiespältige mag ich an dem Titel. TEXT UND INTERVIEW: AK

theatermenschen Schwesterlein

Der Tod steht im Raum und wird ihn nicht mehr verlassen. Das ist beiden klar: Sven (Lars Eidinger), dem an Leukämie erkrankten Schauspieler, und seiner um zwei Minuten jüngeren Schwester Lisa (Nina Hoss). Aber Sven will sein Leben und Lisa ihren Zwillingenbruder nicht aufgeben. Die Schwester fühlt sich verantwortlich für den Todkranken, denn sie weiß, wenn Sven stirbt, stirbt auch ein Teil von ihr. Eine große, unumstößliche Geschwisterliebe stellen die beiden Schweizer Filmemacherinnen Stéphanie Chuat und Véronique Reymond ins Zentrum ihres Films *Schwesterlein*: ein Schauspielersfilm nicht nur wegen seiner herausragenden Besetzung, sondern auch weil die Geschichte im sozialen Mikrokosmos der Theaterszene angesiedelt ist.

Sven füllt als Hamlet auch nach Hunderten Vorstellungen das Haus, so wie Eidinger es an der



unterdrückte Doch das Böse gibt es nicht

Der Bankbeamte hat es schon wieder getan: Obwohl Razieh für ihren Mann Heshmat seit Jahren dessen Lohn von der Bank abholt, hat der Beamte wieder telefonisch bei Heshmat nachgefragt, was Razieh sehr ärgert. »Er tut doch nur seine Pflicht«, sagt ihr Ehemann dazu.

Ein Schlüsselsatz in diesem eindringlichen Drama des Iraners Mohammad Rasulo, das Anfang März bei der Berlinale den Goldenen Bären gewann. In vier Episoden und zweieinhalb Stunden erzählt er von der Todesstrafe im Iran und wie sie alle davon Betroffenen beeinflusst. Heshmat ist in der ersten Episode, die den Titel des Films trägt, ein fürsorglicher Vater und Ehemann, der sich mit seinem Job etwas Wohlstand erarbeitet hat. Doch was für ein Job ist das? In der zweiten Episode, »Sie sagte, ›Du kannst es‹« betitelt, quälen den jungen Rekruten Pouya schwere Gewissensbisse. Er ist innerhalb des obligatorischen zweijährigen Wehrdienstes zum Exekutionskommando befohlen worden und soll im Morgengrauen einem Verurteilten »den Hocker unter den Füßen wegziehen«. Zusammen mit seinen fünf Kameraden im Bataillon wird nach einem Ausweg gesucht, damit Pouya nicht eine Schuld auf sich lädt, die er nicht ertragen kann. In der dritten Episode (»Geburts-tag«) hat der Rekrut Javad Kurzurlaub genommen, um seiner auf dem Land lebenden Liebsten Nana zu ihrem Geburtstag einen Heiratsantrag zu machen. Doch im Haus von Nanas Eltern sind alle sehr traurig, ein enger Freund der Familie ist tot. In der vierten Episode reist Darya aus Hamburg zu ihrem Onkel Bahram und seiner Frau Zaman. Obwohl Bahram Arzt ist, leben die beiden zurück-

Schaubühne in der legendären Inszenierung von Thomas Ostermeier seit 2008 tut. Ostermeier spielt selbst den Regisseur, der das Stück absetzt, obwohl Sven nach der Chemo wieder auf die Bühne will. »Ein Schauspieler, der begehrt wird, ist ein lebendiger Schauspieler. Wenn du ihm das nimmst, tötet du ihn schneller als jede Krankheit«, sagt Lisa zum Regisseur. Sie ist nicht bereit, die Sachzwänge des Theaterbetriebs gelten zu lassen. Sie stellt die Sorge um den Bruder über alles, vernachlässigt ihren eigenen Beruf als Theaterautorin und riskiert schließlich sogar einen Ehekrieg mit ihrem Mann, der in der Schweiz ein Elite-Internat leitet.

Ähnlich wie kürzlich in *Pelikanblut* spielt Nina Hoss hier eine Frau, die für andere einsteht, zu großen Opfern bereit ist und dabei sich selbst zu verlieren droht. Sie tut dies ganz ohne Märtyrinnen-Klischees, sondern mit einer inneren Kraft, die sich aus tiefer Verbundenheit speist. Mit nur einer kurzen Veränderung des Blicks kann Hoss die hereinbrechenden Momente der Resignation im Modus einer Kämpferin spiegeln, die gemeinsam mit ihrem Bruder lernen muss, dem Tod ins Gesicht zu sehen, um den inneren Frieden zurückzugewinnen.

[MARTIN SCHWICKERT]

Schweiz 2020; Regie: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond; mit Nina Hoss, Lars Eidinger (ab 29.10., Kino in der Brotfabrik)

gezogen im persischen Hochland und leben von der Imkerei. Und Bahram hat für Darya einige unangenehme Wahrheiten parat.

In sorgfältig austarierten Breitwandbildern entwirft Autor und Regisseur Rasulo das Bild einer Gesellschaft, in der der Unterdrückungsapparat der Mächtigen Einzug in das Leben der Protagonisten hält und viele vor dem Dilemma stehen, schlimmen Befehlen zu folgen oder dem eigenen Gewissen. Die distanziert beobachtende Kamera, der pointierte Einsatz von Musik (etwa die italienische Widerstandshymne »Bella Ciao«) und die herausragenden schauspielerischen Leistungen bewirken ein kraftvolles, ausgiebiges Statement für Humanität und Widerstand. Alle Mitwirkenden haben mit ihrer Beteiligung an diesem Film schon viel Mut bewiesen. Der im Iran ständig immens unter Druck stehende Mohammad Rasulo konnte den Preis in Berlin nicht persönlich in Empfang nehmen, das übernahm seine Tochter Bahan Rasulo; sie spielt in der letzten Episode die Rolle der Darya.

[MARTIN SCHWARZ]

Iran 2020; Regie: Mohammad Rasulo; mit Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian (ab 5.11. Kino in der Brotfabrik)



nomaden Die Adern der Welt

Im Presseheft ist vom »ersten Spielfilm« der Regisseurin Byambasuren Davaa die Rede, aber das stimmt so nicht. Beziehen doch alle bisherigen vier Filme der Mongolin, die vor 20 Jahren in München Dokumentarfilmregie studiert hat, ihren besonderen Reiz durch eine Vermischung von Realität und Fiktion. Das war schon 2003 bei ihrem Welterfolg *Die Geschichte vom weinenden Kamel* so und ist in *Die Adern der Welt* nicht anders. Der einzige Unterschied: Dieses Mal gab es ein echtes Drehbuch. Und das hat Davaa nach einem Besuch in ihrer alten Heimat geschrieben, als sie mit ansehen musste, wie ungehinderter Rohstoffabbau die Natur verschandelt und den Nomaden in der Mongolei die Lebensgrundlage entzieht.

Der zwölfjährige Amra lebt mit seinen Eltern Zaya und Erdene und der kleineren Schwester Altaa ein typisches Nomadenleben in einer Jurte. Zaya bewacht die Ziegen, Erdene repariert Autos und verkauft den selbstgemachten Käse. Eines Tages winkt Amras Lehrerin mit einem Formular: Wer möchte, kann sich für die Castingshow »Mongolia's Got Talent« bewerben, nach einer Vorauswahl winkt der Auftritt im Fernsehen. Amra ist Feuer und Flamme – und er kann richtig gut singen. Doch auf der Heimfahrt vom Casting passiert es: Erdene baut einen Autounfall und stirbt, Amra bleibt unverletzt. Doch von nun an fühlt er sich als Mann im Haus und arbeitet heimlich bei illegalen Goldschürfern, um seine Mutter finanziell zu unterstützen. Doch diese Goldschürfer sind nicht das Problem – sondern jene Multis, die ohne Skrupel das wunderschöne Land umgraben und gegen die Erdene einen erbitterten Kampf geführt hat. Zucker im Tank der Maschinen wird da auf Dauer nicht genügen.

Geschick verbindet Byambasuren Davaa in ihrem familientauglichen Drama die Träume und das turbulente Leben ihres kleinen Helden mit einer Anklage gegen die unfassbare Naturzerstörung durch Goldabbau, kontrastiert Bilder der betörenden Natur in der mongolischen Steppe mit Aufnahmen von Mondlandschaften, nachdem die internationalen Firmen gehaust haben. Dass das Ganze nicht auf pure Gesellschaftskritik reduziert werden kann, dafür sorgen vor allem Hauptdarsteller Bat-Ireedui Batmunkh mit seinem Charme – und die faszinierende Nomadenkultur mit ihren Riten und Liedern.

[MARTIN SCHWARZ]

Deutschland 2020; Regie: Byambasuren Davaa; mit Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt (ab 19.11. Kino in der Brotfabrik)

20 Jahre außerordent- licher Tanz

Das Bonner Ensemble
CocoonDance feiert
im Dezember seinen
20. Geburtstag

2000 von der Choreografin Rafaële Giovanola und dem Dramaturgen Rainald Endraß anlässlich einer Einladung zum Festival »OFF Avignon« gegründet, gehört CocoonDance längst zu den Highlights in Bonn. Seit 2004 bespielt und leitet die Company die Sparte Tanz im freien Theater im Ballsaal in Endenich.

Die Verbindung eines freien Spiel- und Produktionsortes und eines freien Ensembles hat ein beachtliches Potenzial freigesetzt. Dieses durch unterschiedliche Förderungen getragene »Bonner Modell« ermöglicht ein ebenso erfolgreiches wie effizientes Zusammenspiel von Einzelprojekten und Gastspielreihen (Internationales Bonner Tanzsolfestival »Into the Fields«), Residenz-Programmen oder Projekten kultureller Bildung, die sich wechselseitig befruchten und dabei gemeinsam ein funktionierendes Ganzes bilden.

Die Arbeit von CocoonDance zeichnet sich durch eine enorme Kontinuität in der künstlerischen Entwicklung und der Ausformung eines vielfältigen, internationalen wie interdisziplinären Netzwerks aus. Ohne eine enge eigene Struktur hat sich CocoonDance dennoch zu so etwas wie einer Institution mit weitreichender Vernetzung nicht nur im künstlerischen, sondern auch im Bereich kultureller Bildung entwickelt, aus der zahlreiche Projekte der Kunstvermittlung entstanden sind.

Seit 2000 entstanden rund vierzig abendfüllenden Produktionen von CocoonDance. Die Company wurde zu Gastspielen auf mittlerweile fünf Kontinenten eingeladen und mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. 2018 und 2020 war CocoonDance zur »Tanzplattform Deutschland« eingeladen, der wichtigsten Biennale für zeitgenössischen Tanz.

Motor der künstlerischen Entwicklung ist die Improvisations- und Ensemblearbeit. In den Projekten besteht alle künstlerische und inhaltliche Freiheit, wird dem ungewöhnlichen Umgang mit Formen und Inhalten breiter Raum gegeben. Kollektive Entscheidungsprozesse und kontinuierliche Teamarbeit begründen die ästhetische Dichte der Arbeiten.

[C.P.]

Theater

Entfaltung und Freiheit

**COCOONDANCE FESSELT MIT DER
NEUEN TANZPRODUKTION »HYBRIDITY«**

Tonschleifen wabern wie der dicke Bühnennebel im Theater im Ballsaal. Minimal fällt Licht in den schier undurchsichtigen Raum. Bewegung irgendwo am Rande ist nur zu erahnen, zu erspüren. Nicht einmal Schleier oder Wirbel im unbeweglichen Grau. Ein fades Nichts, das Tumulte beschwört, einen Aufstand der Körper, ein Zucken der Kreatur inmitten erstickender Ödnis.

Gespentisch leer ist der Auftakt zur neuen Tanz-Produktion »Hybridity« des Bonner Ensembles CocoonDance. Nichts und niemand ist zu erkennen. Elektronische Töne kreisen über der Szenerie, die Spannung ist atemlos, bedrückend. Doch der ersehnte Bruch kommt nicht. Nur zuckende Glieder, Beine, Arme, später Rumpf und



Kopf der Tänzerinnen und Tänzer tauchen nervensägend langsam aus der trüben Suppe aus Schleiern und Schleifen auf.

Kontaktlos aufeinander ausgerichtet

Eine unheimlich, fremd, beinahe außerirdisch anmutende Choreographie entwickelt Rafaële Giovanola in »Hybridity«. Ein Hauch von Science Fiction umwabert die sich wie zutiefst gehemmt und gegen übermenschlichen Widerstand in Bewegung zuckenden Körper der sechs Tänzerinnen und Tänzer. Mit jedem mühsamen Tanzschritt dringen sie vor in einen spröden Rhythmus, der ständig aus dem Takt fällt, verrutscht und die Körper zurückreißen könnte.

Umso betörter sieht man der Schwerstarbeit des Ensembles und den aufeinander korrespondierenden Bewegungen im Raum zu: Drehungen und Wendungen, vor und zurück, um einander auszuweichen, Begegnungen ohne Nähe, berührungslose Tänze und Schattenkämpfe, die nach und nach ihr ganz eigene poetische Dynamik entfalten. Kontaktlos sind die sechs Körper aneinan-

der gebunden, aufeinander ausgerichtet, stoßen und wenden sich ab, gehen aufeinander zu und kreisen elliptisch durch den Bühnenraum, der ihre Welt ist und der sie nicht entkommen lässt.

Die sich entfaltende Freiheit dieser faszinierenden Tanzproduktion entsteht in den Körpern selbst. So abstrakt das Zusammenspiel und der Rhythmus anmuten, die Unruhe der Tänzerinnen und Tänzer setzt sich in immer freiere Bewegungen der Beine und Arme um. Zuckende Tanzschritte verwandeln sich in Trainingsabläufe, weben die Anmut von Karate- oder Taekwando-Tritten in die Choreographie. Und je mehr Arme und Hände in die Tanzbewegungen mit einfließen, desto packender das Durch- und Gegeneinander der Tänzerinnen und Tänzer.

Die fortschreitende Surrealität kommt scheinbar zur Ruhe, wenn Dramaturg Rainald Endraß das Ensemble am Rand der Tanzfläche in sich zusammensinken lässt. Doch Resignation und Stillstand treiben bald ganze eigene Blüten der Verfremdung. Gespannt sieht man dem atemberaubenden und kunstvollen Sich-Wiederaufrichten der Tänzerinnen und Tänzer zu. Wie Pflanzen im Zeitraffer wachsen die Körper aus ihren Verkrümmungen. Auf dem Boden quietschend aber unterlaufen die Tänzerinnen und Tänzer jede Illusion und schaffen abermals eine verwirrend unheimliche Mischung aus Turnhalle und Traumgarten. Hin und her gerissen zwischen den Welten, nehmen sich die Kampfbewegungen ihren Raum und schaffen ihre ganze eigene, überraschende Schönheit.

Vom Zucken zum freien Fluss der Muskel und Sehnen gerät ein rätselhaftes Wesen in den Mittelpunkt, das scheinbar greifbar, doch nie nahbar ist. Hier, irgendwo zwischen all den verwirrenden Bewegungen, taucht eine rätselhafte Figur auf, die unheimlich bekannt wirkt zwischen all den verspielten und getanzten Möglichkeiten. Nicht hier noch dort verlieren sich die Bewegungen einer enorm fesselnden Tanzproduktion, ohne auch nur eine Sekunde aus dem Blickwinkel zu geraten. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen: 3., 4., 5., 9. und 10.
Dezember 2020
www.theater-im-ballsaal.de
www.cocoondance.de

Shakespeare's Flying Circus

»SÄMTLICHE WERKE« IN EINER
KOMÖDIE IM GODESBERGER
SCHAUSPIELHAUS

Hear ye, hear ye: Shakespeare ist in der Beethoven-Stadt – und wird am Theater Bonn furios aufgemischt: Nicht weniger als 37 Stücke wurden in »Shakespeares sämtliche Werke« (leicht gekürzt) zu einer Komödie verdichtet, die sich auch die Tragödien problemlos einverleibt. »Hamlet« wird zur interaktiven Psychoanalyse, »Othello« zur Rap-Ballade à la Hamilton, die Protagonisten der Königsdramen treten zum Fußballturnier an (einer von vielen Monty-Python-Momenten) und Titus Andronicus, der seiner Todfeindin im gleichnamigen Stück eine Pastete aus dem Fleisch ihrer Söhne vorsetzt, präsentiert als Gastgeber einer Kochshow sein Rezept für heiß servierte Rache; irgendwann davor und irgendwo dazwischen sterben Romeo und Julia und mordet Macbeth.

Das Drei-Personen-Stück kommt als Nummernrevue im Mockumentary-Stil ohne vierte Wand

daher, wirft jedoch bei aller Posenhaftigkeit immer wieder ein besonderes Schlaglicht auf die Brillanz der Shakespeare'schen Poesie, die Schauspielerseele als solche und das Talent und die Vielseitigkeit der Darsteller: Markus J. Bachmann, Timo Kählerlert und David Hugo Schmitz liefern den Rollenwechsel mit einer Akkuratess und die Pointen mit einer Natürlichkeit ab, als gelte es, Shakespeares Ruhm noch zu steigern. Bachmann spielt die weiblichen Rollen dabei mit der würdevollen Selbstverständlichkeit eines Terry Jones, denn Cross-Dressing ersetzt längst keine Pointen mehr. Oder, um im Shakespeare-Duktus zu bleiben: Der piefig-wohlfeile Mann-im-Kleid-ist-peinlich-Humor ist glücklicherweise nur noch Pastete.

Die englischsprachige Vorlage von 1987 galt aufgrund ihrer Anspielungen und Idiome lange als unübersetzbar, und auch die deutsche Fassung bedarf einer regelmäßigen Auffrischung, um spielbar zu bleiben und nicht aus der Zeit zu fallen. Denn auch wenn der Kern des Humors die unvergängliche Lust am Lachen ist, bleibt er dennoch ein Zeitgeistphänomen. Knusprig frisch ist die Bonner Inszenierung von Roland Riebeling allemal, denn sie trifft mit dem fein austarierten Verhältnis zwischen Hommage und Ironie, verbaler



und körperlicher Komik genau den richtigen Ton. Dafür gibt es bei der Premiere reichlich Szenenapplaus und, nun ja, Sitting Ovations. Eine starke, ja geradezu systemrelevante Zuneigung liegt in der Luft – und eine große Erleichterung darüber, dass sowohl die einen als auch die anderen wieder (oder immer noch) da sind. [CLAUDIA HARHAMMER]

Schauspielhaus

Die nächsten Aufführungen: 8., 13., 14., 24. und 25.

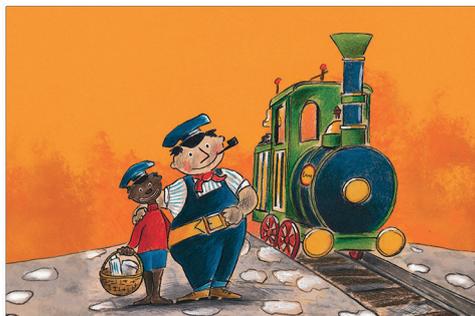
November um 19:30 Uhr

Infos und Karten: (0228) 77 80 08

www.theater-bonn.de

Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich.

Highlights in unserem Spielplan im November



**JIM KNOPF
UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER**
nach dem Roman von Michael Ende
Für Zuschauer ab 5 Jahren

Sa., 14.11. um 15 Uhr Mo., 16.11. um 10 Uhr
So., 15.11. um 15 Uhr Di., 17.11. um 10 Uhr

„Tierischer Spaß
in der Wildnis“
GENERAL-ANZEIGER

DAS DSCHUNGELBUCH
nach dem Roman von Rudyard Kipling
Für Zuschauer ab 5 Jahren

So., 1.11. um 15 Uhr	Mi., 11.11. um 10 Uhr
Mo., 2.11. um 10 Uhr	So., 22.11. um 15 Uhr
Sa., 7.11. um 15 Uhr	Mo., 23.11. um 10 Uhr
So., 8.11. um 15 Uhr	Di., 24.11. um 10 Uhr
Mo., 9.11. um 10 Uhr	Mi., 25.11. um 9 und 11 Uhr
Di., 10.11. um 10 Uhr	



DER GRUFFELO

nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson
und Axel Scheffler
Für Zuschauer ab 3 Jahren

„Fantasievoll-fröhliche Inszenierung
mit köstlicher Situationskomik.“
SCHNÜSS

Sa., 28.11. um 15 Uhr
So., 29.11. um 15 Uhr
Mo., 30.11. um 10 Uhr



GEHEIME FREUNDE

nach dem Roman ‚Der gelbe Vogel‘
von Myron Levoy
Für Zuschauer ab 12 Jahren

„So sensibel und berührend,
wie ich Theater noch nie erlebt
habe.“

DIE ZEIT / ZEIT DER LESER

Fr., 13.11. um 10 und 19.30 Uhr



Ein Besuch im JTB
ist das perfekte Geschenk!
Gutscheine erhalten Sie in unserem Vorverkaufsbüro.

Werktäglich vormittags Vorstellungen für Schulklassen und Kindergärten - Alle weiteren Stücke und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

JUNGES THEATER BONN

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

bonnticket
kollticket westicket

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

VORVERKAUF TELEFONISCH, ONLINE UND BEI BONNTICKET
TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Kunst



Max Beckmann: Selbstbildnis mit steifem Hut, 1921

Abgründe

MAX BECKMANNS GRAFISCHES WERK IM MAX-ERNST-MUSEUM

Max Beckmann gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Moderne. Bekannt wurde er vor allem durch seine großformatigen, oft sehr farbigen figurativen Gemälde. Die neueste Schau des Max-Ernst-Museums zeigt den Künstler jedoch von einer anderen Seite: nämlich als Schöpfer eines umfangreichen druckgrafischen und zeichnerischen Werks, anhand dessen sich seine künstlerische Entwicklung nachvollziehen lässt.

Die Ausstellung gliedert sich schwerpunktmäßig um die fünf Mappenwerke herum, die Max Beckmann im Laufe seines Lebens vollendet und beim

Verlag R. Piper & Co veröffentlicht hat. Auf diese Weise deckt die Schau 50 Jahre künstlerisches Schaffen ab. Mappenwerke waren ab ca. 1900 ein beliebtes künstlerisches Medium – nicht nur in Deutschland –, und die letzte Mappe »Day and Dream«, die der Ausstellung den Namen geliehen hat, war für den amerikanischen Markt bestimmt. Sein Leben lang ließ sich der 1884 geborene Maler keiner Stilrichtung zuordnen – ja, er verweigerte sich einer Zuordnung sogar bewusst und konsequent. Waren seine ersten Werke noch eher dem Impressionismus zuzuordnen, so fand er bald seinen eigenen künstlerischen Weg, seinen eigenen, unverwechselbaren Strich. Auch blieben seine Bilder bis zum Schluss figürlich, hatten den Menschen als Dreh- und Angelpunkt. Aus der Anfangszeit seines Schaffens zeigt die Ausstellung einige Blätter, etwa das düstere »Selbstbildnis mit Bart« von 1903. Bereits 1905 wurde ihm als Maler so viel Anerkennung zuteil, dass er das begehrte Stipendium an der Villa Romana in Florenz ergatterte – mit dem verspielten Gemälde »Junge Männer am Meer«.

Beckmann gehörte nicht zu den vielen Künstlern der Avantgarde, die begeistert in den Ersten Welt-

krieg zogen. Er hielt den Krieg für ein »nationales Unglück«. Dennoch meldete er sich freiwillig als Sanitäter an der Front. »Meine Kunst«, schrieb er 1915 an seine erste Ehefrau Minna Tube, die in Berlin auf ihn wartete, »kriegt was zu fressen«. Es entstanden Blätter wie der Druck »Das Leichenhaus« und »Die Granate«, die verstörte Leiber und das Entsetzen des Krieges zeigten. Wenig später erleidet Beckmann einen Nervenzusammenbruch, von dem er sich nur langsam erholt. Es dauert Jahre, bis er seine frühere Produktivität wieder erreicht.

In Folge sind es oft die Abgründe der menschlichen Gesellschaft, die ihn interessieren. Wenige Künstler haben die Zerrissenheit der Gesellschaft zur Zeit der Weimarer Republik dermaßen pointiert zu Papier gebracht. Seine Mappe »Gesichter«, 1919 erschienen, vereint nicht nur Einzelblätter, die isolierte und vereinsamte Menschen zeigen – etwa das Blatt »Concertkaffee« –, sondern auch trübe Landschaften und durchaus intime Liebes- und Familienszenen. Der im selben Jahr erschienene Zyklus »Die Hölle« beginnt, wie alle seine Mappenwerke, mit einem eindrücklichen Selbstporträt: Der Betrachter wird frontal angeschaut, ein selbstbewusstes Statement einerseits, andererseits ist Beckmann als Motiv Teil der Hölle von Modernität, Technisierung, Vereinsamung, die sich durch den gesamten Zyklus zieht – formal unterstrichen durch einen schlichten, aufs Wesentliche reduzierten linearen Stil.

Viele der Erstdrucke waren Minna Tube gewidmet, und oft mit dem Kürzel HBSL versehen: »Herr Beckmann seiner Liebsten«. Das Museum zeigt einige dieser besonderen Grafiken, meist Handprobedrucke, die Beckmann selbst abgezogen und zusätzlich mit einer liebevollen handschriftlichen Widmung versehen hat.

1921 entstand die Mappe »Der Jahrmarkt«, die Szenen eines Jahrmarkts bzw. einer Völkerschau zeigen. Besonders eindrucksvoll die Lithografie »Der Schwarze« – ein offensichtlich leidender, von einem Weißen angestarrter schwarzer Mann auf einer Völkerschau – eine Darstellung als Ecce Homo.

Die Machtergreifung der Nationalsozialisten stellte auch Beckmanns Leben auf den Kopf: Der Postkartenmaler Hitler hasste ihn, Werke Beckmanns gehörte zu den prominent ausgestellten Bildern der berüchtigten Ausstellung »Entartete Kunst«. Beckmann ging mit seiner zweiten Frau Quappi nach Amsterdam ins Exil. Das ersehnte Visum für Amerika – das Land, auf das sein letztes Mappenwerk »Day and Dream« zielte, erhielt er erst 1947 – nur drei Jahre vor seinem Tod.

Die sehr sehenswerte Schau zeigt nicht nur mehr als 140 Zeichnungen und Druckgrafiken des Künstlers, sondern auch, quasi als Kontrapunkte, Gemälde von leuchtender Farbigkeit wie das Porträt von Quappi Beckmann von 1946 – eine der meistporträtierten Frauen der Kunstgeschichte. [ELKE ROTHE]

Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar zu sehen. Ein umfassender Katalog ist für 45 Euro erhältlich. Max Beckmann: »Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York«; Max-Ernst-Museum, Comessastraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl; bis 28. Februar 2021; Di-So 11:00-17:00 Uhr



Antonius Höckelmann: Reiter und Wassertier in der Landschaft, 1992, AMBR Schenkung Mronz

Kennen Sie Antonius Höckelmann? Wahrscheinlich nicht. Unter den figurativen, expressiven Malern der 60-er bis 80-er Jahre ist er weitgehend unbekannt geblieben.

Höckelmann, geboren 1937 In Oelde/Westfalen, gestorben im Jahr 2000 in Köln, war als Maler, Zeichner und Bildhauer ein künstlerischer Einzelgänger. Seine Spezialität waren rätselhaft Bildwelten, skurrile, farbig gefasste Reliefs aus Linden- oder Eichenholz, grotesk verrenkte buntfarbige Skulpturen aus Aluminiumfolie. Dabei benutzte er Wachskreiden, Tusche, Acryl, Kohle, Bleistift, Styropor, Aluminium, Leim und Holz. »Alles in allem« eben, so der Titel der Ausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Gemeinschaftsproduktion mit der Kunsthalle Bielefeld. Anlass: eine Schenkung der Sammlerin Ute Mronz an das Arp Museum mit ca 250 Arbeiten von Antonius Höckelmann.

Höckelmanns Themen: Eros und Sex, Motive, die er Erotikmagazinen entnimmt, der weibliche Körper zwischen Verführung und Bedrohung, oft in Verbindung mit Vögeln (Leda und der Schwan?), der Geschlechterkampf. Aber ebenso Themen aus dem Bereich des Sports, Pferde und Jockeys, Sulkyfahrer, Golfer oder Fußballer. Bei den Sportlern interessiert ihn die Dynamik der Bewegung, das Aufbäumen der Pferde, das weite Ausholen des Golfspielers beim Abschlag, ein ausgestrecktes Bein des Fußballers beim Schuss, die rasant sich drehenden Räder der Sulkys. Aber dies soll nicht suggerieren, dass bei Höckelmann die Bildthemen so leicht auszumachen sind. Ist doch die Mehrzahl seiner Bilder geprägt von einem Wirbel aus Liniengeflechten, einer Farbschlacht, archaisch und grotesk, oszillierend zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

Wie ein Besessener muss Höckelmann gekritzelt, gezeichnet, gemalt und geformt haben. Aus den dichten Linienbündeln schält sich aber dann doch irgendwo ein Zähne bleckendes Profil, eine Brust, ein nackter Frauenkörper, ein spitzer Vogelschnabel, eine Hakennase, ein mürrisch blickendes Gesicht heraus. Er inszenierte seine Figuren im Raum: lasziv sich rekelnde Frauenkörper, verknottete Gnomen wie Geisterwesen, lüsterne blickende Fratzen.»Ein Bild muss erst durch die Hölle gehen«, so der Künstler, und man vermutet,

dass auch er selbst durch nicht wenige Höllen gegangen ist.

Des Malers zweites Zuhause waren die »Kronenbraustuben« am Eigelstein in Köln, mitten im Rotlichtviertel, eine Kneipe, die heute nicht mehr existiert. Hier ging er ein und aus und dekorierte die Kneipendecke mit burlesken Aluminiumskulpturen. In einen benachbarten Friseurladen hängte er einige seiner großformatigen, farbig bemalten Tücher, denn »meine Arbeiten sind nur dann gut, wenn sie sich überall durchsetzen, beim Friseur, in der Kneipe«.

Die Biografie des Künstlers liest sich eher konventionell: Mit vierzehn Jahren machte Höckelmann in Oelde eine Lehre zum Holzbildhauer. Es schloss sich ein Kunststudium bei Karl Hartung in Berlin an. Dazwischen verbrachte er vier Monate in Neapel, eine Zeit, die seine schwelende, barockisierende Formensprache wohl nachhaltig geprägt hat. Verheiratet war er mit der Künstlerin

Hille Ellers und hatte einen Sohn mit ihr, Sebastian. Dieser muss ein ausgesprochen lebhafter Junge gewesen sein, der es liebte, von einem Stuhl der Wohnung auf den Boden zu hopsen, und zwar so häufig, dass die Nachbarin von unten genervt mit dem Besenstiel an die Decke klopfte. In der Folge kam es zu einem Prozess, der Sohn musste vor Gericht sein Hopsen demonstrieren. Zwei großformatige Zeichnungen sind diesem grotesken Thema gewidmet: »Probephopsen mit Würfel« und »Frau mit Besen«.

In den 70-er Jahren war Höckelmann in Köln als Postangestellter tätig und verbrachte sogar einen kurzen Studienaufenthalt im Künstlerbahnhof Rolandseck. Hier hat er jedoch nach Auskunft von Jutta Mattern, der Kuratorin der Ausstellung, kein einziges Lebenszeichen zurückgelassen.

Markus Lüpertz über Höckelmann:

»Ich glaube, dass Höckelmanns Intensität eine humane Antwort auf eine von Maschinen dominierte Welt ist. Höckelmann befand sich in einem musischen Wettlauf, um die Alltagsbanalitäten zu besiegen - zu überwinden. Er pochte und hoffte auf die Lust der Menschen, visuelle Welten zu erleben, zu erkennen und sich dafür zu begeistern. Die Zeit hat den tragischen Höckelmann erlebt. Die Zukunft aber wird ihn feiern.«

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Antonius Höckelmann: »Alles in allem«; bis 24. 5.2021, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Di-So: 11:00-18:00 Uhr



◀ Antonius Höckelmann: Frau mit Besen, 1971, Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Schenkung Ute Mronz

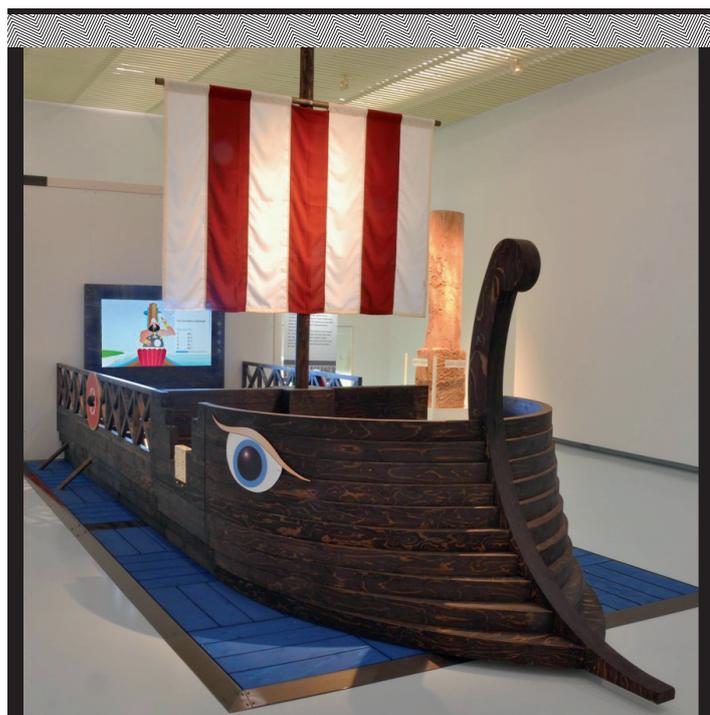
Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenering 36, fr-so 11-17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Mit Strich und Faden. Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber** Auf der Basis der zahlreichen Stickarbeiten, die nach Entwürfen von August Macke ausgeführt wurden, untersucht die Ausstellung das Phänomen des Stickens innerhalb der Kunst der Expressionismus (*bis 1.11.*). → **Douglas Swan. Ein moderner Klassiker** Das beeindruckende Œuvre des schottischen Malers Douglas Swan (1930-2000) umspannt die gesamte zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Der 90. Geburtstag des

Künstler gibt Anlass, ihm erstmals eine große Retrospektive auszurichten (*20.11. bis 21.2.2021*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Zündstoff Beethoven. Rezeptionsdokumente aus der Paul Sacher Stiftung** Die Paul Sacher Stiftung zeigt anhand von Musik- und Textmanuskripten, von Ton- und Fotodokumenten die Mannigfaltigkeit der musikalischen Beethoven-Rezeption (*13.11. bis 2.3.2021*).



LVR-LandesMuseum Bonn:

High Tech Römer. Eine interaktive Ausstellung

Ob Fußbodenheizung, Lastkräne, Wellnessbäder oder Kaugummi – noch heute begegnen uns im täglichen Leben zahlreiche Erfindungen aus der Römerzeit. Wie es den Römern gelang, vor rund 2.000 Jahren ohne Computer, Motoren und Elektrizität solche technischen Meisterleistungen zu vollbringen, zeigt die interaktive Ausstellung „High Tech Römer“.

Die BesucherInnen sind eingeladen, die genialen technischen Erfindungen der Antike nicht nur zu bestaunen, sondern auch an 30 Mitmachstationen selbst Hand anzulegen. Die Ausstellung vermittelt römische Technik auf spielerische Weise und macht ihre Bedeutung für die Gegenwart bewusst.

Die Ausstellung wird durch eine computergestützte Rekonstruktion der Weltstadt Rom vor 1700 Jahren spektakulär ergänzt. Auf einem Großbildschirm und auf individuell nutzbaren Tablet-Computern können die BesucherInnen das Forum Romanum, das Kolosseum, den Circus Maximus und weitere 40 Höhepunkte des antiken Rom in HD-Qualität virtuell durchschreiten (*28.11. bis 18.7.2021*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Gameskultur in Deutschland. Meilensteine** Die interaktive Wanderausstellung aus dem Computerspielmuseum Berlin zeigt Meilensteine aus nahezu vier Jahrzehnten und macht die Entwicklung der digitalen Spielkultur erlebbar (*bis 10.1.2021*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen** Frauenleben in Bonn von 1750 – 1800. Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum (*bis 22.12.*). → **Maskenball. Frauen in Coronazeiten** Zur Lage der Kunst und der Künstlerinnen (*bis 22.12.*).

★ **Haus der Frauengeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h (Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen ist das Haus geschlossen) (*Wiedereröffnung im Januar 2021*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Lindenstraße. Erfolg in Serie. Eine Objektpräsentation** Neben den Kulissen der zwei zentralen Orte des Mikrokosmos „Lindenstraße“ werden ausgewählte Einzelstücke und Requisiten präsentiert, etwa das Drehbuch der allerletzten Folge „Auf Wiedersehen“ oder der hellblaue Bademantel von Helga Beimer (*bis 31.1.2021*). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von World Press Photo und deutscher Preisträger des Infinity Award for Journalism des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (*bis Februar 2021*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Julius von Bismarck. Feuer mit Feuer** Immer auf der Suche nach anderen Formen der Wahrnehmung, erforscht von Bismarck mit künstlerischen Mitteln Mensch, Natur und Technologie. In der Ausstellung wird sein künstlerisches Erforschen von Waldbränden in einer multimedialen Installation, Sound und Skulpturen visualisiert. Bilder unseres Unterbewusstseins werden damit hervorgerufen und die „Psychoanalyse des Feuers“ bildgewaltig dargestellt (*bis 24.1.2021*). → **Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft** (siehe Fotokasten) (*bis 31.1.2021*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (*Dauerausstellung*). → **Bonner Kunstpreis 2019. Nico Joana Weber. Tropic Telecom** Die aus Bonn stammende und in Ludwigshafen am Rhein lebende Künstlerin ist die Gewinnerin des Bonner Kunstpreis 2019. In verschiedenen künstlerischen Medien verhandelt Weber (*1983) die ästhetischen und politischen Prägungen von Architektur und Landschaft in transkulturellen Kontexten (*bis 15.11.*). → **Alexej von Jawlensky. Gesicht – Landschaft – Stilleben** Die Ausstellung führt von frühen, seit 1901 in München entstandenen Porträts und Stilleben zu intensiv farbigen Gemälden, in denen Jawlensky seine eigene Position bestimmt (*5.11. bis 21.2.2021*). →

Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2020. Junge Kunst aus der Schweiz 2020 richtet sich der Preis an NachwuchskünstlerInnen aus der Schweiz, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen und noch keine internationale Anerkennung erfahren haben. Die drei FinalistInnen sind Marie Matusz, Jan Vorisek und Hannah Weinberger. Am Tag der Eröffnung legt die Jury auf Basis der präsentierten Arbeiten die/den eigentliche/n PreisträgerIn fest (*18.11. bis 7.2.2021*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-17 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (*Neueröffnung der Dauerausstellung*). → **High Tech Römer. Eine interaktive Ausstellung** (siehe Fotokasten) (*28.11. bis 18.7.2021*).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung** Der exzentrische Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst – Hans Arp (*bis 10.1.2021*). → **Kunst-kammer Rau. Traum und Vision** Die Ausstellung ist Teil der surrealen Welten, die das ganze Haus 2020 einnehmen. Da die Kunst der Alten Meister für Dalí stets Inspirationsquelle war, nimmt die Kunstkammer Rau den visionären roten Faden im Mittelalter auf. Sie verfolgt das Thema bis in die Moderne (*bis 7.3.2021*). → **Antonius Höckelmann. Alles in allem** Die Ausstellung rückt mit Antonius Höckelmann das Schaffen eines Bildhauers und Malers in den Fokus, der die rheinische Kunstszene entscheidend mitgeprägt hat (*bis 24.5.2021*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h. Da die aktuelle Lage den Museumsbesuch einschränkt und nur eine teilweise Öffnung der Räumlichkeiten zulässt, ist der Eintritt für Sie frei. → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die

dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Max Beckmann. Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York** Ausgewählte Werke des in Leipzig geborenen und in New York City gestorbenen Malers und Grafikers, einem der großen Künstler der Moderne, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben (bis 28.2.2021).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Wie im Märchen... Rotkäppchen, Rapunzel & Co.** Die diesjährige Mitmachausstellung des Hauses präsentiert spannende Werke aus dem Sammlungsbestand. Die Erlebniswelt des Hauses rund um »Rotkäppchen« wurde durch weitere Märchen ergänzt. Illustrationen zu bekannten Märchen wie »Dornröschen«, »Die Prinzessin auf der Erbse« oder »Die Bremer Stadtmusikanten« dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie eher unbekannte Märchenschätze wie »Der Fundevogel« oder »Die zwei Brüder« (bis Januar 2021).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h → **Art Déco. Grafikdesign aus Paris** Das Haus präsentiert mehr als 100 faszinierende, zum Teil großformatige Druckgrafiken aus der Sammlung des Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe (bis 10.1.2021).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Russische Avantgarde im Museum Ludwig. Original und Fälschung - Fragen, Untersuchungen, Erklärungen** Mit einer Studioausstellung zur Russischen Avantgarde stellt sich das Haus den Fragen nach Authentizität in seiner Sammlung (bis 3.1.2021). → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Foto-raum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (bis 24.1.2021).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Poesie der See. Niederländische Marinemalerei aus dem 17. Jahrhundert** Die neue Jahrespräsentation zeigt eine Auswahl gemalter Marinepoesie. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt, Klasse und Bedeutung dieser Kunstgattung und ihrer Motive (bis 11.4.2021). → **Eros, Macht und Ohnmacht. Trilogie III. Judit, Ophale & Co.** Die letzte Ausstellung der Trilogie zur Liebe im Graphischen Kabinett konzentriert sich auf die Darstellung starker Frauen, insbesondere auf solche biblischen Heldinnen, die ihre Weiblichkeit gezielt einsetzen (6.11. bis 7.2.2021).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **SURPRISE. Die Stipendi-**

at*innen des BEST Kunstförderpreises Erstmals bringt das Haus zum 10-jährigen Jubiläum des BEST Kunstförderpreises die Preisträger*innen aus den Jahren 2010 bis 2020 in einer Gruppenausstellung zusammen (bis 1.11.). → **momartzfilm 1964 - 2020. Premiere & Werkschau** Das Werk des Experimentalfilmers Lutz Momartz (*1934, Erkelenz) ist in der Kunst- und Film-szene seit über 50 Jahren präsent und steht nun erstmals im Fokus einer Einzelausstellung in Düsseldorf, wo er seit den 1960er Jahren künstlerisch aktiv ist (21.11. bis 7.2.2021).

★ **K2o - Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K2o. On display** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (*Dauerausstellung*). → **Thomas Ruff** Die umfangreiche Ausstellung des zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen Fotografie zählenden Thomas Ruff (*1958, lebt in Düsseldorf) konzentriert sich auf Fotoserien aus den vergangenen 20 Jahren (bis 7.2.2021). → **Technology Transformation - Fotografie und Video in der Kunstsammlung** Parallel zur Ausstellung von Thomas Ruff im K2o beleuchtet eine Auswahl von fotografisch-filmischen Werken aus der Sammlung Formen der künstlerischen Transformation (bis 24.1.2021).

★ **K21 - Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Simon Denny. Mine** Der Künstler präsentiert eine Gruppe von neuen, in Europa bislang nicht gezeigten Arbeiten, die er für das MONA (Museum of Old and New Art) in Hobart, Tasmanien entwickelt hat (bis 17.1.2021). → **Hito Steyerl. I Will Survive** Das Haus zeigt die erste Überblicksschau der Künstlerin, Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl (*1966, lebt in Berlin) (bis 10.1.2021). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (*momentan nicht begehbar*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Caspar David Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker** Zu Lebzeiten stand Caspar David Friedrich (1774-1840) in einer spannungsvollen Beziehung zu den Vertretern der Düsseldorfer Landschaftsmalerei (bis 7.2.2021). → **Empört euch! Kunst in Zeiten des Zorns** Unter dem Aufruf »Empört euch!« zeigt das Haus eine internationale Gruppenausstellung mit rund 60 Werken, die vor dem Hintergrund aktueller politischer Herausforderungen Wut und Zorn in unserer Gesellschaft sichtbar macht und reflektiert (bis 10.1.2021).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Körperhygiene mit dem Fokus auf Babys und Kindern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (5.11. bis 11.4.2021). → **„En Zöllechs ahle Muure“** Die Stadt Zülpich kann auf eine jahrtausendealte Geschichte zurückblicken. Zerstörungen, aber auch sich wandelnde Anforderungen machten Veränderungen im Stadtbild notwendig (bis 31.12.).

CHEAPART

SENSATION
DELUXE



13.-15. NOVEMBER 2020

FABRIK45

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

WWW.CHEAPART-BONN.DE



FAB
Я-K
45

**Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Literatur

Hurra, wir lesen noch

BÜCHER IM UND FÜR DEN HERBST

Nun ist er also verliehen, der Deutsche Buchpreis 2020. Die Jury hat ihn Anne Weber und ihrem Werk *Annette* - Ein Heldinnenepos zugesprochen, einer in Versform verfassten Schilderung des Lebens der französischen Medizinerin und Widerstandskämpferin Anne »Annette« Beaumanoir. Webers Buch sei brillant, urteilte die Jury, es sei »atemberaubend, wie frisch hier die alte Form des Epos« klinge.

*Anne Beaumanoir ist einer ihrer Namen.
Es gibt sie, ja, es gibt sie auch woanders als auf diesen Seiten, und zwar in Dieulefit, auf Deutsch
Gott-hats-gemacht, im Süden Frankreichs.
Sie glaubt nicht an Gott, aber er an sie.
Falls es ihn gibt, so hat er sie gemacht.*

An dieser Entscheidung ist nichts auszusetzen. Einerseits. Andererseits: Auszeichnungen sind schön und gut, haben aber auch etwas Ungerechtes an sich. Es kann nur eine/n geben, der oder die sie bekommt - dabei gibt es oft mehrere,

die sie ebenfalls »verdient« hätten. Die finden sich zum (nicht geringen) Trost dann wenigstens auf der Shortlist wieder. Die Shortlist 2020 muss es der Jury außerordentlich schwer gemacht haben, zu einer Entscheidung zu gelangen.

»Diese Verwirrung, die das Schreiben stiftet, statt für Klärung zu sorgen«

Unbedingt herausragend ist das gleichermaßen fesselnde wie erratische Buch von Dorothee Elmiger: *Aus der Zuckerfabrik*. Worum es darin geht? Das wiederzugeben ist nicht so leicht wie seine Musikalität, seinen Rhythmus und die leuchtende Schönheit seiner Sprache zu rühmen, die kühne Kunstfertigkeit, mit der die Autorin anordnet, was so leicht nicht, vielleicht eigentlich gar nicht –
»Weil doch mit der Sprache eigentlich eine Zukunft vorgestellt und versucht werden will, in der diese Art zu schauen und die dazugehörigen Wörter längst ganz irrelevant sind,

und wenn es so weit ist, in dieser Zukunft, wird auch dieser Text eben ganz gestrig sein«

– in eine »Anordnung« zu bringen ist: den Fluss von Gedanken, Assoziationen, Ideen, Begegnungen, Wendungen, auf dem man ein Leben lang unterwegs ist, ohne ihn fassen zu können.

Es gibt im Buch keinen Plot im klassischen Sinne, Elmiger erzählt keine lineare Geschichte (das Leben erzählt keine lineare Geschichte, sie komponiert Fragmente. Einen roten Faden (und das ist durchaus #auch politisch zu verstehen) gibt es in ihrem »essai« aber sehr wohl. Elmiger »folgt den Spuren des Geldes und des Verlangens durch die Jahrhunderte und die Weltgegenden. Sie entwirft Biografien von Mystikerinnen, Unersättlichen, Spielern, Orgiastinnen und Kolonialisten, protokolliert Träume von Ekstase und Wahnsinn«, heißt es im Klappentext, *Aus der Zuckerfabrik* sei »die Geschichte einer Recherche, ein Journal voller Beobachtungen, Befragungen und Ermittlungen«. Stimmt.

Da ist zum Beispiel Werner Bruni, einfacher Arbeiter, dann »Lottokönig«, dann »gefallener« Lottokönig (»Ich würde ihn gern auffahren lassen zum Schluss, ihn aufsteigen lassen ins sozusagen Himmlische, in die blaue Tropopause, ihn von dannen ziehen lassen, hinaus aus diesem Wirrwarr«). Da sind Port-au-Prince und Port-Salut, da ist die Geschichte der Plantagen, der Herren und Sklaven, der Sklavinnen, Dramen von Landnahmen, Aneignung, Gewalt und Verlust. Da sind Frischs Montauk und Kleists Verlobung in St. Domingo, da ist Ellen West, anorektische und zugleich vom Essen besessene Psychiatricpatientin.

Da sind die Träume der (autofiktionalen?) Erzählerin, ihre Reisen, Lektüren und Aufenthalte, ihr Begehren, ihre Sehnsucht (vielleicht Liebe?), ihre Begegnungen - mit sich, mit anderen, mit ihrem Körper, den Körpern anderer. Den schwarzen Figuren aus dem Besitz des am Ende ruinierten Lottogewinners Bruni, zwangsversteigert (»Wer macht ein Angebot // Schaut nur diese Brüste an // (Lachen)«) in einem »Ritual, das diesen übermütigen Arbeiter endgültig eines Besseren belehren und die Ordnung wieder herstellen wird«.

»Question« lautet der Titel eines Gedichts von May Swenson, das Elmiger ihrem Recherche-Journal vor-

angestellt hat und das auch später noch darin vorkommt:

*Body my house
my horse my hound
what will I do
when you are fallen*

*Where will I sleep
How will I ride
What will I hunt*

So wie dies Gedicht wiegt und wägt auch *Aus der Zuckerfabrik* Paradoxa: klangvoll, kraftvoll, vital, hungrig – auch gegenüber der Vergänglichkeit.
- *Ein wenig überrascht mich das nun schon, das du meinst es sei jetzt alles gesagt. (...)*

- *Wenn du tatsächlich meinst, es müsste noch weiter erzählt werden: Gut, in Ordnung. Aber wenn du glaubst, es gebe ein Ende, dann täuschst du dich.*

In einem Interview (zu einem anderem Buch und in anderem Zusammenhang als diesem hier) hat Elmiger einmal die Frage »Es ist Ihnen also lieber, jemand liest ihr Buch für sich, als Geheimnis?« mit »Auf jeden Fall ja« beantwortet. So sei es.

Ach wie fein, ein Mensch zu sein

Des Weiteren auf der Shortlist: *Herzfaden*, Thomas Hettches märchenhafter »Roman über die Augsburger Puppenkiste«: Ein Mädchen (nicht mehr ganz klein, immerhin schon zwölf) gerät nach einer Vorstellung der Augsburger Puppenkiste durch eine verborgene Tür auf einen magischen Dachboden und trifft dort die Prinzessin Li Si, Kater Mikesch, Lukas, den Lokomotivführer - und die elegante, »wunderschöne« Frau Hattü, die all diese Marionetten geschnitzt hat und nun ihre Geschichte erzählt: die Geschichte eines sehr besonderen Theaters, der sehr besonderen Familie Oehmichen, die es gegründet und - mit glücklichem Händchen, sowohl was die Schnitz- und Spielkunst als auch was hervorragendes Gespür in der Auswahl der literarischen Vorlagen angeht - berühmt gemacht hat. Es ist eine Geschichte auch von der Kraft der Fantasie in sehr finsterner, von Krieg, Verrohung und Verbrennen bestimmter Zeit. Dass und wie Hettche sich des Wer-



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

mehr Bücher

dens und Wirkens dieses wohl bis heute populärsten deutschen Puppentheaters angenommen hat, ist eine sehr, sehr feine Sache. Und quasi ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für alle, die mit der Puppenkiste und ihren famosen Stücken und Marionetten großgeworden sind (Frechheit natürlich, so respektable Persönlichkeiten wie den Lada'schen Mikesch aus Holleschitz, den Michels'schen König Kalle Wirsch, den Kruse'schen Löwen und den Kakadu Totokatapi, die Ende'sche Frau Mahlzahn als »Marionetten« zu bezeichnen: Pardon). Herzlichen Dank.

Oehmichens Marionettentheater ist, wie viele Bühnen, derzeit geschlossen.

Stars-an-faeden.de

[GITTA LIST]

Anne Weber:

Annette, ein Heldinnenepos.

Matthes & Seitz 2020, 208 S., 22 Euro

Dorothee Elmiger:

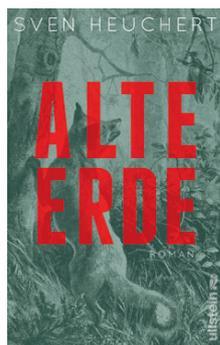
Aus der Zuckerfabrik.

Hanser 2020, 23 Euro

Thomas Hettche: Herzfaden.

Roman der Augsburger Puppenkiste.

Kiepenheuer & Witsch 2020, 288 S., 24 Euro



Der Geruch von Blut

Waffen spielen eine große Rolle im neuen Roman von Sven Heuchert. In *Alte Erde* hantieren die Männer ständig mit Gewehren, Pistolen oder Messern. Und weil einer der Protagonisten, Karl Frühreich, weiß: »Da, wo es Waffen gibt, werden sie auch benutzt«, wundert es nicht, dass viel Blut fließt in diesem Buch: Blut von Tieren, auch von Menschen. Am Schluss sind fast alle Handelnden tot.

Alte Erde ist ein Männerbuch: Es geht um verletzte Männer, Frauen spielen als handelnde Personen kaum eine Rolle, wenn man von den letzten vier Seiten absieht, wo das

plötzlich anders ist. Stattdessen lernen wir zunächst Fachvokabular von der Jagd und über Waffen: angefangen vom Entbeinmesser über den Kammerstängel und den Drilling bis hin zum Entgrater. Wouter Bisch ist Jäger und hat sein Revier in einer trostlosen Gegend um die fiktiven Orte Altglück, Neuglück und Vierheilig (die irgendwo bei Siegburg angesiedelt sind, weil von dort am Ende Polizei und Feuerwehr erwartet werden). Seit dem Tod seines Sohnes scheinen Wouters Leben und auch seine Ehe keinen rechten Sinn mehr zu haben. Ähnlich geht es Karl Frühreich, der im Dorf noch selbst schlachtet und ansonsten im Haus seiner verstorbenen Mutter eher einsam vor sich hin lebt, bis eines Tages plötzlich sein Bruder Thies nach 14 Jahren vor der Tür steht.

Was diese drei eint, ist die vergebliche Suche nach Glück. Sie werden gewalttätig und trinken viel, bevorzugt ein etwas altmodisch daherkommendes Gesöff namens »Zinn 40« (wohl eine Referenz an Heucherts allererste Kurzgeschichte, die diesen Titel trug).

Und die Heimat um Altglück verändert sich; ein Internetriese will ein Versandzentrum ansiedeln, was

das ohnehin bestehende Unheil noch verschärft. Plötzlich prägen Geld und Gier das Leben, das Geschehen eskaliert, die Waffen werden eingesetzt. Und immer wieder der metallische Geruch von Blut.

Was sich wie ein banaler Thriller anhören mag und sich an einigen Stellen fast wie ein Western aus der deutschen Provinz liest, ist viel mehr. Denn *Alte Erde* ist auch eine – wenn auch etwas überdrehte – Milieustudie. Die Art, wie Heuchert Orte und Handlungen beschreibt und eine atmosphärische Dichte erzeugt, fesselt. Vieles deutet er nur an, einige der Gewalttaten zum Beispiel, oder Unausgesprochenes aus der Vergangenheit, das in Karl und vor allem in Thies brodelt.

Heuchert, der auch in seinen Kurzgeschichten ein herausragender Beobachter ist, hält Szenen und Orte in präzisen, mitunter harten Sätzen fest. Dazu kommen knappe Dialoge, oft in Umgangssprache, ergänzt von längeren Monologen, die vor allem bei Thies stark, kraftvoll und authentisch sind, zum Beispiel, wenn er eine Siedlung beschreibt: »Alles Karnickelbauten, in denen kein Platz is; in denen du dich gerade so umdrehen kannst, kleines Stück Rasen neben der Garage, da kannst du dich verbuddeln lassen, wenn du den Löffel abgeben hast, da wachsen Blumen aus deinem faulen Fleisch, und das ist alles, was du jemals erreicht hast.« [HARALD GESTERKAMP]

Sven Heuchert: *Alte Erde*.

Ullstein 2020, 224 S., 22 Euro

COMIC IM NOVEMBER

Bunte Hymne an die Vielfalt

Rex führt seinen Verlobten Leopold – nun ja, nicht zum Altar, sondern an einen Druidenkessel mit brennendem Eidechschädel. Die Hochzeit wird auf Haus Bärenzorn gefeiert, wo Rex' Vater so rustikalen Hobbies wie dem Schlagen nach Kanonenkugeln mit einer Axt nachgeht und die künftige Schwiegerfamilie damit irritiert. Dass Leopold die Partyzelte und Gartenstühle per interdimensionalem Generator aus lila Prismen zaubert, gefällt wiederum dem Hausherrn von Bärenzorn nicht recht.

Das Familienfest verspricht also alles andere als harmonisch zu werden – und dann kommt auch noch Rex' alter Freund und Trauzeuge Pimo zu spät und hat statt seiner Rede einen Brief an die von ihm verehrte Magret eingesteckt. Bald geht es auf den originell gebauten Seiten hoch her und drängeln sich die Sprechblasen in den Zeichnungen. Doch dann gerät der interdimensionale Generator in falsche

Hände und setzt übergriffige Wesen aus einer »Ebene zwischen den Entscheidungen« frei.

Spätestens da nimmt Thomas Wellmanns Comic wilde und komische Fahrt auf, und müssen Leser*innen das Geschehen aufmerksam verfolgen, um keine Details zu verpassen. Auf den ersten Blick mag Wellmanns Comic mit seinen bunten, kullerägigen Wesen wie ein Cartoon für Kinder wirken. Allzu junges Publikum dürfte aber überfordert sein von der Komplexität dieses Fantasyspektakels, das sich schönerweise überhaupt nicht schämt, eines zu sein.



Die »interdimensionale Hochzeit« hat außerdem ein ausgesprochen diverses Personal zu bieten: Wellmann hat neben dem rundlichen Rex und dem langgezogenen Pimo mit der talentierten Kämpferin Yaya oder Pimos zupackender Herzensdame Magret starke weibliche Identifikationsfiguren geschaffen. Die Figuren haben allerlei Hautfarben, von blau über gelb bis rosa – so ist der Comic ganz nebenbei eine umwerfend bunte Hymne an die Vielfalt. [BARBARA BUCHHOLZ]

Thomas Wellmann: *Pimo & Rex. Die interdimensionale Hochzeit*. Rotopol, 112 S., 19 Euro



Wunschpunkte und wunde Punkte

Auf dem hellindigofarbenen Umschlag eine Zeichnung, die einen Jungen im Schulbubenalter zeigt, im *Tom Sawyer*-Alter (in dessen *Abenteuern* der kleine Paul so gern schmökerte): bebrillt, etwas schüchtern lächelnd, im Blick Neugier,

**Sie wollen nicht nur auf
Beistand von oben warten?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de



WWF

**Du siehst einen Tiger.
Andere ein Potenzmittel.**

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei

**STOPP
WILDEREI
WELTWEIT**

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

Schalk, Kindergeheimnisse. Die Zeichnung zeigt (und stammt von) Paul Maar. Er hat seine Erinnerungen aufgeschrieben, »Roman meiner Kindheit« heißt sein Buch *Wie alles kam* im Untertitel.

Autofiktion, Autobiographie? – das zu unterscheiden ist eine Übung für Literaturseminaristen und spielt für die Leserschaft dieses Buchs wahrscheinlich weniger eine Rolle als das kleine Wörtchen »alles«, das für sehr viele Maar-Fans (Leser sind ja so neugierige wie zugleich eigensüchtige Leute) sicherlich auch mit deren eigenen Erinnerungen verbunden ist: an das Sams und seinen schüchternen Wahl-Vater, Herrn Taschenbier. An den Hund Herrn Bello, an die Opodeldoks – die Liste ließe sich für und für fortsetzen, die Maarsche Geschichtenwelt ist groß und eine Vielvölkerwelt, Generationen von jungen Lesern, Theatergängern, Hörspielhörern haben sie besucht.

Entstanden ist seine Welt – auch, vielleicht sogar vor allem – aus einer Traurigkeit heraus. Die Kindheit des Paul Maar war bekanntermaßen kein gemütliches Bullerbü, das dürfte übrigens für nicht wenige Kinder der Generation 1937 gelten. Pauls Schwierigkeiten mit dem Vater rührten auch von einer Entfremdung her: Als dieser aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, war er für seinen Sohn ein »Fremder« und nicht willkommen. Folglich ist der (stark an der Mutter orientierte) Filius reserviert und »bockig«, der so enttäuschte wie mit der Situation überforderte Vater reagiert mit Schlägen. In einem Interview sagte Maar einmal, er zähle sich zu den Kinderbuchautoren, die »sich später die Kindheit erfinden, die sie nie hatten«.

In *Wie alles begann* schildert Maar die Konflikte seiner Kindheit sehr offen, ein »gemütliches Sich-Erinnern« ist das nicht. Gemütlich, friedlich und stets geborgen ist die Lebensphase Kindheit wohl überhaupt selten – schon was Kinder sich gegenseitig anzutun in der Lage sind, hat mit Bullerbü-Idyll ja wenig zu tun. Die »Wo ist denn hier der Notausgang?«-Frage stellt sich auch schon Menschen von sechs Jahren. Gute Kinder- und Jugendbuchautoren wissen das.

Maar ist einer. Seine Leser wissen das. »Nur« Kinderbuchautor? Papperlapapp. Wer sowas denkt, ist leider, wie »Frau Blumenkohl«, innen hohl.

[G.L.]

Paul Maar: *Wie alles kam. Roman meiner Kindheit.*
Fischer 2020, 297 S., 22 Euro



Altwerden ist nichts für Feiglinge

Lily Brett ist eine Frau wie aus einem alten Woody-Allen-Film: Klug, gutaussehend, erfolgreich und auf sympathische Weise neurotisch, ist sie obendrein polnisch-jüdischer Abstammung und hat etliche Jahre beim Psychoanalytiker hinter sich. Was wie das Klischee einer New Yorker Intellektuellen klingt, ist eine beeindruckte Persönlichkeit, die sich als Schriftstellerin und Musikjournalistin einen Namen gemacht hat. Nun widmet sich die 73-Jährige in ihrem Kolumnenband *Alt sind nur die anderen* der Frage: Ab wann ist man eigentlich »alt«?

Mit scharfer Beobachtungsgabe und viel schwarzem Humor berichtet sie von alltäglichen Mysterien, Widrigkeiten, aber auch Freuden des Älterwerdens. So ist es nicht nur tröstlich zu lesen, dass auch an bekannten Schriftstellerinnen der Zahn der Zeit nagt. Es beruhigt auch ungemein, dass Humor und Optimismus Waffen sind, mit denen man zumindest das geistige und emotionale Altwerden erfolgreich bekämpfen kann – wenn man schon kaum etwas gegen die Folgen der Schwerkraft oder gegen zunehmenden Gelenkverschleiß tun kann.

Neben den heiteren Momenten des Älterwerdens, bereiten aber auch die »Katastrophen« einiges Le-severgnügen: Die Star-Operation, nach der Brett ihren Mann auf der Straße nicht mehr mit älteren Damen verwechselt, dafür aber überdeutlich alle Falten im Spiegel sieht. Oder die Tatsache, dass zwei junge Mitarbeiter im Applestore sie wegen ihres Alters behandeln, als wäre sie eine Dreijährige.

[MONA GROSCHKE]

Lily Brett: *Alt sind nur die anderen.*
ÜS Melanie Walz. Suhrkamp 2020,
82 S., 15 Euro

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villetstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung **„Psychologische Astrologie“** Weiterbildung **„Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen“** Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

IndiTO

Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen
zu beruflichen Themen (Kommunikation,
Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**,
Kurse zur persönlichen Entwicklung,
Kreativlabor 60 plus ...

Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild-
und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen
mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38
77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation,
Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND

Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für Mitar- beiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 026 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

**Location für Seminare, Events,
Privatfeiern, Weihnachtsfeiern
direkt am Rhein,
unmittelbar im Bonner Zentrum.**
Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere!
Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort
oder nach Terminvereinbarung von dieser
wirklich einzigartigen Location mit
einem traumhaften Ausblick direkt auf
den Rhein, Siebengebirge und die Bon-
ner Skyline.
**Rheinpavillon, Rathenauufer 1,
53113 BN**
Kontakt:
rheinpavillon.bonn@gmail.com

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Fusspflege – Inga Verdezki
Mechenstraße 57,
53129 Bonn-Kessenich
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang Dieses Lied handelt von Dir!

Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.
www.feierklang.de

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
01571740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte? Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren. Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-oeffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH
unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard – für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

ATEM-Praxis Sabine Materlik
Atemzentrierte Körperarbeit in Einzel- und Gruppenstunden und Atem-Massage
Präventiv oder Symptombezogen
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich
0151-53561807
www.atem-materlik.com

**Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit**

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

**Osteopathie Schomisch
Leben ist Bewegung ist Leben**
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen + Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
 • Wirbelsäulentherapie nach Dorn
 • Breuss-Massage • Bachblütentherapie
 • Medizinische Heilhypnose
 Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
 Fortlaufende Kurse fon 3919968
 Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
 Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
 Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS
 Reflexzonentherapie am Fuß
 nach Hanne Marquardt.
 Entdecke die Möglichkeiten der Verän-
 derung auf der geistigen, körperlichen
 und emotionalen Ebene.
 Heilpraktikerin Bettina Fink,
 Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Malen mit Demenzkranken
 Motivierend und bestärkend, Gefühle und
 Erinnerungen malend ausdrücken.
 Anja Neimöck, Maltherapeutin/
 Heilpraktikerin www.farbennest.de

Yoga & Psychotherapie
**Yogakurse als Prävention von gesetzli-
 chen Krankenkassen bezuschusst**
 bei Unruhe, Konzentrationsmangel,
 Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depres-
 sionen. Einzel- und Gruppenstunden.
 Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP
 Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervi-
 sorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
 Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen
traumatischer Erfahrungen
für Frauen & Männer
 Sylvia Dachselt (HP)
 Coreina Wild (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
 Rochusstr.110, 53123 Bonn
 Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
 Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
 Lösungsorientierte Beratung/Verhal-
 tenstherapie:
 • Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
 • Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
 • Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
 Partnerschaft)
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
 Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie
 wertschätzend – fundiert – wirksam
Dr. med. Ursula Becker
 Herseler Weg 7, 53347 Alfthor,
 Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und
deren Angehörige bietet erfahrene
 Kunsttherapeutin in Bonn.
 Einzel- und Gruppenangebote
 auf Anfrage.
 Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie
 Spirituelle Therapie und Meditation
 Aus- und Weiterbildung für Körper,
 Geist & Seele
 Venloer Str. 5-7, 50672
 Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
 Selbsterfahrungsgruppen
 Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese
 • therapeutische Psychosynthese
 • therapeutische Arbeit
 mit der Phyllis-Krystal-Methode
 Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
 Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI
 Einzel- und Paartherapie
 Berlin . Bonn
Katrin Raum
 Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
 NLP · Systemische Therapie
 Körpertherapie
 Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
 02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
 Lebenslagen
 Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
 Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Anzeigenauftrag

Abshicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige
 pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
 Zahlungsart:
 Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
 pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
 Zahlungsart:
 Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik-/Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss
 Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext
 1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen
 1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ
 1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:
 Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
 Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
 wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
 (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-/Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
 Unterrubrik (falls vorhanden)

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50

www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Systemisches Coaching auf buddhistischer Basis

Aktuelle Themen achtsam klären:
Verstehen - Ermutigen - Umsetzen

Coaching A. Schönke
Weg zum Wesentlichen
Tel. 0172-40 16 706
www.weg-zum-wesentlichen.de

Tobias Gräber

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbstwirksamkeit durch Gestalttherapie, TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und Coaching.
Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie und Gestalttherapeut in Köln-Mitte, Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
- Shamanic Counseling
Seminare - Ausbildung - Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.
Bitte möglichst 16-21 Uhr unter Tel. 0163-285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52 Yoga in der Südstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder **0228-41 02 76 76**

Zen-Meditation

Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact - Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmgebung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile - von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

- für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmgebungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimm schmiede Bonn

ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimm bildner.
www.stimm schmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimm bildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen - Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa
10-14.00 Uhr - Breite Str. 47 - 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen 'Le Sabot', Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl - unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei -
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de
 – Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von
 Aktivurlaub.
 Sie suchen? Ich finde!
 Ihren Urlaub nah und fern.
 Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
 Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
 Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
 Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
 0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
 + Prävention + Rehabilitation + Fitness
 für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
 individuelle Trainingsplangestaltung
 & Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
 küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
 Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
 Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
 möbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,
 Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
 www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service

www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
 •unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
 0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfe & Wolfe

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
 Futons, Stühle, Mobiles.

Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
 Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
 Wohnwerke Institut

für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
 Thomas Mann Straße 38 in Bonn
 Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Kontakte

Er sucht die einsamste Frau Bonns
 Dreissig Jahre plus/minus, romantisch, nett
 und feminin, mit Freude an Unternehmungen
 aller Art, Freunde treffen wie auch kuschelige
 Zweisamkeit! Freue mich von Dir zu hören:
Tom 0157 - 89033563

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere
 Partner- und Freundschaftsvermittlung im
 Internet.

Reisen

**Sie suchen? Ich finde! Ihren Urlaub nah
 und fern.** AktivReisen Lebert in Bonn ist ein
 Spezialreisebüro für Wander-/Rad-/Studien-
 reisen in der Gruppe, oder als Individualreise.
 Ich freue mich auf Ihren Anruf, oder eine
 email: **Tel. 0228-4107518, email:**
info@aktivreisen-lebert.de

www.Gleichklang.de - Das etwas andere
 Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endenicher
 Burg, Do, 19:00. Leitung:Hansjörg Schall.
 Info unter: **www.voice-connection.de &**
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre
 finden ChorsängerInnen:** www.chor-in-bonn.de -
 Chorkonzerte finden und annoncie-
 ren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cap-
 pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg
 Schall.

Infos: 9737216 voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
 Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall.
 Froch im Hals? Mitbringen! **Infos:**
9737216 voice-connection.de

Seminare / Workshops

**Lichtfeldtransformation der Aurakör-
 per,** Chakren durch Heidemarie A. Schneider.
Info/Anmeldung: 0176 / 50 300 282

Psyche & Therapie

Praxis für Japanische Medizin Bonn
 Akupunktur, Kräuter, Shiatsu.
 AB NOVEMBER in der Bachstr. 6,
 53115 Bonn. **Nicolas Hüppelshäuser,**
 Heilpraktiker, www.praxis-nh.de

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
 Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

**Telefonischer Notdienst
 für psychisch kranke
 Menschen, Angehörige und
 Freunde**

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
 20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
 18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

**Gemeindepsychiatrie
 Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**

Intensive und
 wirksame

LOS-LÖSUNG

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen



Training
 Coaching
 Mediation

als Unterstützung für
 persönliche Entwicklung
 und Veränderung.

www.loesung-coaching.de
 0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

■ **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn Feb 21 / Okt 21

■ **NLP-Master** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn April 21

■ **NLP-Coach/Trainer** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn Mai/April 21

Informationen:

0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

T R A I N I N G
 C O A C H I N G
 S E M I N A R E

Stimmschmiede

Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
 Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer

www.stimmschmiede-bonn.de
 oder telefonisch 0228-60877290

Dienstleistungen

Eine Allianz Versicherungsagentur hat
 noch Termine frei! **Tel.: 0172 - 2487727**

Diverses

Koch gesucht! Bonner Traditions gaststätte
 sucht deutschsprachigen Koch in Teilzeit
 oder als Aushilfe. **0228 - 635825 o.**
info@sonjas-bonn.de

**Suche Werkstatt zum Schreinern von
 Bilderrahmen** ca. 10h wöchentlich. **0160 -
 99234999**

Veranstaltungskalender

1

Sonntag

KINO

BONN

Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

18:00 **Tommy Engel** - »Dat kölsche Songbook Vol. 2« Jubiläumskonzert »70 Jahr op d'r Welt - 60 Jahr op d'r Bühn«: Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch und präsentiert aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

BEETHOVEN FEST BONN

www.beethovenfest.de
Vorverkauf ab 30.11.

KÖLN

19:30 **TÜSN** - »Erzähl mir was Neues«-Tour Support: Alles Solar. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE

BONN

16:00, 18:00 **Stephan Eisel** - »Unser Ludwig lächelt« Klavierkabarett. Teilnahme nur nach Anmeldung an stephan.eisel@gmx.de. → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

18:00 **7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Ruth Childs - »fantasia«. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

18:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **Der Mönch mit der Katsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Divas Travestie-Revue** mit Lo Co Flanel, den Malentes und Ensemble. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

18:00 **La Calisto** Eine der erfolgreichsten Opern des früheren Barack von Francesco Cavalli. In der seltensten gespielten Version im klanglichen Originalgewand verspricht ein besonders authenti-

ches Erlebnis zu werden. In der Uraufführung wurde die Oper lediglich von sechs Musikern begleitet, eine Besetzung, die derzeit besonders geboten erscheint. Der Regisseur Jens Kerbel sieht in dem Stück eine schwarze Komödie. Eine Übertragung in die heutige Zeit fällt nicht schwer, da die Themen, die La Calisto behandelt, ausnahmslos wieder und noch aktuell sind. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:00 **PopKabarett Korff-Ludewig** - »Knallzucker« Musikkabarett. Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Ruth Childs - »fantasia«. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

18:00 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenshaus, Rheinparkweg 1*

18:00 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

18:00 **Tschick** Eine Roadstory von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 12 Jahren, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht. Eintritt: WK 16,-/11,-, AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

19:00 **Atze Schröder & Till Hoheneder** - »Zärtliche Cousins« Comedy. *Verschoeben auf den 31. Oktober 2021*. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

19:00 **Köln Comedy Ladies Night** Gastgeberin Nessi Tausendschön begrüßt Anka Zink, Carmela de Feo und Miss Allie. → *Comedia Theater, Wandelstraße 4-8*

19:30 **Fang den Mörder** Moderation: Hella von Sinnen. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 24,-/12,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

19:30 **Sebastian Lehmann** - »Ändere Kinder haben auch schöne Eltern« Leseshow im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Micha Marx & Friends** - »Kritzel-Comedy-Nacht« »King of Kritzelei« Micha Marx lädt zu einem bunten Comic-Comedy-Abend. Zusammen mit Leo Leowald präsentiert er lustige Bildchen, Prachtpointen, humoristischen Liedgut von Teenie-Idol Jens Kauen und Stand-Up-Comedy von Lara Autsch. Ein schräger Abend mit Kritzelei, Musik und Quatsch. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Walden** nach H.D. Thoreau. Eine Koproduktion von KRUX-Kollektiv, die böse Wuppertal und

studiobühneköln. Das Ein-Personen-Stück holt H.D. Thoreau 170 Jahre alters Aussteiger-Experiment ins Hier und Jetzt und geht in einer collagenhafte Bilderreihe zwischen Theater, Tanz, Video und Musik auf Spurensuche nach der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

KUNST

BONN

11:00 **Kunstgespräch** Heute: »Sammlung: Fotografien« mit Jan Philipp Nühlen M.A., Wissenschaftlicher Volontär. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

11:00 **Vernissage: Heidi Adrian und Hila Klein** - »Beethoven in Ton und Farbe« Ausstellungsdauer: 1.11. bis 8.11. → *Kellerhaus Muffendorf, Gringsstr. 5*

14:00 **Offene Ateliers in der Südstadt** Die Künstlerinnen der Südstadt öffnen ihre Ateliers von 14-19 Uhr. Zu erwarten sind zwölf interessante Kunst-Orte mit Bildhauerei, Malerei, Installationen, Zeichnung, Skulpturen, Keramik, Collagen, Reliefs, Objekten, Schmuck, Illustrationen, Plastiken und Konzeptioneller Kunst. → *Ateliers in der Bonner Südstadt*

LITERATUR

JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest von Edgar Allan Poe »Morella« und »Der schwarze Kater«. Eintritt: 6,- → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

15:00 **PREMIERE: Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

16:00 **tanzfuchs produktion** - »Mischpoke« Das Tanzstück für Familien spielt berührend und humorvoll, sowie energiegelad und impulsiv mit dem Beziehungsgeflecht zwischen familiären Generationen. Eintritt: 8,-/6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

15:00 **Der kleine Eisbär** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43*

11:15 **Geheimnis Neandertaler** Führung. Tickets unter tickets. Imb.Jvr.de. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

14:00 **Das Bonn der frühen Jahre** Das »Provisorium« in den Jahren 1949 und 1950. Die neue Tour von Stattreisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KÖLN

11:00, 15:00 **Jacques-Offenbach-Tage 2020** Die Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V. erinnert an Jacques Offenbachs 140. Todestag. Heute: En Passant - Musikalischer Stadtspaziergang auf den Spuren von Jacques Offenbach mit Thomas Höft, Adrian Schwarzein und dem Ensemble Art House 17. → *Alter Markt*

11:30 **Neuseeland** Reise-Reportage mit Petra und Gerhard Zwergerschoner. → *Cinedom, Im Mediapark 1*

2

Montag

KINO

BONN

Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

20:00 **Soundtrips NRW 51** Heute mit Achim Kaufmann (Klavier), Ignaz Schick (Turntables, Elektronik, Objekte) & Georges Paul (Saxophon, Kontrabass). Die Musik des Duos Kaufmann/Schick kann man als elektro-akustisch bezeichnen: Kaufmanns Mixturen von traditionellen Klavierklängen, Pedal-Echos, Präparationen und Aktionen im Flu.gelinieren treffen auf fein ausdifferenzierte elektronische Schleifen und Klangflächen, die Schick mit Turntables, Sampler und Looper erzeugt. Eintritt: 12,-/7,50 → *Diagramm Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

20:00 **Jeremy Zucker** Support: Boy In Space. Eintritt: WK 22,- *Abgesagt!* → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Oscar Jerome** - »Breathe Deep«-Tour Jazz-Soul-Funk-Pop. Eintritt: WK 18,- *Das Konzert wird in das Jahr 2021 verschoben*. → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Russian Circles** Mischung aus Post-Metal und Post-Rock. Support: Torche. Eintritt: WK 25,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:30 **A Tale of Golden Keys** In den letzten Jahren hat sich das Trio aus Nürnberg zu einer festen Größe in der deutschen Indie-Landschaft entwickelt. Eintritt: WK 19,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

21:00 **M. Ward** Alternative Country. Eintritt: WK 24,- *Abgesagt!* → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

JOTT WE DE

18:00, 20:45 **Björn Heuser** - »Kopp voll Dräum« Kölsches Konzert. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

19:30 **PREMIERE: Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

19:00 **Antigone** von Sophokles. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmerhusen 25*

19:30 **Die Linus Show** Musik, Parodie & Comedy. Eintritt: WK 29,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Dave Davis** - »Ruhig, Brauner!« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Die Unterhaltungs-Damen** - »Frisch aufgebügelt« Servicefachfrau Irmgard Knüppel und Musicalstar Marion Wilmer sind aufeinander eingespielt und dank ihrer unbändigen Improvisationsfreude herrlich spontan. Musikalisch stimmungsgelad und mit scharfsinnigem Humor. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Doppelte Spaßbürgerschaft 2020** mit Fatih Cavikkollu, Sarah Bosetti, Christoph Fritz und Kawus Kalantar im Rahmen des Köln Co-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Dezember 2020 ist der: **13. November 2020**

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

medy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Hildegart Scholten & Gerd Buurmann** - »Ein komisches Universum« Sensationen und intelligente Komik mit Geschichten von humorvoller Melancholie, tragischer Comedy, gewaltiger Zartheit, unanständiger Höflichkeit unhöflicher Unanständigkeit. Eintritt: WK 18,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Walden** nach H.D. Thoreau. Eine Koproduktion von KRUX-Kollektiv, die böse Wuppertal und studiobühneköln. Das Ein-Personen-Stück holt H.D. Thoreau 170 Jahre alters Aussteiger-Experiment ins Hier und Jetzt und geht in einer collagenhafte Bilderreihe zwischen Theater, Tanz, Video und Musik auf Spurensuche nach der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Wolfgang Trepper** Kabarett. Ausverkauft! → *Eltzhof, St. Sebastianstr. 10*

LITERATUR

KÖLN

20:00 **»Bin und bleibe, der ich war, Ernst Barlach«** Im Januar 2020 jährte sich der Geburtstag Ernst Barlachs zum 150. Mal. Der Bildhauer, Zeichner und Schriftsteller nimmt in der Moderne eine Sonderstellung ein, seine Kunst changiert zwischen Realismus und Expressionismus. Seine Briefe sind in einer ergiebigen kommentierten Ausgabe erschienen. Der Schauspieler Charly Hübner und der Schriftsteller Ingo Schulze lesen aus Barlachs Briefen und diskutieren mit dem Literaturwissenschaftler Holger Helbig über Zeitgeist und Zeitlosigkeit dieses bemerkenswerten Werkes. Eintritt: 12,-/10,- → *Antoniterkirche, Schildergasse 57*

KINDER

BONN

10:00 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:00 **Der kleine Eisbär** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

EXTRAS

BONN

20:00 **Schottland - Schlösser, Whisky & Dudelsack** Live-Reportage von Jürgen Schütte. Der Fotjournalist entdeckt mit dem Bulli die schottischen Berge, die Sandstrände der Hebriden und die Küstenstreifen des Nordens. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:20 **Beethovens-Lounge 8** Die musikalische Talkshow zum Beethoven-Jahr. Dirk Kaftan empfängt Gäste aus Musik und Gesellschaft und blickt gemeinsam auf das Beethoven-Geschehen in nah und fern. Freitickets an den Theaterkassen der Stadt Bonn. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*



Dienstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

► 20:00 **Aynsley Lister & Band** British Blues (Rock). Mit weit über 100.000 verkauften Alben und einer respektablen Sammlung von Auszeichnungen ist Aynsley Lister einer der am meisten geschätzten zeitgenössischen Blues Gitarristen Englands. Eintritt: WK 26,- → Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Tommy Engel** - »Dat kölsche Songbook Vol. 2« Jubiläumskonzert »70 Jahr op d'r Welt - 60 Jahr op d'r Bühn«: Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch und präsentiert aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen. Ausverkauft! → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

► 20:00 **Astrid S** Norwegische Popsängerin. Eintritt: WK 23,- Vershoben auf den 2. November 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 20:00 **The Chats** - »High Risk Behaviour« Tour Australisches Punk-Rock-Trio. Eintritt: WK 22,- Vershoben auf den 6. Mai 2021. → Helios37, Heliosstr. 37

► 21:00 **Mykkel Morton** Indie-Pop. Vershoben auf den 25. März 2021. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

► 18:00, 20:45 **Björn Heuser** - »Kopp voll Dräum« Kölsches Konzert. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Der Mönch mit der Katsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Haf 3-5

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 **Beckmann-Griess** - »Was soll die Terz?« Das Kabarettkonzert mit Timm Beckmann (Gewinner dt. Kleinkunstpreis) und Markus Griess (Der Familie Popolski). Eintritt: WK 25,40/19,60 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

► 11:00, 19:00 **Die Marquise von O** nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 19:00 **18. Kölner Abend** Verzauberung der Musik. Eintritt: WK 22,-/12,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 19:30 **Heute Abend: Lola Blau** Musikalische Revue von Georg Kreisler. → Oper Köln im Staatenshaus, Rheinparkweg 1

► 19:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Entfesseln des Musical wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und Glamrock - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → Musical Dome, Goldgasse 1

► 20:00 **NightWash Talent Award 2020** NightWash wurde 2016 mit dem Deutschen Comedypreis als »Beste Stand-Up Show« ausgezeichnet und gilt als DAS Sprungbrett für Comedy-Newcomer. Eintritt: 5,- MVZ → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:00 **Olaf Bossi** - »Endlich Minimalist ... aber wohin mit meinen Sachen?!« Ein humorvoll-aufgeräumtes Comedy- & Kabarett-Programm durch den Weniger-ist-mehr-Dschungel. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK

21,-/16,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Quichotte** - »Schnauze!« Mischung aus Stand-up Comedy, nagelneuen Songs, humoristischen Geschichten und ein bisschen Poesie. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:00 **Serkan Ates-Stein** - »The Schmöres is real« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. WK 17,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

► 20:00 **Timur Turga** - »Blind Date« Comedy. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

► 20:00 **Walden** nach H.D. Thoreau. Eine Koproduktion von KRUX-Kollektiv, die böse Wuppertal und studiobühneKöln. Das Ein-Personen-Stück holt H.D. Thoreaus 170 Jahre altes Aussteiger-Experiment ins Hier und Jetzt und geht in einer collagenhafte Bilderreihe zwischen Theater, Tanz, Video und Musik auf Spurensuche nach der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Eintritt: 15,-/17,- → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

► 20:00 **WDR Ladies Night** Preview. → Klümpelpütz, Gertrudenstr. 24

► 20:30 **Ulan & Bator** Kabarett-Theater im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

KUNST

BONN

► 19:00 **Eröffnung: Gabriela Graff-Klapp** - »zerbrechlich-stark« Die Wachtberger Malerin zeigt ihre Arbeiten. Eintritt frei. → Fabrik45, Hochstadenring 45

LITERATUR

KÖLN

► 19:30 **Ingo Schulte** - »Die recht-schaffenen Mörder« Ein bemerkenswerter Bildungsroman, der nicht nur die deutsch-deutsche Teilung der Vergangenheit, sondern auch die politische Polarisierung der Gegenwart in den Blick nimmt. Mit Ingo Schulte spricht Ulrich Noller. Eintritt: 11,-/9,- → Kölnischer Kunstverein Die Brücke, Hahnenstr. 6

KINDER

BONN

► 11:00 **33 Bogen und ein Teehaus** nach dem gleichnamigen Roman von Mehrnousch Zaeri-Esfahani für Zuschauer ab 11 Jahren. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. Eintritt: 12,-/16,- → Werkstatt, Rheingasse 1

► 16:00 **Meisterzeichner*innen** Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

EXTRAS

BONN

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

► 19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadenring 41

JOTT WE DE

► 19:00 **Troisdorf damals bis heute** Ein Erzähl- und Bilderabend - Die Veranstaltung ist eine Verbindung aus Diavortrag, Fotoausstellung, Informationsvermittlung und Erlebnisaustausch. Anmeldung unter 02241/900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → MUST - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3

2020 NOVEMBER

Harmonie

KNEIPE • BIERGARTEN • LIVE-CLUB

DI 03.11.	AYNSLEY LISTER & BAND British Blues-Rock
DO 05.11.	GURU GURU Krautrock-Legende um Mani Neumeier
FR 06.11.	ACHTUNG BABY „A Tribute to U2“
SO 08.11.	PLANSCHEMALÖÖR „Thunfisch-Ballett“-Tour 2020
MI 11.11.	TERRA NEGRA Flamenco Nuevo
SA 14.11.	CHRISTIANO MERINGOLO & FRIENDS Una Notte Italiana a Bonn
DI 17.11.	J. P. WEBER - „Vun all minger Fähler“ Karten für das ursprünglich am 07.05.2020 geplante Konzert behalten ihre Gültigkeit!
DO 19.11.	LYDIE AUVRAY „Mon Voyage“
FR 20.11.	CAFÉ DEL MUNDO Flamenco - Zusatzkonzert!
SA 21.11.	VAL & OLLI Blues, Rock, Singer/Songwriting & mehr
FR 27.11.	MARIUZZ Tribut an Westernhagen
SA 28.11.	SCHIMMERLING Rock aus Bonn
SO 29.11.	SEAN TAYLOR Singer/Songwriter - irgendwo zwischen Tom Waits und Leonard Cohen
MI 02.12.	KAI HAVAII & STEFAN KLEINKRIEG Musikalische Lesung mit den EXTRABREITEN
DO 03.12.	TON STEINE SCHERBEN Akustikprogramm mit Kai, Funky & Gymmick
FR 04.12.	OLIVIA TRUMMER Piano solo zwischen Klassik und Jazz
SA 05.12.	VICTOR SMOLSKIS ALMANAC 40 Jahre Hard Rock Club Bonn + 15 Jahre Rock Times Production
DI 08.12.	BJÖRN HEUSER „Janz besinnlich...“
MI 09.12.	MARCUS SCHINKEL & FRIENDS Musikalischer Weihnachtskeksteller mit Jazz, Soul, Comedy & Rock
DO 10.12.	JINI MEYER Ex-Luxuslarm-Sängerin im Akustik-Duo
FR 11.12.	IRRLICHTER Mittelalterliche Weihnacht
SA 12.12.	KÖBESSE Kölscher Pop-Rock & mehr - Jahresabschlusskonzert!
SO 13.12.	EZIO Das Weihnachtskonzert
SO 20.12.	STOPPOK „Echter Klang statt Fake Noise“

ALLE KONZERTE FINDEN BESTUHLT STATT.
DAS KARTENKONTINGENT IST LIMITIERT!
ES GILT DIE AKTUELLE CORONA-SCHUTZVERORDNUNG!

ALLE WEITEREN VERANSTALTUNGEN UNTER WWW.HARMONIE-BONN.DE

ÜBER DIE AKTUELLE SITUATION BITTE UNTER WWW.HARMONIE-BONN.DE INFORMIEREN!

HARMONIE BONN/ENDENICH
FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket Hotline 0228
kölnticket westticket 502010

3. Dienstag

KONZERT

Aynsley Lister & Band



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

4

Mittwoch

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

20:00 **Maybebop A** Cappella-Show der Vocalband aus Norddeutschland, Prix Pantheon Publikumspreispräger 2012. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Andy Shauf** - »Neon Skyline«-Tour Kanadischer Songwriter mit College-Rock-Einflüssen. Support: Molly Sarlé. Eintritt: WK 18,- → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Gerd Dudek Quartett & Paul Heller** - »Two Tenors« Jazz. Um dem Titel gerecht zu werden, erweitert WDR Big Band-Saxofonist Paul Heller das Quartett an diesem Abend zum Quintett. Eintritt: 26,-/h2, → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Simply Red** - »Blue Eyed Soul«-Tour Eintritt: WK ab 56,- *Verschoben auf den 4. November 2021* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:30 **Leif Vollebakk** Kanadischer Indie-Folk-Singer-Songwriter. Eintritt: WK 17,- *Abgesagt!* → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

21:00 **Basta** - »Eure liebsten Lieder« Die neue A Cappella-Show. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

JOTT WE DE

18:00, 20:45 **Björn Heuser** - »Kopp voll Drüm« Kölsches Konzert. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

19:30 **Der Mönch mit der Klatzche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Die Glasmernagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Jan Preuß** - »(V)Erzieher - Völlig unerzogen« Kabarett/Comedy. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene mit ihren 10-minütigen Auftritten. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → *PAULKE - Ljfe - KulturBistro, Endenicher Str. 43*

KÖLN

18:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Infant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und

Glamour - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

19:30 **Mirja Regensburg** - »Im nächsten Leben werd ich Mann!« Das Multifunktionswerkzeug unter den weiblichen Comedians macht Stand-up-Comedy, singt und improvisiert. Eintritt: WK 31,90 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **4 Türk*innen und kein Halleluja** mit Serhat Dogan, Senay Duzcu, Ferhat Ayaz und Güneyt Akan. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Barfuß nackt Herz in der Hand** Text & Regie: Ali Jalaly. Eintritt: 17,-/h2,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Florian Simbeck & Jochen Prang** - »Comedy Daddies« Wenn Comedians Eltern werden. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten und Musik aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233W*

20:00 **Nathan der Weise** von Gott-hold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/h2,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Ozan Cosar** Comedy. Eintritt: WK 24,50 *Verschoben auf den 16. September 2021*. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Sertac Mutlu** - »Passiert das nur mir« Der Kölner Stand-up-Comedian wechselt blitzschnell zwischen verschiedenen Rollen und pointiert gekonnt die unterschiedlichsten Stereotypen. Sertac Mutlu spielt mit Klischees und nimmt sein Publikum mit auf eine bunte Reise durch die Komik des Alltags. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 16,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 12*

20:00 **Thomas Freitag** - »Hinter uns die Zukunft« Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

20:00 **Zum Lachen in den Keller** Heute: Kinan Al - »Vorfremde«. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. *Abgesagt!* → *Subway, Aachener Str. 82*

20:15 **Stefan Waghübinger** - »Ich sag's jetzt nur zu Ihnen« Der österreichische Kabarettist im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Dezember 2020 ist der: **13. November 2020**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

mit Fußpflege Deluxe. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

16:00 **Eröffnung: Alexej von Jawlensky** - »Gesicht | Landschaft | Stillleben« Begrüßung und Einführung in die Ausstellung von Prof. Dr. Stephan Berg und Dr. Volker Adolphs, jeweils um 16, 18 und 20 Uhr im Auditorium. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

18:00 **When art comes to life** Augmented Reality trifft Max Klingers Meisterwerk »Die Kreuzigung Christi«. Das monumentale Gemälde wird in einer noch nie dagewesenen Dimension mit 3D-Effekten und holografischen Bildern erlebbar sein. → *Bundes-kunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

20:00 **Klartext-Lesebühne** Von Kurzgeschichten über Gedichte bis hin zu Comedy und Satire ist für jeden etwas dabei. Eintritt: 5,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20*

20:00 **Prof. Dr. Klaus Vieweg** - »Hegel. Der Philosoph der Freiheit« Zu Hegels 250. Geburtstag erscheint die erste umfassende deutschsprachige Biographie seit 175 Jahren. Klaus Vieweg zeichnet in dieser Leben und Werk Hegels gleichermaßen würdigenden großen Biographie ein neues Bild des bedeutendsten Vertreters des deutschen Idealismus. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

20:00 **Ronja Räubertochter** nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

20:00 **Heribert Schnelle und seine Forelle** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

20:00 **Bonner SC - Rot-Weiß Oberhausen** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

11:00 **Krippenwelten in Neapel** Dr. Angelika Dierichs führt zu neapolitanischen Krippenszenarien des 18. und 19. Jahrhunderts. → *Stiftung Pflegnisdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

17:00 **Mehr wissen wollen** Vortrag der Alexander-Koenig-Gesellschaft für Erwachsene. Heute: Dr. Dirk Gassmann - »Biodiversitätsforschung am anderen Ende der Welt - als Libellenkundler auf Forschungsreise durch Papua-Neuguinea«. Eintritt frei. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

20:00 **Speakers' Corner Bonn** Vortrag mit »Mr. DAX« Dirk Müller. *Abgesagt!* → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:30 **Wortklangraum 95** »weiträumig« Heute: Musik von J. S. Bach, Erwin Schulhoff, György Kurtág, Michael Denhoff und Paul Hindemith mit Johannes Denhoff (Violine) und Bernt Hahn (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

5

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

19:30 **Franz Liszt** Sein Leben - Seine Musik mit Lutz Görner - Sprache und Nadia Singer - Klavier. Eintritt: WK 29,-/15,- *Verschoben auf den 27. Februar 2021*. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **RPZ Showcase #21** Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannte, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Heute mit Weatherrose, Anacker & Sweet Corvone. Eintritt frei. → *Rock Er Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

20:00 **Guru Guru** Eintritt: WK 22,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

20:00 **Berliner Philharmoniker** Die Berliner Philharmoniker sorgen mit Arnold Schönbergs leidenschaftlich-erotischer Tondichtung »Verkürzte Nacht« für einen seelenvollen Konzertaufakt. Den gewichtigen Abschluss bildet dann die über weite Strecken so ernsthafte und weiheliche vierte Sinfonie von Johannes Brahms. Eintritt: WK 42,- bis 147,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Duo Jan Bang & Eivind Aarset** Jazz, Experimental, Electronics. Eintritt: 18,-/h2,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

20:00 **Tommy Engel** - »70 Jahr op d'r Welt - 60 Jahr op d'r Bühne« Das Jubiläumskonzert - Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch. Auf seiner Tour vereint »die Stimme Kölns« aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen zu einem Programm und präsentiert einen Querschnitt durch seine musikalischen Stationen. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

20:00 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisräger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Infant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und Glamour - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Fight Club** Eine Schauspiel-Tanz Performance von Chuck Palahniuk. WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233W*

20:00 **Helene Bockhorst** - »Die fabelhafte Welt der Therapeu« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 16,- *Verschoben auf den 8. September 2021*. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Herr Schröder** - »Insta-grammatik« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 28,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/h2,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Mathias Tretter** - »Sittenstrolch« Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

20:00 **Mathias Jung** - »Abenteurer Pubertät - So peinlich kommen wir nicht mehr zusammen« Deutschlands lustigster Jugendex-

5. Donnerstag

KONZERT

Guru Guru



Schon vor zwei Jahren feierten die unverwüstlichen deutschen Krautrockers das sage und schreibe 50. Bühnenjubiläum und konnten auf rund 3500 Konzerte, dutzende Platten, Ehrungen in Hülle und Fülle zurückblicken. Genug haben sie indes noch nicht: Zum 80. Geburtstag von Elektrolurch Mani Neumeier stellen er und seine Gurus - neben den Stones die ältesten Hasen ihrer Zunft - auf ihrer Abschieds-Tour noch einmal eine grundeskvoll unter Beweis, warum der Status »Deutsche Rocklegende« eigentlich nur ihnen gebührt, und zwar für immer.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Thorsten Havener** - »Feuerproben« In seiner neuen Live-Show schärft Gedankenleser und Bestsellerautor Thorsten Havener den Blick der Zuschauer für das Wesentliche. In der Reihe »Neunmalklug«. WK 27,70 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:30 **Friedemann Weise** - »Bingo« Der »King of Understatement« hat ein neues Programm: Neue Songs, neue Geschichten und neue Bilder. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 19,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisräger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Infant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und Glamour - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Fight Club** Eine Schauspiel-Tanz Performance von Chuck Palahniuk. WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233W*

20:00 **Helene Bockhorst** - »Die fabelhafte Welt der Therapeu« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 16,- *Verschoben auf den 8. September 2021*. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Herr Schröder** - »Insta-grammatik« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 28,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/h2,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Mathias Tretter** - »Sittenstrolch« Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

20:00 **Mathias Jung** - »Abenteurer Pubertät - So peinlich kommen wir nicht mehr zusammen« Deutschlands lustigster Jugendex-

5. Donnerstag

BÜHNE

Thorsten Havener



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Freitag

- perte. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 Nathan der Weise von Grotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32
- 20:00 Özcan Cosar Comedy. Eintritt: WK 24,50 Verschieben auf den 16. September 2021. → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 20:00 Vicki Blau »Apokalypse Blau« Verwirrt, unpolitisch-politisch und voller Liebe für den Menschen mit all seinen Defekten lenkt Vicki Blau den Blick auf die Absurditäten der Generation Y. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 20:00 Volker Weininger Der Sitzungspräsident Solo. Ausverkauf! → Eltzhof, St. Sebastianustr. 10
- 20:15 Katinka Buddenkotte »Kawumm! Ziernlich beste Worte« Premiere des neuen Programms im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Christiane Olivier. Eintritt frei. → Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

- 18:00, 20:45 Konrad Beikircher »Beethoven – dat dat dat darf!« Eintritt: WK 22,-/17,70 AK 24,50/19,- → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf
- 20:00 Forever – King of Pop Michael Jackson Tribute-Show. Eintritt: WK 36,- bis 135,- → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR

BONN

- 20:00 Anke Gebert »Wo du nicht bist« Lesung und Gespräch mit Anke Gebert. Anke Gebert erzählt von einer bemerkenswerten Liebe in dunklen Zeiten. Obwohl der Nationalsozialismus ihre Beziehung immer weiter gefährdete, geben Irma und Erich ihre Liebe und die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft nicht auf. Eintritt: WK 15,- (per Video-Live-Übertragung: 5,-). → Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2

EXTRAS

BONN

- 14:00 Monatstreffen der ver.di-Seniorinnen Heute: »Aktuelles aus dem Europäischen Parlament« mit Alexandra Geese MdEP (Grüne). → DGB-Haus, Endericher Str. 127
- 18:30 Offene Werkstatt Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. Bitte anmelden unter repaircafe@bonn-handel.de o. 0151-25136781. → Haus Müllestumpe, An der Rheinendorfer Burg 22
- 19:00 Schweiz-Deutschland – Unterschiede im politischen System Der Politologe Dr. Aref Hajjaj, Deutscher und Schweizer, erläutert die Unterschiede der Regierungsformen der beiden Nachbarländer. → Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

JOTT WE DE

- 19:00 Troisdorf damals bis heute Ein Erzähl- und Bilderabend – Die Veranstaltung ist eine Verbindung aus Diavortrag, Fotoausstellung, Informationsvermittlung und Erlebnisaustausch. Anmeldung unter 02241/900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → MUSIT – Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

- 20:00 Achtung Baby A Tribute to U2. Eintritt: WK 25,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 Duo Golz / Danilov »Kunst des Gitarrenduos« Die beiden jungen Künstler Sören Alexander Golz und Ivan Danilov demonstrieren mit mitreißender Emotion und spielerischer Brillanz die Vielseitigkeit zweier klassischer Gitarren auf höchstem Niveau. In Bonn präsentieren Golz und Danilov Werke von Bach und Händel, kombiniert mit spanischer Musik von Albéniz und Granados sowie virtuose und verträumte südamerikanische Musik von Assad, Gismondi und Piazzolla. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/19,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochstr. 276
- 20:00 Simon Slomma Bohemian Rap CD (Release Show). Simon Slomma, der eine von Simon & Ingo, hat ein Rap-Album produziert. Einlass nur mit Anmeldung auf kultu4.de. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstadtener Str. 4
- 20:00 TaktArt Club Show Die Club Show wurde gezielt zur Stärkung der Bonner Rock & Metal »Untergrund-Szene« ins Leben gerufen. Es spielen wieder drei Bands aus der Szene. WK 6,- AK 10,- → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41

KÖLN

- 19:00 Bbnos\$ Support: Lentra. Ausverkauf! → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 19:00 Kyles Tolone / Imperial Defector / Strangers Dopamine Mischung aus Alternativ-Pop-Rock und Psychodelic Indie Rock. Verschieben auf den 26. März 2021. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32
- 19:00 The Oklahoma Kid »The Good Fellax-Tour Modern Metal«. Eintritt: WK 13,- Verschieben auf den 19. Februar 2021. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 Jam, Jazz, Beethoven Wäre Beethoven ein Jazzgelehrter, wenn er damals die Wahl gehabt hätte? Dieser Frage gehen der mehrfach preisgekrönte Bandleader Matthias Schriefel und sein 9-köpfiges Multiorchester nach. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 Pa Sports & Kianush »Crossover-Tour« Eintritt: WK 23,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 Red Hot Chili Peppers »Fresh Hot«-Tour Bagrock. Eintritt: WK 30,- → Kantine, Neusser Landstr. 2

JOTT WE DE

- 20:00 Geneses A Genesis Déjà-Vu Tour. Verschieben auf den 15. Oktober 2021. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25
- 20:30 MAM Die BAP-Cover-Band feiert ihr 15-jähriges Jubiläum. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 Sombra Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippeler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der

6. Freitag

BÜHNE

Raus mit der Sprache



Beim »Raus mit der Sprache«-PoetrySlam kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Dabei sind, um das Publikum zu begeistern, nur selbst verfasste Texte erlaubt. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheidet die Zuschauer*innen. Begleitet von der fabelhaften Hausband führen Ingo Pieß & Quichotte durch den Abend.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 Divas Travestie-Revue mit LoCo Flanel, den Malentes und Ensemble. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 19:30 Kaltgestellt Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 Die Glasmagier Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 Dr. Stefan Frädrich »Das Günter-Prinzip« Reise durch Erkenntnisse aus Motivationspsychologie, Coaching und Neurowissenschaft. → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22
- 20:00 Fischer & Jung »Lieber Ratten im Keller, als aussen ranzig« Vorprieme mit einem Mix aus altem und neuem Programm. WK 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Mission Impossible Improtheater made in Bonn. Eintritt: 9,-/16,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 Outside our doors – Bonn Istanbul Riga »Outside our doors« ist ein Recherche-Projekt von fringe ensemble, Dirty Deal Teatro, Riga und Monologlar Müzesi, Istanbul. Eintritt: 6,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 Raus mit der Sprache PoetrySlam. Moderation: Quichotte und Ingo Pieß. Eintritt: 15,-/10,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- KÖLN**
- 18:30, 21:15 Timon Krause »Comedy in Mind« Das neue Entertainmentprogramm des 25-jährigen Mentalisten. Er kennt alle Geheimnisse und Daten, die man eigentlich niemals teilen würde. Eintritt: WK 25,- → AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127
- 19:00 Gayle Tufts »Wieder da!« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 25,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 19:30 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1
- 19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 19:30 Richard O'Brien's Rocky Horror Show Das Entartete der Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln – zu B-Movies, Burlesque und Glamrock – und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 20:00 Christian Ehring »Anti-körper« Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → Co-media Theater, Vonderstraße 4-8
- 20:00 Daniel Heifrich »Trennkost ist kein Abschiedessen« Skurriles gesellschaftskritisches Klavierkabarett. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 20:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Eure Mütter Comedytrio. Eintritt: WK 34,20 Abgesagt! → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 Living in a Ghost Town Geschichten und Musik aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielersche der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w
- 20:00 Lysisstrata Die »Mutter aller Komödien« von Aristophanes. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 20:00 Nathan der Weise von Grotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32
- 20:00 Sabine Wiegand »Dat Rasi sieht rot!« Kabarett, Musik & Klamauk. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 20:15 Uli Boettcher »Ich bin viele!« Comedy/Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. → Comedia Theater, Vonderstraße 4-8

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch. Eintritt frei. → Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

- 20:00 Cosmo »Reine Kopsache« Mental-Entertainer. Eintritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST

BONN

- 17:00 Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft Kuratorinnenführung mit Agnieszka Lulinska. Schriftliche Anmeldung per Mail an anmeldung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 3,-/1,50 zzgl. Eintritt. → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

LITERATUR

BONN

- 20:00 Ferdinand von Schirach Das Ensemble liest aus »Schuld«, »Verbrechen« & »Kaffee und Zigaretten« von Ferdinand von Schirach. → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43
- JOTT WE DE**
- 20:00 Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo Schauspielerei Suzanne von Borsody fügt im Zusammenklang mit der Musik des Trio Azul dem »Mythos Kahlo« eine neue, unverfälschte Dimension hinzu. In Briefen, Gedichten und Tagebuchbeiträgen lässt sie die große Malerin zu Wort kommen. Eintritt: WK 30,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

KINDER

BONN

- 10:00 Ronja Räubertochter nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- KÖLN**
- 16:00 PREMIERE: Der kleine Weihnachtsbaum frei nach der Erzählung von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

EXTRAS

BONN

- 20:00 Mit dem Nachtwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Treibern Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brasserturfer
- 20:00 Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung: 0157-38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt
- 20:00 Tai Chi Kostenlose Probestunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9

KÖLN

- 20:00 Lydia Benecke »Terroristen? Amokläufer?!« Eintritt: WK 24,- Verschieben auf den 26. März 2021. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

JOTT WE DE

- 20:00 Das Hennefer Sofa Der Hennefer Kult-Talk mit dem neuen Moderatoren-Duo Ralf Rohrmoser von Glasow & Freerk Baumann. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef
- 20:00 Resonanzen 2020 »Kreutzersonate« mit Soyong Yoon – Violine, Mario Häring – Klavier und Ulrich Noethen – Rezitation. Ausverkauf! → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

- 12:00 Mittagsklang – Musiklunch in der Kreuzkirche Heute: »Nimmersatte Liebes« – Das Vokalensemble Vox Bonn präsentiert A cappella Musik von R. Schumann, J. Brahms, H. Distler, H. Schütz, T. Morley & J. Rheinberger. Eintritt frei. → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 18:00 Romantische Lieder von Komponistinnen des 19. Jahrhunderts Sibylle Wagner und Ann Christin Sayn präsentieren Werke der Komponistinnen Clara Schumann, Fanny Hensel, Johanna Kinkel, Maria Theresia Paradis und Pauline Viardot-Garcia. Eintritt: 10,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 19:00 »am 7. um 7.« Heute: Stefan Horz trifft Tom Daun – »Die Harfe im Serail«. Eine Begegnung von Orient und Okzident: Klänge osmanischer Komponisten, abendliche Stücke zwischen Mittelalter und Impressionismus, Musik der scheidenden Juden, Melodien der türkischen, griechischen und persischen Volkstradition. Einlass nur mit vorheriger Anmeldung unter s.horz@kreuzkirchenmusik.org. Eintritt: 10,-/7,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 19:00 T-Killas Mod-Ska-Punk Band aus Aschaffenburg. Einlass nur mit Anmeldung auf kultu4.de. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstadtener Str. 4
- 20:30 Beethoven Pur 4: Beethoven und Talk bei Beethoven Pur des Beethoven Orchester Bonn erklingen die Sinfonien in voller Länge. Das Konzept ist einfach: Jedes Konzert etwa eine Stunde, ohne Pause, dazu Talk zum Stück. Heute zu Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 4. B-Dur op. 60. Eintritt: 20,- → Telekom Zentrale, Friedrich-Ebert-Allee 140

KÖLN

- 15:00 Kammerkonzert Werke: Johannes Brahms – Klarinettentrio a-Moll (1891) und Robert Schumann – Klavierquartett ES-Dur (1842). Eintritt: WK 29,50 → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 19:30 Mantra – »Monster Mind Consuming«-Tour Special Guest: Storm Seeker. Eintritt: WK 20,- Abgesagt! → Helios37, Heliosstr. 37
- 19:30 zamus: unlimited – Spotlights Auf der Suche nach der historischen Aufführungspraxis – Eine Forschungsreise als spielerisches Gesprächskonzert. Im Rahmen der Reihe »zamus: unlimited« stellen das Trio TARS, das sich der barocken Kammermusik verschrieben hat und die Sopranistin Anna Herbst geistliche Werke des 17. Jahrhunderts den weltlichen gegenüber. Eintritt: 12,-/8,- → Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 1
- 20:00 Bon Iver Das US-Folk-Projekt um Hauptfigur Justin Vernon. Eintritt: WK ab 58,- Verschieben auf den 7. November 2021. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 Jarry Singla Eastern Flowerns Verflechtung von indischer Kunst- und Tempelmusik mit europäischem Jazz, aber auch mit Elementen des barocken Kontrapunkts oder mit den Modi genannten speziellen Oktavaufteilungen des Franzosen Olivier Messiaen. Eintritt: WK 25,- (nur über kontakt@altes-pfandhaus.de) → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 Sebastian Gramss' States of

Auslaufmodelle im Angebot! Ihr E-Bike-Spezialist Drahtese

Play Melodic Avantgarde. Eintritt: 18,-h2,- -> Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

BÜHNE BONN

18:00, 21:00 Sombra Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgsgesellschaft...

19:30 Divas Travestie-Revue mit LoCo Flanel, den Malentes und Ensemble.

19:30 Kaltgestellt Komödie von Michele Lowe.

19:30 Lenz Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als tiefest verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinschuer.

20:00 Konrad Beikircher - #Beethoven - dat dat dat darf!

20:00 Free Vivaldi! - 4 Seasons meet Streetdance

20:00 La Signora Carmela de Feo - Allein unter Geiern

20:00 Outside our doors - Bonn Istanbul Riga

14:00 René Steinberg & Doc Esser - Lachen und die beste Medizin

15:00, 19:30 Richard O'Brien's Rocky Horror Show

19:00 Spectacular Failures In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren

20:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud.

20:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath.

20:00 Mata Hari, wie steht's? Eine Dramödie von Tony Dunham.

20:00 Poetry Slam Deluxe Dieses Mal wird nur slow verraten: Vielfältiger war diese Show noch nie, sie wird aber vor allem wieder eines sein: Sehr lustig.

20:00 Ralf König und Markus Barth - König mit Barth

20:00 Salim Samatou - Alternativen für Deutschland

20:00 Thilo Seibel - Parödie-sisch

20:15 Sven Kemmler - Heimreisen - Ausflüge ins Dasein

20:30 Die Nacht der Preisträger Abschlussgala im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020.

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch. Eintritt frei.

20:00 Free Vivaldi! - 4 Seasons meet Streetdance

20:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch.

20:00 Free Vivaldi! - 4 Seasons meet Streetdance

20:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch.

20:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch.

11:00 Kunstgespräch Heute: #Sammlung: Blinky Palermo und

Gerhard Richter* mit Engelbert Götte, Arbeitskreis. -> Kunstnuseum Bonn

LITERATUR BONN

20:00 Ferdinand von Schirach Das Ensemble liest aus »Schuld«, »Verbrechen« & »Kaffee und Zigaretten«

KÖLN

19:00 Poesie & Klang Erstmals treffen der Kölner Lyriker Jürgen Becker und die Lyrikerin Barbara Maria Kloos aufeinander.

KINDER BONN

15:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren.

KÖLN

10:30 Der fliegende Koffer Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen

12:00 Die kleine Hexe von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren.

14:00 Pippa Pan Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos.

16:00 Heribert Schnelle und seine Forelle Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren

16:00 Mowglis Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren.

JOTT WE DE

10:00 Kulturrucksack: Mit Fotografie Geschichten erzählen Workshop für Kinder und Jugendliche

15:00 Dschungelbuch Das Musical. Verschieden auf den 10. April 2021.

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile

EXTRAS JOTT WE DE 12:00 2. Martinismarkt auf Burg Satzvey

8 Sonntag

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 59

KONZERT BONN

14:30 Familientag zur Bonner Stadtgeschichte Thema: Bonn im 20. Jahrhundert.

16:00 GEDOK-Konzert 4: Paraplouies - Ludwigs Gehör

16:00 Faust Ein musikalischer Traumpspiel nach Johann Wolfgang von Goethe.

18:00 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace.

18:00 Divas Travestie-Revue mit LoCo Flanel, den Malentes und Ensemble.

19:00 76. Bonner Orgeltridium Heute mit Yannick Merlin, Paris.

19:00 Planschmalöör -> Thunfisch-Ballett-Tour

14:00 Abokonzert 3: Gesang Kristian Bezuidenhout - Klavier und das Gürzenich-Orchester Köln

19:00 Tim Fischer & Band -> Zeitlos Zu seinem 30. Bühnenjubiläum lässt es der Sänger und Schauspieler Tim Fischer gemeinsam mit seiner Band richtig krachen.

20:00 Dead Dead Punkrockband aus Kalifornien. Verschieden auf den 2. August 2021.

20:00 Kasalla Kölner Mundartband. Eintritt: 37,- -> Eltzhof, St. Sebastianustr. 10

15:00, 17:30 Nonnenwerther Insektenrevue: Die Austrian Baroque Company präsentiert »Tonarten erzählen«.

16:00, 18:00 Richard O'Brien's Rocky Horror Show

16:00, 19:00 Bekabus n' Friends Zum zweiten Mal präsentiert Carolin Bekabus in ihrer Mixed-Show junge, aufstrebende Comedies und Comedians.

18:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud.

18:00 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart.

18:00 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-

schön wäre« Vorpremiere: Poetry-Slam Und Comedy. Eintritt: WK 17,60h4,- AK 19,50h5,60

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 Sombra Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgsgesellschaft...

16:00 Faust Ein musikalischer Traumpspiel nach Johann Wolfgang von Goethe.

18:00 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace.

18:00 Divas Travestie-Revue mit LoCo Flanel, den Malentes und Ensemble.

19:00 76. Bonner Orgeltridium Heute mit Yannick Merlin, Paris.

19:00 Planschmalöör -> Thunfisch-Ballett-Tour

14:00 Abokonzert 3: Gesang Kristian Bezuidenhout - Klavier und das Gürzenich-Orchester Köln

19:00 Tim Fischer & Band -> Zeitlos Zu seinem 30. Bühnenjubiläum lässt es der Sänger und Schauspieler Tim Fischer gemeinsam mit seiner Band richtig krachen.

20:00 Dead Dead Punkrockband aus Kalifornien. Verschieden auf den 2. August 2021.

20:00 Kasalla Kölner Mundartband. Eintritt: 37,- -> Eltzhof, St. Sebastianustr. 10

15:00, 17:30 Nonnenwerther Insektenrevue: Die Austrian Baroque Company präsentiert »Tonarten erzählen«.

16:00, 18:00 Richard O'Brien's Rocky Horror Show

16:00, 19:00 Bekabus n' Friends Zum zweiten Mal präsentiert Carolin Bekabus in ihrer Mixed-Show junge, aufstrebende Comedies und Comedians.

18:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud.

18:00 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart.

18:00 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-

Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl.

18:00 Terror von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach an nichts Geringerem als dem ersten Artikel des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihm dem Publikum zur Diskussion.

18:00 Thilo Seibel -> Parödie-sisch

19:00 Spectacular Failures In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren

20:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud.

20:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath.

20:00 Mata Hari, wie steht's? Eine Dramödie von Tony Dunham.

20:00 Poetry Slam Deluxe Dieses Mal wird nur slow verraten: Vielfältiger war diese Show noch nie, sie wird aber vor allem wieder eines sein: Sehr lustig.

20:00 Ralf König und Markus Barth - König mit Barth

20:00 Salim Samatou - Alternativen für Deutschland

20:00 Thilo Seibel - Parödie-sisch

20:15 Sven Kemmler - Heimreisen - Ausflüge ins Dasein

20:30 Die Nacht der Preisträger Abschlussgala im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020.

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch. Eintritt frei.

20:00 Free Vivaldi! - 4 Seasons meet Streetdance

20:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch.

20:00 Late-Night-Comedy Heute mit Lara Autsch.

11:00 Kunstgespräch Heute: #Sammlung: Blinky Palermo und

10:30 Die Stoffmarie Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren von Andreas Strigl.

11:00 theater monteur -> Wenn das Cello Zula spielt

9

Montag

- 12:00 Die Prinzessin auf der Erbsen Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 14:00 Pippa Pan Ein Spaß für Kinder ab 4, mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Kristos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 15:00 Der kleine Häwelmann Schauspiel- und Figurentheater nach Theodor Storm für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 15:00 Die Froschkönigin Ein zauberhaftes Theaterstück mit Musik für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*
- 16:00 Mowgli's Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 16:00 Nulli und Priese mut - »Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?« Gastspiel von Theater Blickwechsel nach dem Kinderbuch von Matthias Sottko für Zuschauer ab 4 Jahren. Eintritt: 9,-/16,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

JOTT WE DE

- 15:00 Rotkämpfer 2020 Workshop für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung unter: 02241900-427. Teilnahmegebühr: 3,- → *Bildermuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1*

MARKTPLATZ BONN

- 15:00 Mädelsofmarkt Bonn Börse für Mode und Accessoires von/für Mädchen von 15-20h. Eintritt: 3,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- KÖLN
- 11:00 Antik- und Designmarkt von 11-18 Uhr. Eintritt: 5,- → *Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37*

EXTRAS BONN

- 11:00 Bonn in der NS-Zeit Verfolgung und Widerstand. Der Stadtrundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Mahmahl auf dem Kaiserplatz*
- 11:15 Kunst des 20. Jahrhunderts für Einsteiger Führung. Tickets unter tickets.lvr.de → *LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof - In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. R.Selmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Friedhof Beuel (Trauerhalle)*
- 14:00 Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt Führung zur Bonner Frauengeschichte durch die Bonner Innenstadt von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Hauptportal Bonner Münster*
- 14:00 Nordstadt - Buntes aus der sogenannten Altstadt Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße*
- 16:00 Plazebos: Wirkungen und Nebenwirkungen Plazebos sind Medikamente ohne Wirkstoff. Warum sie dennoch in der Heilkunde unverzichtbar sind, erläutert Dr. Theodor Payk. → *Stiftung Pfenningdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Dezember 2020 ist der: **13. November 2020**

schlüss Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 Frida Kahlo - Erinnerung an eine offene Wunde Die Textcollage dieses Theaterstücks mit Juliane Ledwoch erzählt die faszinierende Lebens- und Leidensgeschichte der berühmtesten Malerin Mexikos und lässt Frida Kahlo in ihren Briefen und Tagebucheinträgen selbst zu Wort kommen. Eintritt: WK ab 19,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 Micky Beisenherz - »Apokalypse & Filterkaffee« Micky Beisenherz ist das erste Mal mit einer eigenen Show auf Tour. Es wird keine klassische Lesung, keine durchkonzeptionierte Comedy- und keine reine Talk-Show, dafür Unterhaltung im eigentlichen Wortsinn mit spannenden Gästen. Eintritt: WK 30,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KINDER BONN

- 10:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- KÖLN
- 10:00 Der kleine Häwelmann Schauspiel- und Figurentheater nach Theodor Storm für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

EXTRAS BONN

- 19:30 ...und ausserdem... Heute: »175. Geburtstag - Burgert-Jahr 2020«. Der Abend soll einen Blick werfen auf August Burgerts Schaffen aus Anlass von BNRT 2020 mit einer Vielzahl seiner Lieder und Klavierwerke. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. Eintritt: 12,10 → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

10

Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT BONN

- 20:00 Beethovens Klaviersonaten 5 mit Evgeni Koroliov, Klavier. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- KÖLN
- 19:00 Josh Savage Singer/Songwriter. Eintritt: WK 17,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 Abokonzert 3: Gesang Kristian Beuzidenhout - Klavier und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Philippe Manoury, György Ligeti und Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 17,40 bis 49,30 → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 Ane Brun - »After The Great Storm« Tour Norwegische Liedermacherin. Eintritt: WK 32,- *Verschoben auf den 25. Oktober 2021.* → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*
- 20:00 Brings PolkaParty Der große »Tanz in die Session« mit den fünf Kölschrockern. Eintritt: WK ab 18,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 Moka Efti Orchestra feat. Seveija. Eintritt: WK 38,- *Verschoben auf den 8. Mai 2021.* → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 Nacht der Gitarren mit vier faszinierenden Gitarrenvirtuosen: Gypsy Jazz Gitarrist Lulo Reinhardt (Deutschland), Alexandr Misko (Russland), Yuliya Lonskaya (Belarus) und Stephanie Jones (Australien). → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 00100 Experimentelle Rockband aus Japan. Eintritt: WK 14,- AK 18,- *Verschoben, Ersatztermin wird noch bekannt gegeben.* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 reiheM Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien. Heute: Ain Bailey - Experimental Electronics aus London. Eintritt: 10,-/18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

LITERATUR BONN

- 19:30 Autor Kristof Magnusson - »Ein Mann der Kunst« Autor Kristof Magnusson liest aus seinem aktuellen Roman und lotet im Gespräch mit Deutschlandfunk-Redakteur Stefan Koldehoff die Untiefen unseres Kulturbetriebs aus. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Boothaus des Bonner Ruder-Vereins, Wilhelm-Spiritus-Ufer 2*
- KÖLN
- 19:30 Rudolf Rach - »gleich nebenan« Im Literaturaus spricht Rudolf Rach mit Rainer Weiß. Josef Tratnik liest aus den Erinnerungen, zweiter Teil. Eintritt: 10,-/18,- → *Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39*

KINDER BONN

- 10:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 »Hast du schon gehört?« Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

BÜHNE BONN

- 19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 The Bonn Players e.V. present a double bill! Theater in englischer Sprache mit »Ruby and Millie & The Old Chemical Plants« & »Sharks In The Custard«. Eintritt: 16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 Kollegen III - »Ende der Schonzeit!« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 Nightwash XXL Mit über 200 Live-Terminen pro Jahr ist Night-Wash die erfolgreichste Live Comedy-Show im deutschsprachigen Raum. Heute mit Simon Stäblein (Moderator), Robert Alan Peschke, Ill-Young Kim, Nicole Jäger und Kay Ray. Ausverkauft! *Verschoben auf den 29. November 2020.* → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- KÖLN
- 19:30 Margie Kinsky & Bill Mockridge - »Hurra, wir lieben

noch!« Das erste gemeinsame Kabarettprogramm von Margie Kinsky und Bill Mockridge. Eintritt: WK 29,90 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 Richard O'Brien's Rocky Horror Show Das Entfesselte der Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und Glamrock - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 Antichrist von Lars von Trier. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 Frida Kahlo - Erinnerung an eine offene Wunde Die Textcollage dieses Theaterstücks mit Juliane Ledwoch erzählt die faszinierende Lebens- und Leidensgeschichte der berühmtesten Malerin Mexikos und lässt Frida Kahlo in ihren Briefen und Tagebucheinträgen selbst zu Wort kommen. Eintritt: WK ab 19,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

20:00 Lisa Feller - »Ich komm' jetzt öfter!« WK 24,- *Verschoben auf den 23. September 2021.* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 Nashville live! Country-Musik-Spektakel. *Verschoben auf den 27. Oktober 2021.* → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

LITERATUR BONN

- 19:30 Autor Kristof Magnusson - »Ein Mann der Kunst« Autor Kristof Magnusson liest aus seinem aktuellen Roman und lotet im Gespräch mit Deutschlandfunk-Redakteur Stefan Koldehoff die Untiefen unseres Kulturbetriebs aus. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Boothaus des Bonner Ruder-Vereins, Wilhelm-Spiritus-Ufer 2*
- KÖLN
- 19:30 Rudolf Rach - »gleich nebenan« Im Literaturaus spricht Rudolf Rach mit Rainer Weiß. Josef Tratnik liest aus den Erinnerungen, zweiter Teil. Eintritt: 10,-/18,- → *Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39*

KINDER BONN

- 10:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 »Hast du schon gehört?« Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

16:00 Meisterzeichner*innen Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkzeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KÖLN

10:30 theater monteure - »Wenn das Cello Katze spielt« Ein tierisches Musiktheater über das Wahrnehmen und das Wahrgenommen-Werden für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: WK 9,-/17,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23*

EXTRAS BONN

- 15:00 Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom Am 10. November 1938 wurden am heiligsten Tag in Bonn, Bad Godesberg, Beuel, Mehlem und Poppelsdorf die Synagogen zerstört, Geschäfte verwüstet, die jüdische Bevölkerung terrorisiert und in den folgenden Tagen viele jüdische Männer festgenommen und in Konzentrationslager verschleppt. Verbindliche Anmeldung an anmeldung@ns-gedenkstaeette-bonn.de bis zum 6. November erforderlich. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 15:00 Offene Werkstatt Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → *Haus Müllestumpe, An der Rhein-dorfer Burg 22*
- 19:00 Treffen der Bonner Initiative Grundeinkommen mit Infoaustausch, Planung aktueller Vorhaben und Suche nach neuen Ideen. Mehr Informationen: www.grundeinkommen-bonn.de. → *Macke-Treff, Vorgebirgsstr. 43*

9. Montag

KONZERT

Subshine



21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

10. Dienstag

KINDER

»Hast du schon gehört?«



10:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KÖLN

► 19:30 **Videonale.scope #8** Eine Kurzfilmreihe der Videonale Bonn vom 11.-14. November 2020. Die Experimentalfilm- und Filmkunst-Reihe Videonale.scope ergänzt seit 2013 das Programm der Videonale Bonn. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Videonale im Kunstmuseum Bonn, die aktuellste Positionen aus dem Bereich Bewegtbild zeigt, erweitert Videonale.scope das Veranstaltungsspektrum um ein Kinoformat. Programm unter videonale.org. → *Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN

► 20:00 **Tierra Negra** - »Viva la Vida«-Tour Flamenco Nuevo - CD-Präsentation. Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **The Bonn Players e.V. present a double bill!** Theater in englischer Sprache mit »Ruby and Millie & The Old Chemical Plant« & »Sharks In The Custard«. Eintritt: 16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Die Glasmenagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippiel und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-121,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

► 18:00 **Karneval Primör** Die etwas andere Sessionseröffnung mit Torben Klein, Volker Weinger, Björn Heuser, dä Nubbel und Flasko. Eintritt: WK 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 18:00 **Spectacular Failures** In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing-group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an desaströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 18:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das enfant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln – zu B-Movies, Burlesque und Glam-rock – und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **A.Tonal - »Twins - ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwes-

11. Mittwoch

KONZERT

Tierra Negra



Die beiden Ausnahmegitarrenisten Raughi Ebert und Leo Henrichs begeistern und verzaubern ihr Publikum seit über 20 Jahren und sind mit ihrem virtuoson Spiel zwischen Flamenco Nuevo und Mediterran Guitar Lounge ein Garant für unvergessliche und mitreißende Konzertabende. Mit dem aktuellen Album »Viva la Vida« präsentiert das Duo nun neue Kompositionen voller Leidenschaft und Unbeschwertheit, die die Freude und die Lust am Leben als gemeinsames Motto haben und mitreißende Tongeschichten voller Emotion, Leidenschaft und Lebensfreude erzählen.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

stern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

► 20:00 **Bademeister Schaluppe** - »Chlorreiche Tage« In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Frida Kahlo – Erinnerung an eine offene Wunde** Die Textcollage dieses Theaterstücks mit Juliane Ledwoch erzählt die faszinierende Lebens- und Leidensgeschichte der berühmtesten Malerin Mexikos und lässt Frida Kahlo in ihren Briefen und Tagebuchaufzeichnungen selbst zu Wort kommen. Eintritt: WK ab 19,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Trefrot, Dagobertstr. 32*

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Phillip Siedau. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **Literarena** Poetry Slam ohne Wettbewerb - Von Studenten für Studenten. Eintritt frei. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien. Eintritt: 6,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20*

KINDER

BONN

► 10:00 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

► 10:30 **theater monteurs** - »Wenn das Cello Katze spielt« Ein tierisches Musiktheater über das Wahrnehmen und das Wahrgenommen-Werden für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: WK 9,-/17,- → *Bürgerhaus Stolwerck, Dreikönigenstr. 23*

EXTRAS

JOTT WE DE

► 19:00 **Troisdorf damals bis heute** Ein Erzähl- und Bilderabend - Die Veranstaltung ist eine Verbindung aus Diavortrag, Fotoausstellung, Informationsvermittlung und Erlebnis austausch. Anmeldung unter 02241900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → *MUSI! - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3*

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KÖLN

► 19:30 **Videonale.scope #8** Eine Kurzfilmreihe der Videonale Bonn vom 11.-14. November 2020. Die Experimentalfilm- und Filmkunst-Reihe Videonale.scope ergänzt seit 2013 das Programm der Videonale Bonn. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Videonale im Kunstmuseum Bonn, die aktuellste Positionen aus dem Bereich Bewegtbild zeigt, erweitert Videonale.scope das Veranstaltungsspektrum um ein Kinoformat. Programm unter videonale.org. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

► 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertschau mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Pastal, Godesberger Allee 69*

► 19:30 **RPZ Showcase #22** Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannt, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Eintritt frei. → *Rock er Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

► 20:00 **Duo Goldene Zeiten** Das erste, einzig wahrhaftige Fast-Nicht-Beethoven-Programm zum Beethoven-Jahr 2020 in Bonn. Eintritt: 15,-/12,-/9,- → *Ev. Versöhnungskirche Beuel, Neustr. 2*

► 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Ar Str. 4-6*

KÖLN

► 20:00 **Dans les arbres** Dans les arbres ist ein improvisierendes Ensemble, das aus dem französischen Klarinettenisten Xavier Charles und den drei norwegischen Pianisten Christian Wallumrød, dem Gitarristen Ivar Grydeland und dem Schlagzeuger Ingar Zach besteht. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Songster** Konzert mit Krazy & Danny Dzluk zur Feier des neuen Krazy-Albuns »Seifenblasenmaschine«. Eintritt: WK 15,- → *AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127*

12. Donnerstag

KONZERT

Duo Goldene Zeiten



20:00 Uhr → Bonn, Ev. Versöhnungskirche Beuel

► 20:30 **Alarmsignal** Deutschpunk. Verschieben auf den 26. November 2021. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 20:30 **Hang Massive** - »Great Bliss«-Tour Eintritt: WK 24,50 → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **The Bonn Players e.V. present a double bill!** Theater in englischer Sprache mit »Ruby and Millie & The Old Chemical Plant« & »Sharks In The Custard«. Eintritt: 16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Die Glasmenagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Jung und ungebremst!** Die Bühne für Kabarett- und Comedy-Rookies. Eintritt: WK 7,- AK 8,50 → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

► 20:00 **Sisters of Comedy** Nach den großen Erfolgen der beiden letzten Jahre startet die geballte Komikerinnenoffensive erneut den Angriff auf Herz, Him und Humorzentrum. In diesem Jahr mit Margie Kinsky, Ingrid Kühne, die Malentes, Murzarella und den Goldfarb-Zwillingen. Eintritt: WK 27,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippiel und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-121,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Frida Kahlo – Erinnerung an eine offene Wunde** Die Textcollage dieses Theaterstücks mit Juliane Ledwoch erzählt die faszinierende Lebens- und Leidensgeschichte der berühmtesten Malerin Mexikos und lässt Frida Kahlo in ihren Briefen und Tagebuchaufzeichnungen selbst zu Wort kommen. Eintritt: WK ab 19,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Trefrot, Dagobertstr. 32*

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Phillip Siedau. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KÖLN

► 18:00 **Spectacular Failures** In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing-group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an desaströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 18:00 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Neteenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 19:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das enfant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln – zu B-Movies, Burlesque und Glam-rock – und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **A.Tonal - »Twins - ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

► 20:00 **David Kebeкус - »Aha? Egal.«** In seinem Solo-Programm zeigt David Kebeкус, wie sich sein Leben nach der Studentenzei verändert hat. Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Frida Kahlo – Erinnerung an eine offene Wunde** Die Textcollage dieses Theaterstücks mit Juliane Ledwoch erzählt die faszinierende Lebens- und Leidensgeschichte der berühmtesten Malerin Mexikos und lässt Frida Kahlo in ihren Briefen und Tagebuchaufzeichnungen selbst zu Wort kommen. Eintritt: WK ab 19,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Trefrot, Dagobertstr. 32*

► 20:00 **Pujan** - »Auf Bewährung« Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **Sisters of Comedy** - »Nachgelächel« Die geballte Komikerinnenoffensive mit Dagmar Schöneleber (Kabarett und Moderation), Monika Blankenberg (Kabarett), Fee Badenius (Musik-Kabarett) und Luca Swieter (Slam Poetry). Eintritt: WK 13,- AK 16,- → *Bürgerhaus Stolwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 20:00 **Werther** Nach Johann Wolfgang von Goethe. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Serkan Ates-Stein. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

► 10:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine hellere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

► 18:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtenering 41*

► 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. Bitte anmelden unter repaircafe@bonnimwandel.de o. 0151-25136781. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

► 19:00 **Entwicklung Bonns zum Zentrum der Rheinromantik** Nach dem Baedeker-Reiseführer zum Rhein sind um die Mitte des 19. Jahrhunderts von Köln und Bonn aus eine Million Menschen im Jahr mit dem Raddampfer durch das romantische Mittelrheintal gestartet; die Hälfte davon waren Engländer. Diese Entwicklung der Rheinromantik beschreibt Gerd Kirchnerline von der Lenné-Gesellschaft. → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

► 19:30 **Das ewige Rätsel** Der Sänger Johannes Martin Kränzle ist in den großen Opernhäusern der Welt zu Gast. Heute ist sein Repertoire an jiddischen Liedern zu hören, während Hilko Dumno ihn am Klavier begleitet. Der Schauspielers Daniel Stock liest aus Scholem J. Abramowitschs »Die Reisen Benjamins des Dritten«, der von einer triumphalen Reise auf den Spuren Alexanders des Großen träumt. Inspiriert von Don Quijote reist er, von Missgeschicken verfolgt, durch die jüdische Provinz. Karten ausschließlich über die Parkbuchhandlung. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KÖLN

► **19:00 Videonale.scope #8** Eine Kurzfilmreihe der Videonale Bonn vom 11.-14. November 2020. Die Experimentalfilm- und Filmkunst-Reihe Videonale.scope ergänzt seit 2013 das Programm der Videonale Bonn. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Videonale im Kunstmuseum Bonn, die aktuellste Positionen aus dem Bereich Bewegtbild zeigt, erweitert Videonale.scope das Veranstaltungsspektrum um ein Kinoformat. Programm unter videonale.org. → *Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN

► **19:00 Abschlusskonzert »Beethovens Töchter IV«** Judith Stapf – Violine und Marco Sanna – Klavier spielen Violinsonaten von Beethoven, Rosy Wertheim und Amanda Maier. Reservierung erforderlich unter info@ludwigvanB.de. WK 14,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

► **19:00 Die größte Fuge** Eine Monoper von Elliott Sharp mit Nicholas Isherwood – Bassbariton und dem Asasello Quartett. Eintritt: 21,-/15,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

► **19:30 ABBA macht glücklich** Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► **20:00 Jin Jim** Jin Jim gehören zu den »absoluten Senkrechtstartern« in der deutschen Jazzszene (NDR). Der stürmische Erfolg basierte auf der Innovation, die ihnen mit ihrer Musik gelingt: Mit bisher unbekannter Wucht verschmelzen hier Latin, Jazz und Rock: Rhythmisch hochkomplex, dafür harmonisch zugänglich, mit Einflüssen von Flamenco über indische Musik bis zum Pop. Eintritt: WK 18,- → *Ortszentrum Dottenorf, Dottendorfer Str. 41*

► **20:00 Mächtig** Das Beethoven Orchester Bonn und Pianist Alexander Tharaud spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner. Konzerteinführung um 19:15 Uhr. Eintritt: 17,- bis 34,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN

► **20:00 Caribou** Support: Kaitlyn Aurelia Smith. Eintritt: WK 37,- → *Carlswerk Victoria, Schanzengasse 6-20*

► **20:00 Die Ärzte – »In the ä tonight«-Tour** Eintritt: WK ab 45,- Verschieden auf den 18. November 2021. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► **20:00 Frogcodile** Wuppertaler Art-Rock-Band. → *Stereo Wanderland, Trierer Str. 65*

► **20:00 IAMDDDB** Mit ihrer frischen Herangehensweise an R'n'B, Hip Hop, Trap und urbanen Jazz erschafft die 1996 in Lissabon geborene Sängerin, Songwriterin und Produzentin moderne Klangwelten. *Abgesagt, Nachholtermin in Planung.* → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► **20:00 Jan Plewka & die schwarze rote Heilsarmee – »Wann, wenn nicht jetzt«** Eintritt: WK 28,- Verschieden auf den 28. April 2021. → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

► **20:00 Kings Of Floyd – »High Hopes«-Tour** Pink Floyd-Tribute Band. Eintritt: WK 33,90 AK 40,90 Verschieden auf den 8. Oktober 2022. → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

► **20:00 Riot in the Attic** Stoner Rock und Hard Rock. Special Guests: Smokemaster / Tanzkommando. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

► **20:00 We Invented Paris – Tour d'Aurevoir** Der warme, folkige Pop der frühen Tage wurde auf dem neuen Album »Are We There Yet?« durch neue Instrumentierungen, experimentelleres Songwriting und die Vielfalt von stetig wechselnden Einflüssen widerspruchsfrei in alle Richtungen erweitert. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

► **20:30 She Past Away** Dark Wave-Band aus der Türkei. Eintritt: WK 25,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

► **20:00 Jupp Muhr & et Kölsche Swing-Trio – »Vun Minsch zo Minsch«** Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

► **21:00 Marley's Ghost** Bob Marley Tribute Band. WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

► **10:00, 19:30 Geheime Freunde** nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► **18:00, 21:00 Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippeler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzerinnen und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► **19:30 Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► **19:30 Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► **19:30 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► **19:30 The Bonn Players e.V. present a double bill!** Theater in englischer Sprache mit »Ruby and Millie & The Old Chemical Plant« & »Sharks In The Custard«. Eintritt: 16,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

► **20:00 Die Glasmenagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsfucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► **20:00 Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► **20:00 Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers – »Von Herbs' bis Neujahr, nix bleibt wie et war, waz?!«** Herrlich überdreht und doch wie aus dem Leben gegriffen – Gemeinsam mit dem Publikum blättern der Kabarettist im Festtags- und Veranstaltungskalender. Eintritt: 28,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► **20:00 Spice Boys** Die goer Boy-group Komödie mit Stratmanns & Co. Musikkomödie von Nadeem Ahmed mit Nadeem Ahmed (Ben), Frank Rafael Bosse (Diego), Fabian Kondziolka (Alex) und Sebastian Hartgenbusch (Sam). Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► **18:00 Spectacular Failures** In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing:group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an desaströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► **19:30 Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Wetenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► **19:30 Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Enfant terrible des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln – zu B-Movies, Burlesque und Glamrock – und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► **20:00 A.Tonal – »Twins – ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangeie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

► **20:00 Barfuß nackt Herz in der Hand** Text & Regie: Ali Jalaly. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► **20:00 Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetternwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► **20:00 Herbert Knebel solo – »Im Liegen geht's«** Comedy. Verschieden auf den 20. November 2021. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

► **20:00 PREMIERE: In – Connect + Ion** Eine tänzerische Erzählung von Adrián Castelló über die Verbindungen, die das Leben bestimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*

► **20:00 Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

► **20:00 Pujan – »Auf Bewährung«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► **20:00 Volker Diefes – »Smart ohne Phone«** Comedy mit Inhalt. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► **20:00 Werther** Nach Johann Wolfgang von Goethe. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► **20:00 Wildkraut** von Yannis Tsiros. Gastspiel des Deutsch Griechisches Theaters. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

► **20:00 PREMIERE: Zähmung** nach William Shakespeare. Zähmung ist nach Titus (Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017) und Sturm (Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2019) der dritte Teil der Shakespeare-Trilogie von Tim Mrosek, die sich mit überzeitlichen Machtstrukturen und deren unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt. Ein-

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130
53119 Bonn

Freitag | 13.11.2020 | 20:00 + Samstag | 14.11.2020 | 20:00

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Die größte Fuge

Eine Oper von ELLIOTT SHARP

NICHOLAS ISHERWOOD Bassbariton
ASASELLO QUARTETT

ELLIOTT SHARP Musik | Libretto | Künstlerische Leitung
JANENE HIGGINS Projection Design

INFORMATION | KARTEN
www.in-situ-art-society.de
tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

EINTRITT
€21 | €15 ermäßigt

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020**

www.rtp-bonn.de

ACHTUNG BABY Die IRRLICHTER
A Tribute To U2
6.11. Beginn: 20 Uhr

MARIUZZ KÖBESSE
Tribute To Westernhagen
27.11. Beginn: 20 Uhr

KAI HAVAI + STEFAN KLEINKRIEG (EXTRABREIT) Unplugged+Lesung
2.12. Beginn: 20 Uhr

Geburtstagskonzert 10 Jahre Hard Rock Club Bonn 15 Jahre Rock-Times Production Victor Smolsky's ALMANAC
5.12. Beginn: 20 Uhr

BJÖRN HEUSER
Janz Besinnlich
8.12. Beginn: 20 Uhr

JINI MEYER Akustik DUO
10.12. Beginn: 20 Uhr

Mittelalterliche Winternacht
11.12. Beginn: 20 Uhr

Kölsch/Bönnsche Tön
12.12. Beginn: 20 Uhr

TOTE ÄRZTE
Punkige Weihnacht
6.12. Beginn: 20 Uhr

REMODE
Unplugged In Silence
19.12. Beginn: 20 Uhr

Alle Bonnharmonie Bestuhlt

HEART & SOUL
BLUES BROTHERS SHOW
Feat.: ARETHA FRANKLIN & JAMES BROWN Tribute
Bestuhlt 28.11. Beginn: 20 Uhr

Bornheim RHEINHALLE Hersel
Rheinstr. 201

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei **bonnereise.de**

kobold

Veranstaltungsportal für Köln/Bonn



deinkobold.de

tritt: 15,-/7,- **Ausverkauf!** → *stüdiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Ham & Egg** - »Aus Spaß verkleidet!« Travestie. Eintritt: 31,-/28,- → *Mittelrheinhalle Andernach, Konrad-Adenauer-Allee 1*

KUNST

BONN

11:30 **Jour Fixe am Freitag** Der Workshop möchte Neugierde auf Kunst wecken und mit künstlerischen Materialien und Techniken vertraut machen. Thema: Alexej von Jawlensky - »Portraits, Landschaften und Stillleben«. Anmeldung unter 0228 776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 10,- inkl. Materialkosten. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

18:00 **CheapArt** In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 13. - 15. November. Tickets können im VWK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter cheapart-bonn.de. → *Fabrik45, Hochstadtenring 45*

LITERATUR

BONN

20:00 **Rufus Beck liest »Supergute Tage«** Multimediale Lesung. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

20:00 **Gerd Köster** »Tiefkölsches und Hochdeutsches« - Zweisprachige Lesung mit Gerd Köster. Gerd Köster liest alte, aktuelle und zeitlose Geschichten und Gedichte von Heinz Weber, Christian

Thill, Willi Ostermann, Wolfgang Loehr, Woody Allen, Heinrich Böll, Gernhardt / Eilert / Knorr, Johann Kaspar Riesbeck und Hans Zipperer. Eintritt: WK 15,- (keine Abendkasse). → *Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen*

KINDER

BONN

10:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00 **Der kleine Weihnachtsbaum** frei nach der Erzählung von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS

BONN

14:00 **Shoppen in Bonn vor 100 Jahren** Zusammen mit der »Perle« Berta begeben sich die Teilnehmer der Führung von Stat-Reisen - Bonn erleben e.V. auf einen Einkaufsbummel durch das Bonn um 1909. Dauer: ca 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von Stat-Reisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Probieren in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

18:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

19:00 **The Night Watchman** A walk through the darker, wilder sides of the city with StatReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

20:30 **Marshall Talking** Marshall Plan Pro. präsentiert seine neueste Genre übergreifende multimediale Massenkarambolage. Einlass nur mit Anmeldung auf kult41.de. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

14

Samstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KÖLN

19:00 **Videonale.scope #8** Eine Kurzfilmreihe der Videonale Bonn vom 11.-14. November 2020. Die Experimentalfilm- und Filmkunst-Reihe Videonale.scope ergänzt seit 2013 das Programm der Videonale Bonn. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Videonale im Kunstmuseum Bonn, die aktuellste Positionen aus dem Bereich Bewegtbild zeigt, erweitert Videonale.scope das Veranstaltungsspektrum um ein Kinoforum. Programm unter videonale.org. → *Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN

12:00 **Mittagsklang - Musik-Lunch in der Kreuzkirche** Heute: »Ich steh hier und singe...!« - Mitglieder der Kantorei der Kreuzkirche und Stefan Horz (Orgel) präsentieren Werke von J.S. Bach. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

19:00 **Die größte Fuge** Eine Monoper von Elliott Sharp mit Nicholas Isherwood - Bassbariton und dem Asasello Quartett. Eintritt: 21,-/15,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Ludwig van Beethoven** Sein Leben - Seine Musik mit Lutz Görner - Sprache und Nadia Singer - Klavier. Eintritt: WK 29,-/15,- → *Verschoben auf den 29. Januar 2021. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **Saad Thahir - »Ya Farhan«** Eine Komposition für interkulturelles Orchester und Chor. Durch die ästhetische Auseinandersetzung und eine neue Vertonung Schillers »An die Freude« auf Arabisch und Deutsch hat es sich der Komponist Saad Thahir

zum Ziel gemacht, ein neues symbiotisches Musikgebilde bestehend aus den beiden Musikulturen zu schaffen. Praktisch realisiert wird die Komposition von einem westlichen Orchester und arabischen Kammerensemble mit zwei Vokalensembles, jeweils deutsch und arabisch. Kartenerwerb nur über Vorverkauf über o.gridin@yahoo.de möglich. Eintritt: WK 28,-/20,- → *Nachfolge-Christi-Kirche, Dietrich-Bonhoefer-Str. 8*

20:00 **Christian Meringolo & Friends** Una Notte Italiana. Eintritt: WK 29,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Flight of the Cat** Klassiker aus Rock und Pop. → *Mausefalle 33/13, Weberstr. 41*

20:00 **Fluid To Gas** Soli Konzert fürs Kult41. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **Mächtig** Das Beethoven Orchester Bonn und Pianist Alexandre Tharaud spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner. Konzerteinführung um 19:15 Uhr. Eintritt: 17,- bis 34,- → *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*

KÖLN

19:00 **Lea** - »Treppenhaus«-Tour Pop. Eintritt: WK 44,- → *Verschoben auf den 11. Oktober 2021. → Paladium, Schanzenstr. 40*

19:30 **Versengold** - »Folknächte 2020« Special Guest: Russkaja & MacPiet. Eintritt: WK 39,- → *Verschoben auf den 22. Oktober 2021. → Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*

20:00 **Avi Kaplan** Avi Kaplans Songs zeugen von einer tiefen Verbundenheit zum Volk, sind zeitlos, authentisch sowie vom Soul und Bluegrass geprägt. Eintritt: WK 25,- → *Verschoben auf den 30. Oktober 2021. → Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Batomea** - »Alles halb so wild«-Tour Pop. Eintritt: WK 18,- → *Verschoben auf den 28. Mai 2021. → Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **Terrorgruppe** - »Jenseits von Gut und Böse«-Tour Punk- und Aggropop-Band. Eintritt: WK 22,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **The Beatles Forever Band** - »Magic Mystery«-Tour Special-Guest: Billy Preston. Eintritt: 18,-/10,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

20:00 **The Hirsch Effekt** - »Kol-laps«-Tour Support: Hypnose. Eintritt: WK 18,- → *Abgesagt! → Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Toy Toy plays Daft Punk** »Homework reloaded«-Tour. *Verschoben auf den 21. Oktober 2021. → Subway, Aachener Str. 82*

JOTT WE DE

21:00 **Dirty Deeds '79** A/C/D Tribute Band. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Verschoben auf den 29. Mai 2021. → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **The Bonn Players e.V. present a double bill!** Theater in englischer Sprache mit »Ruby and Millie & The Old Chemical Plant« & »Sharks In The Custard«. Eintritt: 16,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

14. Samstag

BÜHNE

Philip Scharrenberg



Auch in seinem neuen Bühnenprogramm »Realität für Queereinsteiger« schlägt Philipp Scharrenberg Herz für die Sprache. Auch diesmal werden in seiner Verseschmiede Ideen in Hirsnschmalz erhitzt und in Textform geslammt und gehämmert. Ob zu Versen, Geschichten, Liedern, Raps oder Hörspielen - das ist der Sprache egal und der mehrfache deutschsprachige Poetry Slam-Champion sich für nichts zu schade. Miau.

20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Shakespeare sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickeln die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Amjad** - »Radikal witzig!« Der Gewinner des SWR3 Förderpreises sowie des Hamburger Comedy Pokals tourt mit seinem neuen Stand-up Programm. → *Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Jürgen Becker** - »Die Ursache liegt in der Zukunft!« Der »WDR-Mitternachtsspitzen«-Gastgeber und Prix-Pantheon-Sonderpreissträger mit seinem neuen Solo. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher glaubbarer Existenzen. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Philipp Scharrenberg** - »Realität für Queereinsteiger«

Auch in seinem neuen Bühnenprogramm schlägt Philipp Scharrenberg Herz für die Sprache. Auch diesmal werden in seiner Verseschmiede Ideen in Hirsnschmalz erhitzt und in Textform geslammt und gehämmert. Eintritt: WK 23,10/17,30 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

15:00, 19:30 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Entfremdungs- und Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln - zu B-Movies, Burlesque und Glamrock - und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

13. Freitag

BÜHNE

Geheime Freunde



10:00 + 19:30 Uhr → *Bonn, Junges Theater*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?
Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Dezember 2020 ist der: **13. November 2020**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 **A.Tonal - »Twins - ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Ades Zabel - »Edith Schröder - unbeugsam bunt«** Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Biotope. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotope. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Die Weihnachtengel** Kabarett-Komödie von Thomas Reis. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik«** Improvisation mit allen Mitteln. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **In - Connect + Ion** Eine tänzerische Erzählung von Adrián Castelló über die Verbindungen, die das Leben bestimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Nathan der Weise** von Gottfried Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
- 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

- 20:00 **Zähmung** nach William Shakespeare. Zähmung ist nach Titus (Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017) und Sturm (Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2019) der dritte Teil der Shakespeare-Trilogie von Tim Mrosek, die sich um überzeitlichen Machtstrukturen und deren unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST BONN

- 12:00 **Kuratorinführung** Im Rahmen der aktuellen Einzelausstellung Anna-Sophie Berger - »Duell« lädt der Bonner Kunstverein zur Führung mit Kuratorin Susanne Mierzwiak ein. Anmeldung erbeten unter: kontakt@bonner-kunstverein.de. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtenerg 22*
- 15:00 **Kunstgespräch** Heute: Alexej von Jawlensky - »Gesicht | Landschaft | Stillleben« mit Roswitha Weber, Arbeitskreis. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 18:00 **CheapArt** In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 13. - 15. November. Tickets können im WK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter cheapart-bonn.de. → *Fabrik45, Hochstadtenerg 45*

KINDER BONN

- 15:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- KÖLN**
- 10:30 **Die kleine Eidechse** von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 12:00 **Die Prinzessin auf der Erbse** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 14:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- →

- Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 15:00 **Schneewittchen** Familien-theaterstück. Eintritt: 8,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*
- 15:00 **Time Out** Ein Spiel um Zeit und Geschwindigkeit von Christina Kettering für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 16:00 **Benno und die frechen Früchte** von Gregor Röttger für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 16:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 18:00 **Die Bremer Stadtmusikanten** von Annalena Küssert nach den Gebr. Grimm für Kinder ab 6 Jahren. Regisseur Manuel Moser stellt die Musik in den Mittelpunkt des Grimm-Klassikers: Als »Battle of the Bands« treffen die Ausgestoßenen auf die Gesetzlosen. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

SPORT BONN

- 14:00 **Bonner SC - SV Rödinghausen** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

SPORT BONN

- 14:00 **Bonner SC - SV Rödinghausen** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

MARKTPLATZ KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS BONN

- 14:00 **Tour d'amour** Liebesgeschichten aus Bonn. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 19:00 **GeneralAppell der Bonner Stadtsoldaten** → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Nachwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

15 Sonntag

KINO BONN

- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 59*

KONZERT BONN

- 11:00 **Im Spiegel 1: Kaiserkonzert** Das Beethoven Orchester Bonn und Pianist Alexandre Tharaud spielen Ludwig van Beethovens Konzert Nr. 5 Es-Dur. Im Gespräch: Alexandre Tharaud und Michael Boder. Eintritt: 15,- bis 29,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 18:00 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertschau mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:00 **76. Bonner Orgeleduum** Heute mit Didier Matry, Paris. → *St. Josef, Hermannstr. 35*
- 19:00 **Fluid To Gas** Soli Konzert fürs Kult41. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtenerg 41*
- 19:00 **Jazzfest Bonn 2020** Heute: Doppelkonzert mit dem Mathias Eick Quintett und Kinga Glyk. Bitte aktuelle Informationen unter jazzfest-bonn.de beachten. → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KÖLN

- 11:00 **Kölner Bürgerorchester** Das Kölner Bürgerorchester spielt Werke von Béla Bartók, Pietro Mascagni, Carl Nielsen, Jean Sibelius, Gustav Holst und anderen. Eintritt: WK 29,50/18,50 → *Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1*
- 18:00 **Paul Heller invites Ack van Rooyen** CD-Release »Ninety«. Eintritt: 28,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Chef Special** Mischung aus Hip-Hop, Rock und Reggae. → *Ja-Ki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Jason Isbell And The 400 Unit** Support: The Raills. Eintritt: WK 25,- → *Verschoben auf den 10. November 2021*. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Mal Élevé - »Résistance Mondiale«-Tour** Eintritt: WK 17,50 → *Verschoben auf den 22. Oktober 2021*. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Rapkreation - »10997«-Tour** Eintritt: WK 20,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

JOTT WE DE

- 16:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute: »Bach um vier 1« mit der Capella Augustina und Solisten. Mit Johann Sebastian Bachs Kantaten stehen Schlüsselwerke dieses vielleicht größten Komponisten aller Zeiten auf dem Programm. Leitung und Moderation: Andreas Spering. Eintritt: 22,- → *Schlosskirche, Schlossstr. 2, Brühl*
- 18:00, 20:45 **Crosswind - »Young Irish Music«** Das junge Quartett hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer der aktivsten Bands der hiesigen Folk-Szene entwickelt. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/ Adendorf*
- 18:00 **Queenz of Piano - »Classical Music that rocks«-Tour** Die Queenz of Piano verbinden die Virtuosität und die Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. → *Verschoben auf den 29. Oktober 2021*. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

14. Samstag

Jürgen Becker



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

BÜHNE

- 16:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute: »Bach um vier 1« mit der Capella Augustina und Solisten. Mit Johann Sebastian Bachs Kantaten stehen Schlüsselwerke dieses vielleicht größten Komponisten aller Zeiten auf dem Programm. Leitung und Moderation: Andreas Spering. Eintritt: 22,- → *Schlosskirche, Schlossstr. 2, Brühl*
- 18:00, 20:45 **Crosswind - »Young Irish Music«** Das junge Quartett hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer der aktivsten Bands der hiesigen Folk-Szene entwickelt. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/ Adendorf*
- 18:00 **Queenz of Piano - »Classical Music that rocks«-Tour** Die Queenz of Piano verbinden die Virtuosität und die Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. → *Verschoben auf den 29. Oktober 2021*. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

Haus der **SPRINGMAUS**

November
2020

Frongasse 8-10 - 53121 Bonn

springmaus-theater.de

	10. + 20. November, 9.-12. Dezember KOLLEGEN Ende der Schonzeit
	14. November, 20 Uhr PHILIPP SCHARRENBERG Realität für Quereinsteiger
	15. November, 19 Uhr MICHAEL SENS Unerhört Beethoven
	17. November, 20 Uhr JAN WEILER Die Ältern
	18. November, 20 Uhr SEKT & THE CITY Letzte Runde
	19. November, 20 Uhr ASS-DUR Quint-Essenz
	22. November, 20 Uhr LOL Das Comedy Start-Up
	25. - 28. November, 15.-20. Dezember SPRINGMAUS IMPROTHEATER Auf die Tanne, fertig, los!
	29. November, 20.30 Uhr NIGHTWASH mit Simon Stäblein, Robert Alan, IIL-Young Kim, Nicole Jäger & Faisal Kawusi
	30. November, 20 Uhr BONNER KÜNSTLER für Bonner Kinder: mit Bill Mockridge, M. Kinsky, Paul Hombach, Dave Davis
	1.-6. Dezember ETIENNE & MÜLLER Früher war mehr Lametta
	8. Dezember, 20 Uhr GTD COMEDY SLAM
	Tickets immer am günstigsten unter 0228-798081. Auch auf springmaus-theater.de und an allen -VVK - Stellen.

BÜHNE
BONN

- 15:00 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 15:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 18:00 **Faust** Ein musikalisches Trauerspiel nach Johann Wolfgang von Goethe. Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Charles Gounod, Robert Schumann, Gustav Mahler, Franz Liszt, Johann Friedrich Reichardt und Arrigo Boito. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 18:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippeler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Michael Sens - »Unerhört Beethoven«** Michael Sens feiert eine grandiose 250. Geburtstagsparty mit sinnreichem, unwiderstehlich tiefgehendem Humor, musikalischer Virtuosität an Klavier, Violine und Gitarre, bemerkenswerten Gesangsleistungen aller Musikstile und großer Kunst der Wortbeherrschung. Eintritt: WK 24,20/8,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Anne Folger - »Selbstläufer«** Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Der Wind hat mir kein Lied erzählt** Travestie à la carte mit Dagmar Dangereux (Daniel Breiffelder) und Irma Jung (Johannes Brüssau). Eintritt: 18,- bis 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Özcan Cosar - »Cosar Nostra«** Özcan Cosar begibt sich auf eine Expedition, um die Formel des Lachens zu finden. Ersatztermin für den 25. Mai 2020 in der

- Reihe »Quatsch keine Oper!« → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- KÖLN**
- 18:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w*
- 18:00 **Ades Zabel - »Edith Schröder - unbeugsam bunt«** Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 18:00 **Biotopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 18:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 18:00 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Das Entfremdungs- und Horror Show des Musicals wagt den »Time Warp« zurück zu den Wurzeln – zu B-Movies, Burlesque und Glamrock – und dringt bis zum wahren Kern der Rocky Horror Show vor. → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Die Weihnachtseengel** Kabarett-Komödie von Thomas Reis. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **In - Connect + Ion** Eine tänzerische Erzählung von Adrián Castelló über die Verbindungen, die das Leben bestimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Zähmung** nach William Shakespeare. Zähmung ist nach Titus (Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017) und Sturm (Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2019) der dritte Teil der Sha-

15. Sonntag

BÜHNE

Michael Sens



Michael Sens feiert eine »unerhört« grandiose 250. Geburtstagsparty mit Ludwig. Unter dem Titel »Unerhört Beethoven« verehrt Michael Sens einen der größten Komponisten unserer Zeit. »Unerhört« was für ein Genie vor 250 Jahren in Bonn geboren wurde, »unerhört« vielseitig sein Schaffen und Wirken. Und »unerhört« wie sich die Nachwelt bei ihm bediente. Mit Humor und musikalischer Virtuosität an Klavier, Violine und Gitarre erweckt Michael Sens den großen Meister wieder zum Leben.

19:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

kespeare-Trilogie von Tim Mrosek, die sich mit überzeitlichen Machtstrukturen und deren unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

KUNST
BONN

- 11:00 **Kunstgespräch** Heute: Alexej von Jawlensky - »Gesicht | Landschaft | Stillleben« mit Dr. Volker Adolphs, Ausstellungskurator. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 15:00 **Finissage: Nico Joana Weber - »Tropic Telecom«** mit Nico Joana Weber und Dr. Barbara J. Scheuermann. Anmeldung erforderlich. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

- 15:00 **Max Klingner und das Kunstwerk der Zukunft** Workshop »Aktzeichen für Frauen« mit einer Kunstvermittlerin und weiblichen Modellen. Schriftliche Anmeldung erforderlich: vermittlung@bundeskunsthalle.de. Kosten: 20,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*
- 18:00 **CheapArt** In diesem Jahr finden CheapArt Sensation und Deluxe an nur einem Ort, in der Fabrik 45, statt, dafür aber an drei Tagen, vom 13. - 15. November. Tickets können im WK für einen bestimmten Tag und für ein bestimmtes Zeitfenster gekauft werden. Infos unter cheapart-bonn.de. → *Fabrik45, Hochstadtening 45*

LITERATUR
BONN

- 11:30 **Sabine Wackernagel liest Tucholsky** Sabine Wackernagel liest Texte von Tucholsky, zitiert die schönsten Gedichte und erzählt von seinem Leben. Eintritt: 10,-/6,50 → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

KINDER
BONN

- 15:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 16:00 **Beethoven zieht wieder um** Eine spannende Entdeckungsreise im Notenchaos von Ludwig van Beethoven - Familienkonzert für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK

15. Sonntag

BÜHNE

Anna Folger



Werktreue war gestern. Anne Folger verbindet klassische Hochkultur und scharfzüngige Kleinkunst. In ihrer Musik und ihren Texten erzählt sie von der Verwandtschaft zwischen den Beatles und Bach, vom missachteten Klavierhocker, der ein Solo gibt, von Youtube-Bloggerin Doremi, die in ihren Tutorials erklärt, wie sie sich die Lider mit Beethoven schminkt, oder von Schlagertexten mit versteckten Krankheitsbotschaften und ICE-Fahrten mit schlechtem Empfang.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

Montag

KINO
BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 59*

KONZERT
BONN

- 19:00 **Jazzfest Bonn 2020** Heute: Doppelkonzert mit Iiro Rantala Solo und Iiro Rantala & Galatea Quartett. Bitte aktuelle Informationen unter jazzfest-bonn.de beachten. → *Beethoven-Haus, Bonnsgasse 20*

KÖLN

- 19:00 **Makaya McCraven** Support: Flofilz. Eintritt: WK 24,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Alin Coen - »Bei dir«-Tour** Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 26,- *Verschoben auf den 26. April 2021.* → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Phil Siemers - »Wer wenn nicht jetzt«-Tour** Mischung aus Pop, Soul und Jazz-Elementen. Eintritt: WK 22,- → *Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Scott Stapp - »The Survivor«-Tour** Der ehemalige Sänger der amerikanischen Multi-Platin-Rocker Creed wird sein drittes Solo-Album »The Space Between The Shadows« sowie Material der beiden vorherigen Alben plus diverse Creed-Hits im Programm haben. Eintritt: WK 35,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **The Neighbourhood** US-amerikanische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 28,- *Verschoben auf den 22. November 2021.* → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 21:00 **Life Post-Punk**. Eintritt: WK 14,- *Verschoben auf den 1. Juni 2021.* → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE
BONN

- 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

JOTT WE DE

- 15:00 **Alte Bekannte?** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Kosten: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1*

SPORT
BONN

- 15:00 **Telekom Baskets Bonn - MHP Riesen Ludwigsburg** easy-Credit BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS
BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*
- 11:00 **Klein-Amerika am Rhein** Das amerikanische Viertel. Führung von StattReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Amerikanische Kirche, Turmstr./Ecke Kennedyalle*
- 11:15 **Geheimnis Neandertaler** Führung. Tickets unter tickets.lmb.lvr.de → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

16. Montag

KONZERT

Scott Stapp



20:00 Uhr → *Köln, Live Music Hall*

- 20:00 **»Lach mal was mit wünschdirwas«** Benefizkabarett zugunsten des gemeinnützigen Vereins wünschdirwas e.V. mit Rainer Biefeldt, Marc Breuer, Klavierkabarettist Matthias Reuter und Herr Schröder (Comedy und Kabarett aus der wilden Welt der Schule). Musik: Bianka Kerres & Hans Fückler. Moderation: Sandra Niggemann. Eintritt: 25,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

- 19:30 **Die Wundertüte** Poetry Slam Show. Eintritt: WK 16,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Tobias Beck - »Unbox your Life«** Eintritt: WK 35,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Zähmung** nach William Shakespeare. Zähmung ist nach Titus (Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017) und Sturm (Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2019) der dritte Teil der Shakespeare-Trilogie von Tim Mrosek, die sich mit überzeitlichen Machtstrukturen und deren unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

KINDER
BONN

- 09:00, 11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 10:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 15:00 **PhilharmonieVeedel Mini** Heute: »Schäfchens Traumreise« mit dem Rubin Quartett, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS
BONN

- 20:00 **Faszination Trekking - Himalaya, Nepal, Pakistan** Live-Reportage von Steffen Hoppe. WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

► 20:00 **J. P. Weber** - »Vun all minger Fähler« Ein Solo-Auftritt von Jörg Paul Weber gleicht einer musikalischen Zeitreise durch Köln. Mit dem nötigen Humor, bringt er dem Publikum kölsches Liedergut nahe. Eintritt: WK 18,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 19:30 **Die Brausen auf Landgang** Frauen-Shanty-Chor. Eintritt: WK 25,- Verschieben auf den 14. November 2021. → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 20:00 **Mahler Chamber Orchestra** Immer wieder lotet Simon Rattle mit unterschiedlichen Orchestern jenen unbegreifbar reichhaltigen Sinfonie-Komplex aus, den Wolfgang Amadeus Mozart im Sommer 1788 zu Papier brachte. Nun nähert sich der Starringact mit dem Mahler Chamber Orchestra den zwei letzten Werken dieser Trias, der Sinfonie in g-Moll und der abschließenden C-Dur-Sinfonie. Eintritt: WK 29,- bis 94,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

► 21:00 **Tempers Synthwave**. Support: Gloria de Oliveira. Eintritt: WK 16,- Abgesagt! → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

► 20:00 **Cat Ballou** - »Heimweh«-Tour Kölner Mundart-Band. Eintritt: WK 27,- Verschieben auf den 27. April 2021. → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 **Jan Weiler** - »Die Ältern« Die Fortsetzung der »Pubertiers«-Saga. Eintritt: WK 25,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Tausendmal berührt** An einem Abend durch 1000 Jahre Deutsche Popmusik - musikalische Lesung mit Stefan Ublacker, Klaus Marshall und Kabarettist Henning Schmidtke am Klavier. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon-lounge, Siegburger Str. 42

KÖLN

► 19:30 **Meilensteine der Popgeschichte** mit Jan Ammann, Volkan Baydar, Andreas Bieber, Mark Seibert. Eintritt: WK ab 68,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → Musical Dome, Goldgasse 1

► 20:00 **Moritz Neumeier** - »Am Ende is eh egal« Stand Up Comedy. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gottfried Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

► 20:00 **Sven Bensmann** - »Comedy.Musik.Liebe.« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 15,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

Stefan Ublacker

»Tausendmal berührt«



Stefan Ublacker und Klaus Marshall sezieren, filetieren und reanimieren das Beste, Obskure und nicht mehr ganz so Gute aus 1000 Jahren Popmusik aus dem deutschsprachigen Raum - inklusive Ohrwürmern und Augenkrebsen. Also anschallen für eine musikalische Lesung im 4/4-Takt unter der Leitung von Kabarettist Henning Schmidtke am Klavier. Ein Trio Infernale für gewisse Stunden oder auch das musikalische Terzett, das alle im Publikum mitnimmt auf eine Reise bis ans Ende des guten Geschmacks und wieder zurück.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

► 20:00 **Zähmung** nach William Shakespeare. Zähmung ist nach Titus (Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017) und Sturm (Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2019) der dritte Teil der Shakespeare-Trilogie von Tim Mrosek, die sich mit überzeitlichen Machtstrukturen und deren unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt. Eintritt: 15,-/7,- → Studiobühne Köln, Universitätsstr. 16a

KUNST

BONN

► 16:00 **Verleihung des Dorothea von Stetten-Kunstpreises 2020** Anmeldung erforderlich. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

KINDER

BONN

► 09:00, 11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

► 16:00 **Meisterzeichner*innen** Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

EXTRAS

BONN

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → Haus Müllestumpe, An der Rheinendorfer Burg 22

► 19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenering 41

► 19:00 **Science On** Die Talkreihe der DFG und der Bundeskunsthalle in Bonn, beschäftigt sich mit aktuellen Fragen, die Wissenschaft und Öffentlichkeit bewegen. Heute:

Mobilität der Zukunft - Eine Welt ohne Autos? Darüber diskutierten im Livestream: Immo Fritsche - Professor für Sozialpsychologie, Universität Leipzig, Michael Glotz-Richter - Referent nachhaltige Mobilität, Freie Hansestadt Bremen, Meike Jipp - Verkehrsforscherin, DLR Braunschweig und Doris Kleilein - Architektin im Bereich Stadtplanung, Berlin. Moderation: Kilian Reichert. Infos unter dfg.de/science_on. → online

science on
Talk: Mobilität der Zukunft
Eine Welt ohne Autos?
17. Nov | 19 Uhr
Livestream
→ dfg.de/science_on

► 20:00 **Verstehen Sie?** Die Heinrich-Böll-Stiftung setzt ihre Veranstaltungsreihe »Verstehen Sie? Disput im Stadtgarten« fort und lädt Gäste zu einem moderierten Diskussionsabend ein. Eintritt frei. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

Jan Weiler



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

KINO

BONN

► 19:00 **Cinéclub Heute:** »Lola Pater« - Drama von Nadir Moknèche (8./Fz2017) mit Fanny Ardant, Tewfik Jallab und Nadia Kaci, OmU. Nadir Moknèche liefert mit seinem Film einen positiven Beitrag zur Diskussion um sexuelle Identitäten. Ein Thema, das besonders im Mittelmeerraum immer noch als tabu gilt. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

► 20:00 **Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal** Heute: »Songs and Vocalises« mit Tamara Lukasheva - Vocals und Vadim Neselovskyi - Klavier. Eintritt: WK 25,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

► 20:00 **Cynthia Nickschas & Friends** Aus der energiegeladenen Liedermacherin ist über die letzten 10 Jahre ein Geheimtipp für Musikfreunde geworden. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 20:00 **Ryan McGarvey** Eintritt: WK 23,- Abgesagt! → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 20:00 **reiheM** Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien. Heute mit Beatriz Ferreyra. Eintritt: 10,-/8,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

► 21:00 **Jackson Dyer** - »Inlet«-Tour Australischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

BÜHNE

BONN

► 18:00 **Mädchen wie Die** von Evan Placey. Schonungslos und unterhaltsam sezziert Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so eine Solidarisierung verhindert. Für Zuschauer ab 13 Jahren. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. Eintritt: 12,-/6,- → Werkstatt, Rheingasse 1

► 20:00 **Sekt and the City** - »Letzte Runde!« Mit ihrem vierten und finalen Programm ziehen die drei Frauen das Tempo noch einmal an und drehen ihre gemeinsame letzte Runde. Eintritt: WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hipler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

► 18:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → Musical Dome, Goldgasse 1

► 19:30 **Zuckerfest für Diabetiker** Eine kleine Einführung in deutsch-türkische Problemzonen. Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Markus Barth in einer saukomischen Mischung aus Standups, Sketchen

Sekt and the City



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

und Musik. Eintritt: WK 24,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 20:00 **Barfuß nackt Herz in der Hand** Text & Regie: Ali Jalaly. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thümmchenswall 25

► 20:00 **Josh**. Vor seinem Durchbruch studierte Josh. Instrumental- und Gesangspädagogik, brach das Studium jedoch ab und arbeitete anschließend in der IT-Branche. Unter seinem bürgerlichem Name Johannes Sumpich veröffentlichte er 2014 seine erste Single, 2016 folgte mit »Kein Sommer für ei-

nen allein« (ein Duett mit Kathi Kallauch) der Radio-Wien-Sommerhit 2016. Der Durchbruch aber folgte 2018 mit »Cordula Grün« unter dem Künstlernamen Josh. Eintritt: WK 22,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten und Musik aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,-/8,-/13,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gottfried Ephraim Lessing. Eintritt:



Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

Tamara Lukasheva, voc

Vadim Neselovskyi, p

Songs and Vocalises

Mi | 18. Nov. | 20 Uhr

Karten bei BONNTICKET

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 24-26
53111 Bonn

www.beethoven.de

BTHVN BEETHOVEN-HAUS 2020 BONN

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

18.-, -12.- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

20:00 **Sylvia Brécko** - »Das letzte Kind trägt Fell« Sylvia Brécko ist auf den Hund gekommen und verarbeitet ihre Tierliebe satirisch, musikalisch und höchst einfühlsam. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Alexander Bach. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 **Gernot Voltz** - »Die Knaller des Jahres 2020« Der Kabaretttrickblick mit Herrn Heuser vom Finanzamt. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

BONN

20:00 **Prof. Dr. Rainer Schäfer** - »Aus der Erstarrung. Gedanken zum späten Hölderlin« Das Buch »Aus der Erstarrung. Hellas und Hesperien im 'freien Gebrauch des Eigenen' beim späten Hölderlin« von Rainer Schäfer feiert den 250. Geburtstag des Dichters mit dem Aufweis, dass es in den späten Gedichten, Hymnen, theoretischen Reflexionen, Briefen und in der Tragödientheorie der »Anmerkungen zur Antigone und zum

Ödipus« einen roten Faden gibt, der einen Zusammenhang des Spätwerks spinnst. Bei der Buchpräsentation soll das Kapitel zu Hölderlins »Friedensfeier« vorgestellt werden. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44

KINDER

BONN

11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN

19:00 **264. Philosophisches Café** Thema: Weltfremdheit. Moderation: Markus Melchers. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → PAUKE -LIFE- KulturBistro, Endericher Str. 43

19:00 **Das Morphologielabor des ZFMK** Vortrag von Dr. Benjamin Wipfler. Thema: »Das Morphologielabor des ZFMK – Bildgebende Verfahren und ihre Anwendungen«. Verbindliche Anmeldung unter 0228-912280 o. ak@leibniz-zfmk.de erbeten. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

KÖLN

19:00 **Blickwechsel** Mit Lale Akgün und Adrian Gillmann und ihrem Buch »Säkular. Sozial. Demokratisch. Ein Plädoyer für die Trennung von Religion und Politik« mit anschließender Diskussion. → Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26

19

Donnerstag

KINO

BONN

20:00 **Fahrradkino in der Brotfabrik** Filmreihe von ADFC und Kinemathek. Heute: »Yesterday«, Großbritannien 2019, Regie: Danny Boyle. Eintritt: 7,-/5,- → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertsingshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palais, Godesberger Allee 69

19:30 **T2M Soundclash** Vier ehemalige ToysMasters-Mitglieder ersetzen dem RPZ Bonn noch einmal einen Besuch ab: Chamistry, Discobedience, Fabo & Huck Le Berry Finn. → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41

20:00 **B9 - Internationaler Sprechchor Bonn** Der Internationale Sprechchor Bonn mit 20 Mitgliedern aus 11 Nationen präsentiert eine Adaption der 9. Symphonie – und wagt Radikales: Eine Adaption der weltberühmten Symphonie als Sprech-Chor-Werk – ohne eine einzige Note Musik, ohne ein einziges Orchester-Instrument. Eintritt: 15,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Lydie Auvray solo** - »Mon Voyage«-Tour Die »Grande Dame des Akkordeons« ist mit ihrer neuen CD »Mon Voyage« wieder auf Tournee. Eintritt: WK 26,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 **Il Civetto** - »Facing the Wall« Global Pop mit Elementen aus Funk, Folk und Swing. Eintritt: WK 17,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **KeB' Mo'** US-amerikanischer Blues-Sänger, Gitarrist und fünffacher Grammy-Preisträger. Eintritt: WK 40,- → Vershoben auf den 25. April 2021. → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **Kieran Goss and Annie Kinsella** - Duo Tour Eintritt: WK 27,- → Vershoben auf den 14. Mai 2021. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 **Pöbel MC Rap**. Vershoben auf den 19. November 2021. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Princess Nokia** Rapperin aus New York. Eintritt: WK 25,- → Esigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Samuel Sibilski** - »Übertrieb' nicht!« Stand-up Comedy. Eintritt: WK 20,- → Abesagt! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Simin Tander new quartet** »Unfading« heißt das neue Werk, das die deutsch-afghanische Sängerin Simin Tander mit einem frisch formierten und ungewöhnlich besetzten Quartett eingespielt hat. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN

10:00 **Good Game Gretel** Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

18:00 **Mädchen wie Die** von Evan Placey. Schönungslos und unterhaltsam seziiert Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so eine Solidarisierung verhindert. Für Zuschauer ab 13 Jahren. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. Eintritt: 12,-/6,- → Werkstatt, Rheingasse 1

19:30 **PREMIERE: Extrawurst** Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Ass-Dur** - »Quint-Essenz - Das Beste von Ass-Dur« Musik-comedy mit Dominik und Florian Wagner. Eintritt: WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Circe** - »Loud and Queer« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 14,-/8,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Olaf Bossi** - »Endlich Minimalist« Ein humorvoll-aufgeräumtes Comedy- & Kabarett-Programm durch den Wenigerist-mehr-Dschungel. → Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 **Patrick Salmen** - »Ekstase« Der Poetry Slammer und hochdotierte Quatschmacher mit seinem neuen Bühnensolo. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Schatten (Eurydyke sagt)** von Elfriede Jelinek. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **PREMIERE: Bachmann** von Thomas Hupfer. Der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des movingtheatre.de beschäftigt sich mit Ingeborg Bachmann, die mit ihrer Lyrik wie ein Meteor am Männerhimmel des Literaturbetriebs auftauchte. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Barfuß nackt Herz in der Hand** Text & Regie: Ali Jalaly. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Das Theater und sein Double**. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud. → Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26

20:00 **Matthias Deutschmann** - »Notwehr für alle!« Politisches Kabarett mit der musikalischen Unterstützung durch den Pianisten Helmut Lörscher. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **Mia Pittroff** - »Wahre Schönheit kommt beim Dimmen!« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Nathan der Weise** von Gottfried Ephraim Lessing. Eintritt:

19. Donnerstag

KONZERT

Lydie Auvray



© VOLKER REHMANN

Die Grande Dame des Akkordeons und Begründerin der Auvrettes ist mit ihrer neuen CD »Mon Voyage« auf Tournee! Dabei führt die strahlende Wahlkölnlerin wie immer gleichzeitig als Conférencière gekonnt und charmant durch das eigene Bühnenprogramm, das diesmal neben Chanson und Musette mit spanischen und karibischen Rhythmen, Tango und orientalischen Klängen, aber auch ganz eigenen Sounds beherzt neues musikalisches Terrain beschreitet – genauso welftöfen und neugierig, wie man Lydie Auvray kennt und liebt.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

18. Mittwoch

KONZERT

Songs and Vocalises



Tamara Lukasheva

Tamara Lukasheva (Gesang) und Vadim Neselovskyi (Klavier) eint ihre Heimat Odessa, künstlerisch haben beide verschiedene Wege eingeschlagen: er längst mit namhaften Kollaborationen in den USA und eigener Band in New York unterwegs, sie nach dem Studium in Köln vielfach ausgezeichnete Rising Star der europäischen Jazzszene – den er in Odessa wiederum entdeckte und förderte. Seither arbeiten die beiden im Duo zusammen, loten klanglich die Räume zwischen unterschiedlicher Prägung und gemeinsamem kulturellen Background aus und werden für ihre sehr eigenständige, viele Gegensätze überwindende Musik gerühmt.

20:00 Uhr → Bonn, Beethoven-Haus, Kammermusikkolleg

KUNST

BONN

18:00 **Kunst-Tumult** Diskussionsrunde: Wirken Ausstellungen nach? → Kult41, Hochstadenering 41

18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. Bitte anmelden unter repaircafe@bonn-nimwandel.de o. 0151-25136781. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

EXTRAS

BONN

18:00 **Kunst-Tumult** Diskussionsrunde: Wirken Ausstellungen nach? → Kult41, Hochstadenering 41

18:30 **Bedingungsloses Grundeinkommen** Realistische Fortentwicklung des Sozialstaats oder Wolkenkuckucksheim? Worum geht es dabei und auf welche Herausforderungen soll das BGE eine Antwort bieten? Diese Fragen zu klären, versucht Prof. Dr. Sascha Liebermann, Alanus-Hochschule Alfert. → Stiftung Pfnennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

18.-, -12.- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

20:00 **Silke Z. & Die Metabolisten** - »Wir« Silke Z. und ihr Ensemble Die Metabolisten verhandeln in »Wir« über das Einfühlungsvermögen und stellen sich der invasiven, übergreifenden Seite der Empathie. Diese erste Produktion des Projekts »Der empathische Körper« legt den Grundstein für eine mehrjährige Auseinandersetzung mit dem Thema Empathie. Eintritt: 12,50/8,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 **Torsten Schlosser** - »Ich hab die Schnauze voll!« Kabarett. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb – ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Falk Schug. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 **Die Mobilis** - »Moving Shadows« Das geheimnisvolle Schattenspiel entföhrt in eine fantastische Welt – Körper verschmelzen artistisch und werden so zu Dingen, Tieren, Pflanzen und wieder zu Menschen. Eintritt: WK 30,- bis 38,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 59

KONZERT BONN

19:00 Jazzfest Bonn 2020 Heute mit der Jan Garbarek Group. Bitte aktuelle Informationen unter jazzfest-bonn.de beachten. -> Telemek Forum, Landgrabenweg 151

19:00 Wegbier Punk-Rock mit Exkursen aus Aachen. Einlass nur mit Anmeldung auf kult41.de. Eintritt: 7,-> Kult41, Hochstadenring 41

19:30 ABBA macht glücklich Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: VWK ab 25,-> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Carmina Burana Im Rahmen einiger Konzerte greift nun der Opernchor des Theater Bonn die Gelegenheit, das Werk von Carl Orff wieder einmal zu interpretieren - konzertant, denn an eine szenische Aufführung, wie vom Komponisten gewünscht, ist augenblicklich nicht zu denken. Überdies erklingt die nicht nur autorisierte, sondern nachgerade bestellte Fassung des Orff-Schülers Wilhelm Killmayer für zwei Klaviere und Schlagzeug, die in diesen Tagen überhaupt Auführbarkeit gewährleistet. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. -> Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

20:00 B9 - Internationaler SprechChor Bonn Der Internationale SprechChor Bonn mit 20 Mitgliedern aus 11 Nationen präsentiert eine Adaption der 9. Symphonie - und wagt Radikales: Eine Adaption der weltberühmten Symphonie als Sprech-Chor-Werk - ohne eine einzige Note Musik, ohne ein einziges Orchester-Instrument. Eintritt: 15,-/9,-> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Café Del Mundo ->Famous Tracks« Flamenco. Eintritt: VWK 21,50 -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Guilde Horn & Die Orthonpäischen Strümpfe Ausverkauf! -> Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

19:00 Klaeng 2020 - The Solo Edition Das elfte Klaeng-Festival mit 15 Solo-Künstlern und jeweils zwei Konzerten je Tag. Programm und Informationen unter klaeng-festival.de. Tagestickets: 32,-/15,-> Stadtgarten, Venloer Str. 40

19:00 Money Boy & Hustensaft Jüngling ->Geld motivierte Musik«-Tour Eintritt: VWK 21,-> Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Anne Clark ->Visions«-Tour Eintritt: VWK 40,-> Abgesagt! -> Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 Blackout Problems ->Dark«-Tour Dark-Pop. Eintritt: VWK 20,-> Verschoben auf den 16. April 2021. -> Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 Chanterella Die neuen Senkrechtstarter der Session. Eintritt: VWK 15,-> ARTTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 Helsinki Barock Orchester Das bekannteste Ensemble alter Musik in Finnland geht auf eine musikalische Reise nach Frankreich, Italien und Norddeutschland, mit original für diese Besetzung komponierten Stücken von

Pietro Locatelli, Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, François Couperin, Joseph-Bodin de Boisormier und Michel Blavet. Eintritt: 18,-/10,-> Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

20:00 The Düsseldorf Düsterboys ->Nenn mich Musik«-Tour ->Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

JOTT WE DE

20:00 Stormwarrior ->Norsemen«-Tour Special Guest: Wizard. Support: Steel Shock. Eintritt: VWK 18,- AK 22,-> Verschoben auf den 16. Oktober 2021. -> Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE BONN

10:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/6,-> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

18:00, 21:00 Sombra Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippel und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: VWK 42,-/21,-> GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 Extrawurst Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Kaltgestellt Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,-> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Circe ->Loud and Queer« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 14,-/8,-> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Die Glasmenagerie Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und

Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. -> Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Kollegen III ->Ende der Showzeit« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: VWK 26,50/20,80 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Markus Barth ->Ha! Ha! Moment... was!?!« Kabarett/Comedy. -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 NippleJesus von Nick Hornby. Eintritt: 20,-/12,-> Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Rainer Pause & Norbert Alich ->Fritz & Hermann packen aus - Das Weihnachtspezial« Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnachtlichen Best of - gemischt mit frischen Texten. Eintritt: 24,-/20,-> Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30 Himmel & Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: VWK ab 39,-> Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:30 We Will Rock You Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. -> Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 C. Heiland ->Die Letzten werden die Ersten sein - Hoffnung für Abgehängte« Der Psychologe unter den Comedians lädt zur Selbstoptimierung des Seelenheils. Eintritt: 21,-/16,-> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch nach Antonin Artaud. -> Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26

20. Freitag

BÜHNE

Kollegen



Die Rituale unter Kollegen scheinen in der Evolution des Menschen genetisch angelegt, etwa wie bei einem Hirschrudel: Wer ist der Platzhirsch? Wer hat das größte Geweih? Wer macht wem das Revier streitig, wem folgen die Ricken, die Kitzge? Wir Menschen gehen zwar inzwischen auf 2 Beinen, aber ansonsten hat sich da nicht allzu viel geändert. Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz spielen sich wieder mitten rein ins pralle Leben, und da bleibt kein Auge trocken.

20:00 Uhr -> Bonn, Haus der Springmaus

20. Freitag

KONZERT

Cafè Del Mundo



20:00 Uhr -> Bonn, Harmonie

20:00 Defining (i) dentity olo dentity olo dentity (i) dentity Das Stück von Saskia Rudat verhandelt binäre Geschlechterboxen und Sexualitätsmythen mit viel Humor, Persönlichkeit und Rock'n'Roll. Eintritt: 16,50/9,50 -> TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 Geld, wir müssen reden Nach Motiven von Shakespeares «Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,-> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Jürgen B. Hausmann ->Krisbaum, Kriskind, Krisdekri« Kabarett/Comedy. ->Verschoben auf den 2. Dezember 2021. -> Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 Mata Hari, wie steht's? Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,-> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 Nathan der Weise von Gottfried Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,-> Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32

20:00 Silke Z. & Die Metabolisten ->Wir« Silke Z. und ihr Ensemble Die Metabolisten verhandeln in «Wir« über das Einfühlungsvermögen und stellen sich der invasiven, übergriffigen Seite der Empathie. Diese erste Produktion des Projekts «Der empathische Körper« legt den Grundstein für eine mehrjährige Auseinandersetzung mit dem Thema Empathie. Eintritt: 12,50/8,-> Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 Transit nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: VWK 16,-/11,- AK 18,-/13,-> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit René Kaspar. Eintritt frei. -> WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 Festival der Travestie Travestie in Reinkultur. ->Verschoben auf den 16. Oktober 2021. -> Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 Herbert Knebls Affentheater ->Außer Rand und Band« Altbewährte Mischung aus Musik, herrlich blöden Ensemble-Nummern und natürlich Knebel Geschichten. Eintritt: VWK 30,-> Verschoben auf den 3. Dezember 2021. -> Jungenthalhalle, Siebenbirgstr. 4, Meckenheim

20:00 Jürgen Becker ->Die Ursache liegt in der Zukunft« Ausverkauf! -> Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

20:00 Marcelini & Oskar ->Friede, Freude, Hundekuchen« Va-

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 59

KONZERT BONN

12:00 Mittagklang - Musik-Lunch in der Kreuzkirche Heute: «Ich habe dich nur ein Augenblick verlassen» - Mitglieder der Kantorei der Kreuzkirche präsentieren A cappella Musik von H. v. Herzogenberg, J. Sandström, F. Sixten, M. Hauptmann & M. Reger. Eintritt frei. -> Kreuzkirche am Kaiserplatz

19:00 B9 - Internationaler SprechChor Bonn Der Internationale SprechChor Bonn mit 20 Mitgliedern aus 11 Nationen präsentiert eine Adaption der 9. Symphonie - und wagt Radikales: Eine Adaption der weltberühmten Symphonie als Sprech-Chor-Werk - ohne eine einzige Note Musik, ohne ein einziges Orchester-Instrument. Eintritt: 15,-/9,-> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

19:30 ABBA macht glücklich Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: VWK ab 25,-> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

20:00 Bonner Jazzchor Vocal Jazz Pop vom Feinsten mit dem mehrfach preisgekrönten Ensemble und einem der Aushängeschilder der Bonner Chorszene. Eintritt: 18,-/15,- (auch Tickets für Livestream ab 9,- erhältlich bei: www.bonnerjazzchor.de) -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Café Gitane Gipsy Swing, Walzer nach Manouche Art, ungarische Tänze und Musik a la Django Reinhardt. In der Reihe Hardberock Herbst. Eintritt frei. -> Kulturzentrum Hardberg, Rouschstr. 276

20:00 Julian Sas Band Blues, Bluesrock und Boogie. Eintritt: VWK 25,-> Verschoben auf den 27. November 2021. -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Val & Olli Val & Olli sind die in London geborene Sängerin Valerie Simmonds und der Bonner Rockgitarrist Olli K. Sie spielen unterschiedlichste Songs bekannter Künstler zwischen Blues, Rock, Musical und leiseren Tönen, auch ein paar eigene Songs werden eingeflochten. Eintritt: VWK 16,50 -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:30 The Great Faults Indierockduo aus Mülheim an der Ruhr. Einlass nur mit Anmeldung auf kult41.de. Eintritt: 7,-> Kult41, Hochstadenring 41

KÖLN

15:00 Kammerkonzert: Aufbruch Werke von Johann Sebastian Bach und Vassos Nicolaou. Eintritt: VWK 16,30 -> Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

19:00 Klaeng 2020 - The Solo Edition Das elfte Klaeng-Festival mit 15 Solo-Künstlern und jeweils zwei Konzerten je Tag. Programm und Informationen unter klaeng-festival.de. Tagestickets: 32,-/15,-> Stadtgarten, Venloer Str. 40

19:00 Ohrenfeind ->Das Geld liegt auf der Straße«-Tour Support: Formosa. Eintritt: VWK 22,-> Verschoben auf den 3. Dezember 2021. -> Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 Saad Thami ->Ya Farhatan« Eine Komposition für interkulturelles Orchester und Chor. Durch die ästhetische Auseinandersetzung und eine neue Verto-

Auslaufmodelle im Angebot!

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

nung Schillers „An die Freude“ auf Arabisch und Deutsch hat es sich der Komponist Saad Thami zum Ziel gemacht, ein neues symbiotisches Musikgebilde bestehend aus den beiden Musikulturen zu schaffen. Praktisch realisiert wird die Komposition von einem westlichen Orchester und arabischen Kammerensemble mit zwei Vokalensembles, jeweils deutsch und arabisch. Kartenerwerb nur über Vorverkauf über o.gridini@yahoo.de möglich. Eintritt: WK 28,-/20,- → *Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7*

► 20:00 **Ueaso** Eintritt: WK 49,- *Verschieben auf den 5. Oktober 2021.* → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Joey Bargeld – »Punk is Dead«-Tour** Eintritt: WK 16,- *Verschieben auf den 26. Mai 2021.* → *Helios37, Heliosstr. 37*

► 20:00 **Roland Kaiser – »Alles oder Dich«-Tour** Eintritt: WK ab 50,- → *Latex Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:30 **Extrabreit – »Weihnachts-Blitz«-Tour** Eintritt: WK 27,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

► 20:00 **Rawjam – »Friede, Freude, Hundekuchen«** Irish & Folk. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehweg 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

► 20:00 **Still Collins** Best of Phil Collins & Genesis. Eintritt: WK 27,80/23,40 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

► 20:00 **Völkerball A Tribute to Rammstein.** *Verschieben auf den 19. November 2021.* → *City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41*

► 21:00 **It's All Pink** Pink Tribute Show. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE BONN

► 18:00 **PREMIERE: Alice im Wunderland** Familienstück nach Lewis Carroll. Die märchenhafte Geschichte von Alice und ihren Abenteuerern in einer Welt voller Fantasie zählt zu den größten

Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. Im Jahr 1865 von Lewis Carroll geschrieben, wird nun Simon Solberg diese Coming-of-Age-Geschichte des heranwachsenden Mädchens Alice als eine bilder- und humorreiche musikalische Reise ins Unterbewusstsein für junge und erwachsene Menschen auf die Bühne bringen. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 18:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 19:30 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. Was als Komödie voller Sprachwitz beginnt, eröffnet bald den Blick in menschliche Abgründe und auf einen läugerischen Vertreter der Justiz. Kleists Lustspiel, das 1808 uraufgeführt wurde, spiegelt Machthaber unserer Zeiten, die ebenso geschickt wie manipulativ und schamlos ihre Wertungsspielräume ausnutzen und deren Machtmissbrauch von der jeweiligen Gesellschaft mitgetragen wird. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Love. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Circe – »Moud and Queer«** Theater in englischer Sprache. Eintritt: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Die Glasmenerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslugen und Realitätscheck, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Liza Kos – »Intrigant – Russischer Döner mit Kartoffelsalat«** Das neue Solo-Programm ist musikalisch, pointiert und vielseitig. Eintritt: 16,70/12,70 → *Fabrik45, Hochstadtenring 45*

► 20:00 **Love Letters** Szenische Lesung von Albert R. Gurney. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*

► 20:00 **Nippelus** von Nick Hornby. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **The Cast – »Rockstars der Oper«** Fernab jeder steifen Etikette, haben die sechs Sängerinnen

und Sänger ein Programm kreiert, das die Klassiker der Oper so zeigt, wie sie einmal waren: aufregend, belustigend, zeitgemäß, mitreißend, ein wenig ironisch, erfrischend und sinnlich. Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► 14:30, 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 20:00 **Abrechnung am Altermarkt** Camotta stürzt sich mit großer Begeisterung in seinen neuesten Kriminalfall, auch diesmal wissen sie nicht, wie die Protagonisten ihres Krimis heißen, denn das bestimmt das Publikum jeden Abend neu. Eintritt: WK 19,50 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **Bachmann** von Thomas Hüfer. Der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des movingtheatre.de beschäftigt sich mit Ingeborg Bachmann, die mit ihrer Lyrik wie ein Meteor am Männerhimmel des Literaturbetriebs auftauchte. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 20:00 **Clamotta – »Abrechnung am Altermarkt«** Das Improquartett stürzt sich mit großer Begeisterung in seinen neuesten Kriminalfall. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

► 20:00 **Das Theater und sein Double. Ein Ausbruch** nach Antonin Artaud. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Defining (i) dentistry old identity oio dentistry (i) dentistry** Das Stück von Saskia Rudat verhandelt binäre Geschlechterboxen und Sexualitätsmythen mit viel Humor, Persönlichkeit und Rock'n'Roll. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

► 20:00 **Kaiser & Plain – »Wir haben auch Gefühle«** Musikcomedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

► 20:00 **Silke Z. & Die Metabolisten – »Wir«** Silke Z. und ihr Ensemble Die Metabolisten verhandeln in »Wir« über das Einfühlungsvermögen und stellen sich der invasiven, übergreifigen Seite der Empathie. Diese erste Produktion des Projekts »Der empathische Körper« legt den Grundstein für eine mehrjährige Auseinandersetzung mit dem Thema Empathie. Eintritt: 12,50/8,- → *Alte Feuerwaache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Travestie-verkehrt – »Die verkehrte Starrevue«** Augenzwinkernde Travestie mit den Stars von gestern und heute. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roosstr. 78*

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit René Kasper. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roosstr. 78*

JOTT WE DE

► 20:00 **Ralf Schmitz – »Schmitzjagd«** Comedy. *Verschieben auf den 13. März 2022.* → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

21. Samstag KONZERT

Extrabreit
»Weihnachts-Blitz«-Tour



20:30 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

KUNST BONN

► 15:00 **Kunstgespräch** Heute: Alexej von Jawlensky – »Gesicht | Landschaft | Stillleben« mit Helga Bachem, Arbeitskreis. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

LITERATUR KÖLN

► 19:00 **Prima Vista** Lesung mit Oliver Rohrbeck & Detlef Bierstedt. Eintritt: WK 18,- *Verschieben auf den 26. September 2021.* → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER BONN

► 15:00 **Der kleine Rabe Socke** Das JT8 nach dem Bilderbuch von Nela Moost und Annet Rudolph für Kinder ab 3 Jahren. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

► 15:00 **Michel aus Lönnberga** nach dem Roman von Astrid Lindgrén für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

► 10:30 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schüller für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 12:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 14:00, 16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 16:00 **mutig, mutig – Ich traue mich was** Das Tanzstück nach dem Buch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer für Zuschauer ab 6 Jahren erkundet, was Angst haben mit dem Körper macht und welche außergewöhnlichen Formen das Mutig-sein annehmen kann. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 16:00 **Zauberwelten** Ein Stück mit Bildern, Klangmotiven, Schauspiel, Tanz und Vibrationen und ohne Wortsprache. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

MARKTPLATZ KÖLN

► 08:00 **Kölner Gebrauchte-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 | 697682 (AB) o. *Rselmann@kultnews.de*. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

► 12:00 **Hauptbahnhof Bonn** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Hauptbahnhof Bonn, am Infopoint in der Bahnhofshalle*

► 14:00 **Repair Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. Denn wer etwas repariert, wirft weniger weg. → *ErmeikeInitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*

22

Sonntag

KINO BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 59*

KONZERT BONN

► 16:00 **Nachklänge** Preisträgerkonzert des Beethoven Bonnensis Wettbewerbs. → *Beethoven-Haus, Bonnngasse 20*

► 18:00 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertsingshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palais, Godesberger Allee 69*

► 19:00 **76. Bonner Orgeltriduum** Heute mit Fabien Chavot, Paris. → *St. Josef, Hermannstr. 35*

► 19:00 **Layla Zoe & Band Blues.** → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 15:00, 19:00 **Micro-currents – Festival für aktuelle Tiefkultur** Micro-currents wirft einen mikroskopischen Blick auf die Stimme in der experimentellen Musik. 2020 findet das Festival in zwei Runden mit sechs lokalen und internationalen Acts statt. Eintritt: 5,- → *Alte Feuerwaache Köln, Melchiorstr. 3*

► 17:00, 20:00 **Cecilia Bartoli singt Mozart** Auszüge aus *Così fan tutte*. Eintritt: WK 34,- bis 112,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 17:00 **Klaeng 2020 – The Solo Edition** Das elfte Klaeng-Festival mit 15 Solo-Künstlern und jeweils zwei Konzerten je Tag. Programm und Informationen unter [klaeng-festival.de](#). Tagestickets: 32,-/15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE BONN

► 14:00 **Der Rheinreden U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet*innen von 10-20 Jahren tritt ans Mikrophon. Moderation: Ella Anschein. Eintritt: 10,-/5,- → *Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42*

► 15:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Love. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 18:00 **Extravurst** Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

22. BÜHNE Kaiser & Plain

► 18:00 **Kaiser & Plain – »Wir haben auch Gefühle«** Musikcomedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 18:00 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **Die Säuerin** von René Schweizer. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*



© ANDREAS WITTE

KUNST BONN

► 11:00 **Kunstgespräch** Heute: »Sammlung: Zwischen Malerei und Fotografie« mit Prof. Dr. Stephan Berg, Intendant. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

18:00 Uhr → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

► 18:00 **Good Game Gretel** Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 18:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **Basta – »In Farbe«** A Cappella & Comedy – stimmigewaltig, ironisch und smart. Eintritt: 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Bräute des Winds / Frauen im Surrealismus** In »Bräute des Winds / Frauen im Surrealismus« entwickeln Bettina Marugg und Norbert Rodenkirch zusammen mit ihrem Gast Albrecht Maurer eine collageartige Klangperformance mit eigenen Kompositionen und Improvisationen über zeitlose und äußerst faszinierende Texte der herausragenden Surrealistinnen Leonora Carrington, Mila Loj, Meret Oppenheim u.a. In der Reihe »Lyrik Sound & Cox«. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **LoL – Das Comedy Startup** Die Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 15,- → *Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20*

KÖLN

► 10:30 **PREMIERE: Written on Skin** Die Oper »Written on Skin« von George Benjamin, 2012 beim Festival d'Alix-en-Provence uraufgeführt, geht in wesentlichen Teilen der Handlung auf eine mittelalterliche Sage aus der Provence zurück. → *Oper Köln im Staatenshaus, Rheinparkweg 1*

► 18:00 **Bachmann** von Thomas Hüfer. Der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des movingtheatre.de beschäftigt sich mit Ingeborg Bachmann, die mit ihrer Lyrik wie ein Meteor am Männerhimmel des Literaturbetriebs auftauchte. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 18:00 **Bilqis** von Saphia Azzedine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

► 18:00 **Clockwork Orange** von Anthony Burgess. Ausgezeichnet mit dem Heidelberger Theaterpreis 2018. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

► 18:00 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 18:00 **Kaiser & Plain – »Wir haben auch Gefühle«** Musikcomedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 18:00 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **Die Säuerin** von René Schweizer. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

KUNST BONN

► 11:00 **Kunstgespräch** Heute: »Sammlung: Zwischen Malerei und Fotografie« mit Prof. Dr. Stephan Berg, Intendant. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

22. Sonntag

BÜHNE

Ralf Schmitz



© ROBERT BECKER

Bonn, Brückenforum → verschoben in den 8. Oktober 2021

15:00 Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft Workshop »Aktzeichnen«.

LITERATUR

KÖLN
18:00 »Die Alpen sehen und sterben« MordsTheaterlesung zum neuesten Krimi von und mit Isabella Archan.

KINDER

BONN
10:00, 12:00 Sitzkissenkonzert 1: Florino, der Regentropfenfänger Konzert für Kinder von 3-5 Jahren nach dem Kinderbuch von Barbara Haupt.

EXTRAS

BONN
10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr.

11:00 Beethoven ganz privat Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Beethovenedenkmal, Münsterplatz

23

Montag

KINO

BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

KÖLN
19:00 Texas Schottische Pop-Institution. Eintritt: WK 44,- → Verscho-ben auf den 1. November 2021. → Carlswerk Victoria, Schanzens-trasse 6-20

20:00 Will And The People Sound, der irgendwo zwischen Reggae, Ska, Rock, Folk und Punk angesiedelt ist. Eintritt: WK 13,- → Stadt-garten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN
10:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 7

Köln, Club Volta → verschoben in den 15. Mai 2021

23. Montag

KONZERT

The Driver Era



© ILM PATRIKUS

kobold
Veranstaltungsportal für KölnBonn

deinkobold.de

20:00 Science Slam »Wissen schaffen mal anders« Nachwuchsforscher zeigen, dass Wissenschaft auch interessant sein kann.

KÖLN
20:00 11Freunde Jahresrückblick mit 11Freunde-Chef Philipp Köster und Gästen. Eintritt: WK 25,- → Theater am Tanzbrunnen, Rhein-parkweg 1

LITERATUR

BONN
19:30 »1 : 1« Abschlussveranstaltung des Mentoringprogramms für NRW-Schriftsteller*innen 2019/20. Lesungen und Gespräch mit Eva Zielasko/Gunther Gellingner und Svenja Kretschmer/Martin Balt-scheid.

KINDER

BONN
10:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

24

Dienstag

KINO

BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN
20:00 Klaus Hoffmann – »Septemberherz«-Tour Sänger Klaus Hoffmann bringt wieder einen Konzertabend mit Jacques Brel-Chansons in deutscher Sprache auf die Bühne.

LITERATUR

KÖLN
19:30 Torben Klein – »The Christmas Album« Torben Klein wandert zusammen mit seinem Pianisten Christian Besch auf den Spuren von Willi Ostermann, Jupp Schmitz und anderen kölschen Originalen. Eintritt: WK 25,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

BÜHNE

BONN
19:30 Extrawurst Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

packen aus – Das Weihnachts-spezial« Die rheinischen Vereins-philosophen Litzmann und Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnachtlichen Best of – gemischt mit frischen Texten. Eintritt: 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 »Wer im Treibhaus sitzt...« Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. Ein Quiz mit dem Publikum vermittelt verblüffende Fakten zu unserem Umgang mit Ressourcen und Interviews mit Fachexperten verschiedener Disziplinen geben Einblicke in den Stand der Forschung. Kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

11:00, 19:00 Die Marquise von O nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
19:30 We Will Rock You Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → Musical Dome, Goldgasse 1

JOTT WE DE

20:00 René Steinberg – »Ach, du fröhliche...« Das Weihnachtsprogramm. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 Verscho-ben auf den 30. November 2021. → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

BONN
20:00 »Sprich auch du, sprich als letzter« Klaus Reichert, Paul Celans Lektor in den Verlagen Suhrkamp und Insel, erzählt von seinen Erinnerungen an Celan und liest aus dem Briefwechsel. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44

KINDER

BONN
10:00 Das Dschungelbuch Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

16:00 Meisterzeichner*innen Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

EXTRAS

BONN
15:00 Offene Werkstatt Heute: Monikas Nährtreff (Bitte anmelden bei Monika: 0151-11 32 403). → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 2
19:00 »Max Klingers Beethoven und der Aspekt des Gesamtkunstwerks« Vortrag von Barbara John (Kunsthistorikerin und Kuratorin). Barbara John ist Expertin auf dem Gebiet der Klinger-Forschung. In ihrem Vortrag beleuchtet sie Klingers Überlegungen zu einem »Gesamtwirken aller Künste«, die schließlich in der aufwändigen Präsentation der monumentalen Beethoven-Skulptur gipfeln. Eintritt: WK 7,90/4,90 → Bundes-kunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

11:00 **Saragina** Die neun MusikerInnen aus Bonn und Umgebung spielen Klezmer, aber auch bretonische Lieder, Balkanmusik, internationale Folklore, Swingstyle Songs, südamerikanische Stücke, Musik der 17 Hippies und anderes mehr, mal instrumental, mal gesungen. In der Reihe Hardtberger Herbst. Eintritt frei. → **Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276**

19:00 **Jazzfest Bonn 2020** Heute: Doppelkonzert mit Roger Hanschel & Aury Quartet und dem Sijie Mergard Duo. Bitte aktuelle Informationen unter jazzfest-bonn.de beachten. → **Volksbank-Haus, Heinemannstr. 15**

19:30 **Franz Liszt** Sein Leben - Seine Musik mit Lutz Görner - Sprache und Nadia Singer - Klavier. Eintritt: WK 29,-/15,-. → **Verschoben auf den 24. April 2021**. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

KÖLN

19:30 **Ebasa und das Orchester der Liebe** Schlager, Jazz und Popmusik und Kurosos aus der Welt der Lyrik, dargeboten von vier studierten Musikern. Support: Peggy Sugarhill & Lou's The Cool Cats. Eintritt: WK 24,-. → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:45 **Emilio** Balladiger R'n'B-Sound trifft da auf Hip-Hop-Beats. Eintritt: WK 40,-. → **Verschoben auf den 17. November 2021**. → **Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20**

20:00 **Audio 88 & Yassin** - »Tour des Todes« Eintritt: WK 25,-. → **Verschoben auf den 9. April 2021**. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

20:00 **Urlaub in Polen** Neun Jahre ist es her, dass Urlaub in Polen mit der Veröffentlichung ihres fünften Albums »Böldstriker« auch ihre Auflösung ankündigten. Jetzt haben Schlagzeuger Jan Philipp Janzen und Multiinstrumentalist und Sänger Georg Brenner mit »All« unverhofft ein sechstes Album veröffentlicht. → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:30 **Fine** Eintritt: WK 14,-. → **Stereo Wunderland, Trierer Str. 65**

25.

LESUNG

Alice Hasters



20:00 Uhr →

Köln, Freies Werkstatt Theater

25. Mittwoch EXTRAS

Cirque Bouffon

Die imposante, neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel in Köln wird dieses Jahr zur verzauberten Weihnachtswelt im unvergleichlichen Stil des Cirque Bouffon. Wie wichtig Nähe für uns alle ist, haben wir in den vergangenen Monaten erlebt. Dies thematisiert Cirque Bouffon in seiner neuen Weihnachtsinszenierung »Coeur à Coeur«. Die Kölner Kompagnie präsentiert bis zum 3. Januar 2021 ihren poetischen Weihnachtstraum am Brüsseler Platz. Ein ungewöhnliches Ereignis an einem ungewöhnlichen Ort.

19:30 Uhr → **Köln, St. Michael**

20:30 **Love A** Post-Punk-Band. Eintritt: WK 18,-. → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

JOTT WE DE

20:00 **LatinJazzLounge** Jazz'n' Latin Christmas Programm. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

BÜHNE

BONN

19:30 **Extrawurst** Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Wolfe. Eintritt: 11,- bis 31,-. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengewaschen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

20:00 **Ensemble am Werk** Das Schauspielensemble probiert sich aus - abseits vom Theateralltag wird die Werkstattbühne einmal im Monat zu einer Forschungsplattform zum aktuellen Zeitgeschehen. Verschiedene Formate wie Lesungen, Talk-Runden und Performances münden jeweils im direkten Austausch mit dem Publikum. Zum Auftakt der neuen Reihe steht das Publikum selbst im Mittelpunkt: Was ist Gemeinschaft in Zeiten einer Pandemie? Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Sebastian Pufpaff** - »Wir nach« Der Prix Pantheon-Preisträger mit seinem aktuellen Solo. Eintritt: 25,-/21,-. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur

Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,-. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Springmaus Improtheater** - »Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas« Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheater Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

18:00 **Mike & Aydin** - »UN - Unvereinbare Nationen« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,-. AK 20,-/15,-. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

18:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2020 verschoben. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,-. → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Cirque du Soleil** - »Crystal« Das akrobatische Spektakel auf Eis vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Eintritt: WK ab 56,-. → **Verschoben auf den 13. bis 17. Oktober 2021**. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Fractura** Eine tanztheatrale Recherche mit Bibiana Jiménez. Eintritt: 18,-/12,-. → **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:00 **Fußpflege Deluxe** - »Plätzchen, Panik und Präsent« Fußpflege Deluxe zeigen Besinnliches und Heiteres und präsentieren ihre besten Nummern. Eintritt: 21,-/16,-. → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Ilka Bessin** Ilka Bessin berichtet über Seltsamkeiten im Alltag, misslungene Sexpraktiken und Schräklichkeit im Alter und vieles mehr. Eintritt: WK 28,-. → **Verschoben auf den 17. Oktober 2021**. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

19:00 **The Dissonant Series 86** Heute: Rocket! - Mit Luc Ex und Michael Vatcher hatte Saxophonist Jan Klare 2012 ein knalliges Trio gebaut, das eine Mischung aus Jazz, Punk und Improvisationen spielt. Eintritt: 12,-/17,50 → **Dialograum Kreuzung am Sankt Helena, Bornheimer Str. 130**

19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Der schönste Grand Prix aller Zeiten. Die Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren »Grand Prix Eurovision de la Chanson« mit den Malentes und Ensemble. Eintritt: WK ab 25,-. → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **Ludwig van Beethoven** Sein Leben - Seine Musik mit Lutz Görner - Sprache und Nadia Singer - Klavier. Eintritt: WK 29,-/15,-. → **Verschoben auf den 19. März 2021**. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

19:30 **RPZ Showcase #23 (Metal Edition)** Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannt, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Heute mit den Acts: Bear Parliament, NMAC, ONEX & River Stone Gods. Eintritt frei. → **Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41**

20:00 **Acoustic Guitar Night 2020** mit Simon Wahl & Jacques Stotzem. Eintritt: WK 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Werner Krotz-Vogel** - »Soukiss« CD-Release des Bonner Gitarristen und Ukulelen-Virtuosens. → **RheinBühne, Oxfordstr. 20-22**

21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → **Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**

KÖLN

20:00 **Brunke** Pop. Eintritt: WK 20,-. → **Abgesagt! → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **HISS** 25 Jahre Polka 'n' Roll. Eintritt: WK 18,-. AK 22,-. → **Das Konzert wird in das Jahr 2021 verschoben**. → **Yard Club, Neufßer Landstr. 2**

20:00 **Nasty Cherry** Girlband, die durch die Netflix-Doku-Reality-Serie »I'm With The Band: Nasty Cherry« bekannt wurde. Eintritt: WK 20,-. → **ARTTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Passepartout** Deutsch-französischer Hip-Hop mit fettem Sound und dank Brassession. Eintritt: WK 14,-. → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Skunk Anansi** Skunk Anansi feiern ihr erstes Vierteljahrhundert mit einer grandiosen Platte: Auf »25Live@25« konservieren die britischen Ikonen ihre bekannte und außergewöhnlich starke Bühnenpräsenz auf Albumformat. Eintritt: WK 35,-. → **Verschoben auf den 2. Juni 2021**. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

20:00 **Steve'n'Seagulls** - »Lion Tamer«-Tour Progressive Bluegrass Band aus Finnland. WK 26,-. → **Verschoben auf den 8. Mai 2021**. → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

JOTT WE DE

20:00 **Ross The Boss** Heavy-Metal-Band des ehemaligen Manowar-Gitarristen Ross Friedman. Support: Burning Witches & Trauma.

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

Eintritt: WK 25,- AK 29,- → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

BÜHNE

18:00 **Mädchen wie Die** von Evan Placey. Schonungslos und unterhaltsam seziiert Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so eine Solidarisierung verhindert. Für Zuschauer ab 13 Jahren. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. Eintritt: 12,-/16,-. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

19:30 **Extrawurst** Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Humor mit Karl Valentin** Mit Helga Bakowski, Mike Weber und Maren Pfeiffer. → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **Löschmeister Jackels** - »Löschchen, Retten, Keller leerpumpen« Comedy. Eintritt: WK 13,-/10,-. AK 15,-/13,-. → **PAUKE - Ljfe - Kulturbistro, Endericher Str. 43**

20:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,-. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Springmaus Improtheater** - »Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas« Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheater Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Tanja Gottschalk & Alessandro Grossi** - »Die Familie kommt!« Ein witzig-bissiger Abend über die Höhen und Tiefen mit der lieben Verwandtschaft. Eintritt: 17,-/13,-. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

18:00 **Niko Formanek** - »Der Eheflüsterer« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,-. AK 20,-/15,-. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

19:30 **Himmel und Külle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,-. → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

19:30 **Written on Skin** Die Oper »Written on Skin« von George Benjamin, 2012 beim Festival d'Aix-en-Provence uraufgeführt, geht in wesentlichen Teilen der Handlung auf eine mittelalterliche Sage aus der Provence zurück. → **Oper Köln im Staatentheater, Rheinparkweg 1**

20:00 **A.Tonal.Theater** - »Jeder: Jederzeit« Ein Musikkonzert über die Fremdheit gegenüber uns

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

BONN

► 19:00 **Grindhouse** Hardcore-Punk Band. Einlass nur mit Anmeldung auf kult4i.de. Eintritt: 8,- → *Kult4i, Hochstadtenring 41*

► 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Der schönste Grand Prix aller Zeiten. Die Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren »Grand Prix Eurovision de la Chanson« mit den Malentes und Ensemble. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 20:00 **Killerz** A Tribute to Iron Maiden. Eintritt: WK ab 25,- → *Verschoben auf den 26. November 2021, Harmonie, Frongasse 28-30*

► 20:00 **Mariuz** Tribut an Marius Müller-Westernhagen. Eintritt: WK 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 20:00 »**Elvis – His Life in Music**« Das zweieinhalbstündige Konzert lässt die Legende mit dem zweifachen Europameister und vielfach weltweit ausgezeichneten Elvis Darsteller Oliver Steinhoff wieder auferstehen. Eintritt: WK 20,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

► 20:00 **Fritz Kalkbrenner – »True Colours«-Tour** Elektronische Musik. Eintritt: WK 32,- → *Verschoben auf den 12. November 2021, Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **MIA. – »Limbo«-Tour** Elektropop aus Berlin. Eintritt: WK 34,50 → *Verschoben auf den 27. November 2021, Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*

► 20:00 **Mina Caputo & The Sad Eyed Ladies** (celebration 20 years »Died Laughing«. Eintritt: WK 25,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 20:00 **Stefan Karl Schmid** Jazz. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Tango Fuego** Tango Fuego ist das älteste Tango-Ensemble Deutschlands und hat seitdem jede Tangomode und Tangowelle unbeeindruckt überstanden. Daran resultiert neben der exzellenten Beherrschung sämtlicher Tangostile und der zahlreichen Eigenkompositionen ein absolut einmaliges und eigenständiges Repertoire. Klassische Elemente, Filmmusik, Jazz und moderne Einflüsse fügen sich zu einer spannenden Einheit zusammen. Fünf CD's dokumentieren diese jahrelange Arbeit. Eintritt: WK 15,- (keine Abendkasse). → *Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen*

► 20:30 **Supersound** Progressive Indie Rock aus Gammersbach. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

► 21:00 **Máni Orrason** Indie-Pop. Eintritt: WK 15,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

JOTT WE DE

► 19:00 **Folk im Feuerschlösschen** Da das Feuerschlösschen für ein Konzert bei den aktuellen Bedingungen zu klein ist, wird in die Aula der Konrad Adenauer Schule ausgewichen. Heute mit Pete Morton. Der englische Singer-Songwriter tourte seit fast dreißig Jahren durch die Folkszene in Europa und darüber hinaus. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme

27. Freitag

KONZERT

Tango Fuego



20:00 Uhr → Köln, Bistro Verde

hat er schon mehrfach auch die Bad Honnefer Folkszene erfreut – auch diesmal präsentiert er neben originell interpretierten, traditionellen Balladen seine selbst geschriebenen Lieder mit gesellschaftlichen Kommentaren, die tief in die musikalischen Traditionen der britischen Inseln eingebettet sind. Eintritt: 15,-/11,- → *Aula der Konrad Adenauer Schule, Bergstr. 21, Bad Honnef*

► 20:30 **Genesis Classic performed by former frontman Ray Wilson** Ray Wilson, der Ex-Sänger von Genesis, präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere. Eintritt: WK 28,- AK 35,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

► 10:00, 19:30 **Löcher – Das Geheimnis von Green Lake** Theaterstück für Jugendliche ab 12 Jahren nach dem Roman des amerikanischen Autors Louis Sachar. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 10:00, 18:00 **Morgen ist heute gestern** Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 18:00 **Alice im Wunderland** Familienstück nach Lewis Carroll. Die märchenhafte Geschichte von Alice und ihren Abenteuern in einer Welt voller Fantasie zählt zu den größten Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. Im Jahr 1865 von Lewis Carroll geschrieben, wird nun Simon Solberg diese Coming-of-Age-Geschichte des heranwachsenden Mädchens Alice als eine bildnerische und humorreiche musikalische Reise ins Unterbewusstsein für junge und erwachsene Menschen auf die Bühne bringen. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 18:00, 21:00 **Sombra** Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippeler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- →

GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 19:30 **Die Weiße Rose – Die letzten Tage der Sophie Scholl** Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolitisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück. Empfohlen für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*

► 19:30 **Extrawurst** Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Kaltgestellt** Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Theater Gerüchteküche – »König Ubux«** Eintritt: 15,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Die Glasmenagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslust und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Gayle Tufts – »Make America Gayle again!«** Kabarett/Comedy. *Verschoben, Ersatztermin wird noch bekannt gegeben.* → *CAS, Clemens-August-Saal, Clemens-August-Str. 32-36*

► 20:00 **Humor mit Karl Valentin** Mit Helga Bakowski, Mike Weber und Maren Pfeiffer. → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich – »Fritz & Hermann packen aus – Das Weihnachts-spezial!«** Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen mit ihrem neuen traditionellen vorweihnachtlichen Best of – gemischt mit frischen Texten. Eintritt: 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Springmaus Improtheater – »Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmas!«** Auf einzigar-

26. Donnerstag

KONZERT

Nasty Cherry



20:00 Uhr → Köln, ARTheater

selbst. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Cirque du Soleil – »Crystal«** Das akrobatische Spektakel auf Eis vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Eintritt: WK ab 56,- → *Verschoben auf den 13. bis 17. Oktober 2021, Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv beizukommen. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Fractura** Eine tanztheatrale Recherche mit Bibiana Jiménez. Eintritt: 18,-/12,- → *Orangerie-Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

► 20:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 20:00 **Jochen Malmshäuser – »Halt mal, Schatz!«** Kabarett im Rahmen der dreiteiligen Jochen Malmshäuser Werkschau. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 20:00 **Ruhz & Möbus – »Die Weihnachtsgelke«** Die Fusion

von schriller Comedy, intelligenter Religionssatire, scharfem Kabarett und herzerfischernden Blödelei. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **UniBühne: Die Wellen** Eine Reise der Selbsterforschung nach Virginia Woolf. Eintritt: 15,-/17,- → *StudiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Christin Jugsch. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

► 20:00 **Michael Eller – »Gefährlich ehrlich!«** Das neue Programm des wortgewaltigen Komikers Michael Eller gibt bizarre Tipps, wie man sich erfolgreich durch schwierige Situationen flunkert und zeigt, oft auf absurde aber saukomische Weise, wohin uns absolute Ehrlichkeit führen würde. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

► 09:00 **Installation »Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen!«** Die Installation (zu sehen bis 18 Uhr) von Dennis Josef Meseg, Kunststudent an der Alanus Hochschule, besteht aus 222 weiblichen

Schaufensterfiguren die in orangefarbener Band gewickelt sind. Jede dritte Figur ist hierbei besonders markiert. Das soll darstellen, dass jede dritte Frau heutzutage immer noch unter Männergewalt leidet. → *Platz der Vereinten Nationen*

LITERATUR

BONN

► 20:00 **Ulrike Almut Sandig – »Monster wie wir!«** Ulrike Almut Sandig stellt ihren Roman vor. »Monster wie wir!« ist der erste Roman der gefeierten Dichterin und Klangkünstlerin Ulrike Almut Sandig. In funkelnder Prosa voll harter Beats schildert sie ihre Generation, geprägt von Um- und Aufbruch, von Identitätsverlust und der Suche nach Selbstbestimmung. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

KÖLN

► 19:00 **Literarische Schweinereien** Lesung für Erwachsene mit Signe Zurmühlen. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thümmchenswall 25*

► 20:00 **Linda Zervakis – »Etsikiati. Auf der Suche nach meinen Wurzeln!«** Eintritt: WK 21,- → *Abgesagt! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER

BONN

► 10:00 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

► 16:00, 19:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/19,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

► 16:00 **Spoilage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StattReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

► 16:00 **Wie die Wittelsbacher nach Bonn kamen** Die Mitglieder des Hauses Wittelsbach wurden in der Zeit von 1583 bis 1761 zu Erzbischöfen und Kurfürsten von Köln gewählt. In dem Vortrag von Dr. Thomas Becker geht es um diese bayerische »Sekundogenitur«. → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*

► 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. Bitte anmelden unter repaircafe@bonnimwandel.de o. 0151-25136781. → *Haus Mülleustumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

► 19:00 **Theater Tumult: Spack-O-Mat** Der Computerkünstler Christian Kleinhaus präsentiert seine interaktive Projektionsinstallation. Der Betrachter steuert mit seinen Bewegungen fraktale Visualisierungen. → *Kult4i, Hochstadtenring 41*

KÖLN

► 19:30 **»Coeur à Coeur – Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon!«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin führt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

26. Donnerstag

BÜHNE

Springmaus



Bei der neuen Springmaus Weihnachtsshow »Auf die Tanne, fertig, los!« geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen. Auf außergewöhnliche und einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheater Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Spaß und Improvisation zum Weihnachtsgelke! Und bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

tige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

18:00 Achim Knorr – »Veganer im Speckgürtel« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 »Roots!« Die Theaterperformance »Roots!« ringt nach Antworten auf die Frage: »Wurzeln, trennen sie uns Menschen wirklich?«. Eintritt: 12,-/8,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

19:30 We Will Rock You Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 A.Tonal.Theater – »Jeder:Jederzeit!« Ein Musiktheater über die Fremdheit gegenüber uns selbst. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 Alice. Kein Kindermärchen Schauspiel nach Lewis Carroll. Eintritt: 18,-/14,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*

20:00 Angst essen Seele auf von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 Bachmann von Thomas Hüpfner. Der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüchen« des movingtheatre.de beschäftigt sich mit Ingeborg Bachmann, die mit ihrer Lyrik wie ein Meteor am Männerhimmel des Literaturbetriebs auftauchte. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 Cirque du Soleil – »Crystal« Das akrobatische Spektakel auf Eis vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Eintritt: WK ab 56,- → *Verschoben auf den 13. bis 17. Oktober 2021.* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 PREMIERE: Das süße Verzweifeln Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv beizukommen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 Die Weihnachtsgel Comedy-Komödie von Thomas Reis. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 Fractura Eine tanztheatrale Recherche mit Bibiana Jiménez. Eintritt: 18,-/12,- → *Orangerie Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 UniBühne: Die Wellen Eine Reise der Selbsterforschung nach Virginia Woolf. Eintritt: 15,-/17,- → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

20:00 Wilfried Schmickler – »Kein Zurück!« Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

JOTT WE DE

20:00 David Werker – »Plötzlich seriös« Comedy. Eintritt: WK

16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 Kalle Pohl – »Offen und Ehrlich – Von Allem das Beste« Kalle Pohls Abschied von der Kabarettbühne mit einem Best-of-Programm. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

KUNST BONN

09:00 Installation »Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen« Die Installation (zu sehen bis 18 Uhr) von Dennis Josef Meseg, Kunststudent an der Alanus Hochschule, besteht aus 22 weiblichen Schaufensterfiguren die in orangefarbenes Band gewickelt sind. Jede dritte Figur ist hierbei besonders markiert. Das soll darstellen, dass jede dritte Frau heutzutage immer noch unter Männergewalt leidet. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

LITERATUR BONN

19:00 Pierre Jarawan – »Ein Lied für die Vermissten« Auch Jarawans zweiter Roman führt ein in eine Welt voller unvergesslicher Figuren, sinnlicher Eindrücke und Emotionen, virtuos verknüpft mit der bewegten Geschichte des Nahen Ostens. Eintritt: WK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → *Aula des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, Max-Planck-Str. 24-36*

JOTT WE DE

20:00 Walter Sittler & Mariele Milowitsch – »Alte Liebe« Mariele Milowitsch und Walter Sittler lesen aus »Alte Liebe« von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KINDER KÖLN

11:00 Der kleine Weihnachtsbaum frei nach der Erzählung von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS BONN

16:00, 19:00 Mit dem Nachwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

KÖLN

17:00 Odonischer Glühweingarten mit Feuer- & Lichtinstallationen, Konzerten, Street Food. → *Odonien, Hornstr. 85*

19:30 »Coeur à Coeur – Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon« Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entföhrt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

20:00 Nicole Staudinger – »Männer sind auch nur Menschen«-Tour In der Leseshow zu ihrem fünften Werk widmet sich die Bestsellerautorin, Schlagfertigkeitstrainerin und Rednerin auf gewohnt humorvolle, selbstironische Art und Weise den Männern. Eintritt: WK 22,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

28

Samstag

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brothfabrik) → siehe S. 59

KONZERT BONN

12:00 Mittagklang – Marktzeit zum Advent Heute: »The world for Christmas« – Das Vokalensemble Vox Bona präsentiert eine »Skandinavische Weihnacht«: J. Sandström – »Gloria«, Voces8 »The Luckiest« u.a. Eintritt frei. → *St. Remigius-Kirche, Brüdergasse 8*

12:00 Mittagklang – Musik-Lunch in der Kreuzkirche Heute: »Französische Weihnacht« – Das Vokalensemble Vox Bona präsentiert F. Poulenc: »Quatre motets pour le temps de noel« u.a. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

17:00, 19:00 250 piano pieces for Beethoven mit Susanne Kessel, Klavier und Moderation. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:00 Jazzfest Bonn 2020 Heute: Doppelkonzert mit dem Bundesjazzorchester und Klaus Doldinger's Passport. Bitte aktuelle Informationen unter jazzfest-bonn.de beachten. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*

19:00 Unverwüstbar Release Konzert mit der Bonner Bona. Einlass nur mit Anmeldung auf kult4t.de. Eintritt: 8,- → *Kult4t, Hochstadenring 41*

19:30 12 Punkte für ein bisschen Frieden Der schönsten Grand Prix aller Zeiten. Die Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren »Grand Prix Eurovision de la Chanson« mit dem Malentes und Ensemble. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

20:00 Funkymodo Funk. → *Mausfelle 33 1/3, Weberstr. 41*

20:00 »Jauchzet, Frohlocket – Neubegegnung mit Bach« Das Bonner Angelus Ensemble mit dem Weihnachtsoratorium Kantaten I – III auf historischen Instrumenten in solistischer Besetzung. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *St. Maria Magdalena, Magdalenenstr. 25*

20:00 RPWL ProgRock. Eintritt: WK 24,- → *Abgesagt! → Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 Schimmerling Schimmerling haben im Oktober ihre Debüt-EP »Bock« veröffentlicht. Eintritt: WK 16,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 voXXclub – »Wieder dahoram« Die grosse Show. → *Brückentorforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

16:30 Cardinal Sessions Festival Das Kölner Kollektiv Cardinal Sessions hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur mit Live-Acoustic-Sessions mit Musikern aus aller Welt einen Namen gemacht, sondern veranstaltet auch zum bereits elften Mal einen Festival-Abend. → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

19:00 Watch out Stampede & The Disaster Area Redfield Records Live Support. Eintritt: WK 16,- → *Abgesagt! → Helios37, Heliosstr. 37*

19:30 Illusion und Rezeption Nachholtermin für das im März ausgefallene Konzert des Kölner Fest für Musik, das unter dem Motto »Early Music: Reload« stand. Thema: »Echte Barockmusik oder Fake-Music?« mit dem Orchestra Kairos. Eintritt: 22,-/18,- → *Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes, Mauheimer Str. 92*

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

20:00 CultConcerts@Urania Heute: Rebetikon & Friends – Greek Rebetiko. Rebetiko, der sog. »griechische Blues«, gehört zu den populärsten Musikformen Griechenlands. Eintritt: WK 15,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

20:00 Jason Bartsch – »Eine Idee für das Klappen aller Dinger«-Tour Eintritt: WK 16,- → *Verschoben auf den 16. September 2021.* → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 New One Way Fünfköpfige Rockband aus Köln. Special Guests: Arcadien / Junort. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

20:00 Viagra Boys Post-Punk-Band aus Stockholm. Eintritt: WK 22,50 → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

20:00 The Heart & Soul Blues Brothers Show – »Sweet Home Chicago«-Tour The Blues Brothers »XL Christmas Show« mit einer »Rhythm n' Bluesrevue« der Blues Brothers Band sowie Aretha Franklin, James Brown und Christmas-Special. Eintritt: WK 22,- → *Rheinhalle Hersel, Rheinstr. 201, Hersel*

20:30 Psycho Sexy Best of Red Hot Chili Peppers. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE BONN

18:00 Alice im Wunderland Familienstück nach Lewis Carroll. Die märchenhafte Geschichte von Alice und ihren Abenteuer in einer Welt voller Fantasie zählt zu den größten Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. Im Jahr 1865 von Lewis Carroll geschrieben, wird nun Simon Solberg diese Coming-of-Age-Geschichte des heranwachsenden Mädchens Alice als eine bilder- und humorreiche musikalische Reise ins Unterbewusstsein für junge und erwachsene Menschen auf die Bühne bringen. Karten derzeit aussch-

ließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

18:00 Morgen ist heute gestern Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

18:00, 21:00 Sombra Ein Spiel aus Licht und Schatten. Erfolgs-Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft und Poesie der Gegensätze bedient. Eintritt: WK 42,-/21,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstr. Str. 1*

19:30 Extrawurst Eine schnelle, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 Kaltgestellt Komödie von Michele Lowe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 Theater Gerüchteküche – »König Ubu« Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 20 Jahre CocoonDance – »Vis Motrix« Im reinen Frauen-Ensemble entwickelt die Company eine Art Antwort auf ihre Produktion »Momentum«. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 Die Gasmenagerie Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Karten derzeit ausschließlich über die Theaterkassen erhältlich. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 Helmut Schleich – »Kauf, Du Sau« Ein vor Witz sprühendes Satirefeuerwerk über die vom Kaufrausch narkotisierte Gesellschaft. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 Springmaus Improtheater – »Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmas« Auf einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Eintritt: WK 30,-/24,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 Thilo Seibel – »Schonrum?!« Der politische Jahresrückblick 2020. Eintritt: 13,70/9,70 → *Fabrik45, Hochstadenring 45*

KÖLN

14:30, 19:30 We Will Rock You Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

15:00 Agentur für Diebstahl Wem gehört die Welt? Italo Calvinos kleine böse Beschreibung einer auseinander driftenden Gesellschaft war für das Team um Regisseurin Anna Vera Kelle Ausgangspunkt zu einer Untersuchung über die Verteilung von Besitz in unserer Welt. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

16:00, 20:00 Cirque du Soleil – »Crystal« Das akrobatische Spektakel auf Eis vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Eintritt: WK ab 56,- → *Verschoben auf den 13. bis 17. Oktober 2021.* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

18:00 Michael Feindler – »Ihr Standort wird berechnet« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:00 Spontan #11 Remanenz In Zeiten der Schnelllebigkeit, Oberflächlichkeit und Digitalisierung von Begegnungen thematisiert das Duett von Selina Koch & Mira Pilikat das menschliche Verlangen nach Nähe und echter Berührung. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

19:00 Springmaus – »Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmas« Bei der neuen Springmaus Weihnachtsshow geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen. Eintritt: WK 21,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 »Roots!« Die Theaterperformance »Roots!« ringt nach Antworten auf die Frage: »Wurzeln, trennen sie uns Menschen wirklich?«. Eintritt: 12,-/8,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 A.Tonal.Theater – »Jeder:Jederzeit!« Ein Musiktheater über die Fremdheit gegenüber uns selbst. Eintritt: 16,-

28. Samstag

20 Jahre CocoonDance »Vis Motrix«



20:00 Uhr → Bonn, Theater im Ballsaal

BÜHNE

BONNER KINEMATHEK

kino in der brotfabrik

 Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪  kinoinderbrotfabrik ▪ 02 28 / 47 84 89

 So
1.11.

 Mo
2.11.

Unter anderem bei uns im NOVEMBER:

■ Ab 5. November

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

Das iranische Episoden-Drama gewann auf der diesjährigen Berlinale den GOLDENEN BÄREN!

■ Ab 12. November

DRIVEWAYS

Ein unaufgeregt erzählter, zärtlicher US-Film mit glaubwürdigen, lebensnahen Figuren. TIPP DES MONATS!



■ Ab 19. November

DIE ADERN DER WELT

Auch der neueste Film von der „Die Geschichte vom weinenden Kamel“-Regisseurin erzählt eine generationenübergreifende Geschichte aus der Mongolei.


 Mi
11.11.

 Do
12.11.

 Fr
13.11.

 Sa
14.11.

Das komplette Filmprogramm
 (auch das vom Kino im LVR-LandesMuseum Bonn)
 und Vorverkaufs-Option unter
www.bonnerkinemathek.de

Impressum



Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulli Klünkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, v.i.s.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Casinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB



Argelderstraße 101 • 53115 Bonn

Geschäftsleitung

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Michael Heinz, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **26.11.**
Redaktionsschluss **11.11.**
Tageskalender **11.11.**
Anzeigenschluss **11.11.**
Kleinanzeigenschluss **11.11.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWST + Porto)

10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **Alice. Kein Kindermärchen** Schauspiel nach Lewis Carroll. Eintritt: 18,-/14,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*

20:00 **Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Biopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biopia«. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Der eingebilte Kranke** Komödie von Molière. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefert, Dagoberstr. 32*

20:00 **Die Weihnachtseichel** Kabarett-Komödie von Thomas Reis. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Fractura** Eine tanztheatrale Recherche mit Bibiana Jiménez. Eintritt: 18,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik«** Improvisation mit allen Mitteln. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Ralph Ruthe - »Shit Happens!«** Cartoonist Ralph Ruthe auf Live-Tour. Eintritt: WK 24,- → *Verschoben auf den 27. November 2021*. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 10*

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdelmaksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:30 **Köln (nicht nur) für Anfänger** Kabarett mit Musik (nicht nur für Kölnbesucher und Zugereiste) mit Marina Barth und Joachim Jezewski. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Michael Ulbs. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

21:00 **JOTT WE DE**

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:30 **Golden Girls - »Glanzlichter«** Travestie. Eintritt: WK 24,-/2019,90 AK 26,50/21,70 *Verschoben auf den 27. März 2021*. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KÖLN

10:30 **Die kleine Eidechse** von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

11:30 **PREMIERE: Pünktchen und Anton** Das berühmte Buch »Pünktchen und Anton« von Erich Kästner hat schon viele Generationen von Kindern begeistert. Der österreichische Komponist Iván Erőd hat die Abenteuer vertont und eine einstündige, unterhaltsame, musikalisch abwechslungsreiche Oper für Kinder ab 6 Jahren komponiert. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

12:00 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00 **Schneewittchen** Familientheaterstück. Eintritt: 8,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*

16:00 **Benno und die frechen Früchte** von Gregor Röttger für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

werden Fehler gesucht und versucht, die Dinge wieder in Stand zu setzen. Bitte anmelden unter repaircafe@bonniemwandel.de o. 0151-2536781. → *Haus Müllestumpen, An der Rheinstraße Burg 22*

14:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte*

15:00 **Weihnachtsbräuche in Bonn** Der Rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. informiert über die Entstehung von Weihnachtsbräuchen. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Münster, Hauptportal*

18:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 3852745 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

14:30, 19:30 **»Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entföhrt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtsraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

16:00 **Odonischer Glühweingarten** mit Feuer- & Lichtinstallationen, Konzerten, Street Food. → *Odonien, Hornstr. 85*

17:30 **Pfadfinder** Reise-Reportage mit Harald Philipp. → *Cinedom, Im Mediapark 1*

19:30 **Abenteuer Weltumrundung** Die große Live-Show mit Reiner Meusch und internationalen Künstlern. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:00 **Sean Taylor** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

28. Samstag

KONZERT

Blues Brothers



Die Herseler »Blues Brothers«-Band HEART+SOUL knüpfen mit ihrer dreistündigen Weihnachtsshow an die fulminante Erstauflage im letzten Jahr an. Cinja »Aretah« Pausewang, Oli »Lake Blues« Glosch und Dirk »Elwood Blues« Zepunkte an den Vocals und die druckvoll aufspielenden MusikerInnen heizen dem Publikum mit den bekannten Kulthits von Calloway und Co sowie wie mit zeitlosen Rhythm'n'Blues-Klassikern ein und haben zum festlichen Finale Grande natürlich auch noch eine Überraschung in petto.

20:00 Uhr → *Hersel, Rheinhalle*

19:30 **Moonlight Journey** mit Klaus-Peter Uhlenberg (Gesang) und Petra Effern (Piano). Das Duo präsentiert Jazz-Standards aus dem American Songbook und jazzig arrangierte Pop- und Folk-Klassiker. Eintritt: 15,-/10,- → *Hinterhofsaal, Aachener Str. 68*

20:00 **Dadi Frey** Eintritt: WK 19,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Malik Harris - »Anonymous Colonist«-Tour** Der 22-jährige Singer-Songwriter und autodidaktische Multiinstrumentalist verbindet Pop, elektronische Einflüsse und eine Mischung aus Rap und Gesang mit der Loop-Station. Eintritt: WK 18,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nicklas Sahli** Elektropop. *Abgesagt!* → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

29. Sonntag

KONZERT

Sean Taylor



19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

KUNST

BONN

- 11:00 **Kunstgespräch** Heute: »Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2020« mit Anna Niehoff M.A., Ausstellungskuratorin. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*
- 11:15 **Geschenke »basteln«** mit dem Makerspace Bonn. Die Teilnehmer ab 10 Jahren drucken kleine Grafiken und benutzen dafür Lego-Steine und andere Materialien auf Tiefdruck-Pressen, die aus dem 3D-Drucker stammen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 8,-/5,- → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

BONN

- 10:30 **theater marotte** - »Der kleine König feiert Weihnachten« Kindertheater. Eintritt: 8,-/5,- → *IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 16:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 10:30 **Die Stoffmarie** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren von Andreas Strigl. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 11:00, 16:00 **theater monteure - »meins wird deins«** Ein musikalisches Theater-Spiel übers Teilen für Kinder von 3-8 Jahren. Kartentelefon: 0177 - 9256318. Eintritt: 9,-/7,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 11:30 **Pünktchen und Anton** Das berühmte Buch »Pünktchen und Anton« von Erich Kästner hat schon viele Generationen von Kindern begeistert. Der österreichische Komponist Iván Erőd hat die Abenteuer vertont und eine einstündige, unterhaltsame, musikalische abwechslungsreiche Oper für Kinder ab 6 Jahren komponiert. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*
- 12:00 **Die kleine Eidechse** von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 14:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 15:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 15:00, 17:00 **Die Bremer Stadtmusikanten** von Annalena Küspert nach den Gebr. Grimm für Kinder ab 6 Jahren. Regisseur Manuel Moser stellt die Musik in den Mittelpunkt des Grimm-Klassikers: Als »Battle of the Bands« treffen die Ausgestoßenen auf die Gesetzlosen. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 15:00 **Schneewittchen** Familienstück. Eintritt: 8,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*
- 16:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

- 12:00 **Burgweihnacht** Historischer Weihnachtsmarkt mit mittelalter-

19:30 **Torquato Tasso** Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **20 Jahre CocoonDance - »Double Bill«** Heute mit den Stücken »Vis Motrix« und »Recaptha« unter sucht, konzentriert auf einen Körper, die schmale Grenze der Wahrnehmung zwischen uns und androiden Wesen, zwischen Lebewesen und Objekten. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Jochen Malmshäuser & Jarod McMurrain - »Inspektor Livingston ermittelt«** Malmshäuser liest McMurrain (Leseshow) - In dieser einmaligen Leseshow und Performance Show mit dem Urgestein der deutschen Kabarett-Szene und einem gedankenlesenden Schotte tauchen Sie mit Inspektor Livingston in die kriminalistische Welt von Edinburgh ein. Eintritt: 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

- 10:30 **Written on Skin** Die Oper »Written on Skin« von George Benjamin, 2012 beim Festival d'Aix-en-Provence uraufgeführt, geht in wesentlichen Teilen der Handlung auf eine mittelalterliche Sage aus der Provence zurück. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*
- 13:00, 17:00 **Cirque du Soleil - »Crystal«** Das akrobatische Spektakel auf Eis vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Eintritt: VK ab 56,- → *Verschoben auf den 13. bis 17. Oktober 2021. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 13:00, 18:00 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum vom 23. November bis zum 5. Dezember 2021 verschoben. → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 18:00 **A.Tonal.Theater - »Jeder:Jederzeit«** Ein Musiktheater über die Fremdheit gegenüber uns selbst. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 18:00 **Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Biotopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaelaen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

18:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Gilgi J Keun - eine von uns** von Irmgard Keun. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2019. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Himmel und KÖlle** Das Musical für die Domstadt. Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: VK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

18:00 **Kabarett Die Puderdose - »Tschuldigung, war Absicht!«** Kabarett. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

19:30 **Hennes Bender - »Ich hab nur zwei Hände«** Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Alice. Kein Märchen** Schauspiel nach Lewis Carroll. Eintritt: 18,-/14,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*

20:00 **Die Weihnachtsgel** Kabarett-Komödie von Thomas Reis. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

JOTT WE DE

- 16:30, 19:30 **Jürgen Becker - »Die Ursache liegt in der Zukunft«** Ausverkauf! → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*
- 20:00 **Markus Krebs - »Pass auf... kennste den!«** Ein einfacher Stehisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier - für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. → *City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41*

eh promotion NOISENOW.DE KUNSTRASEN-BONN.DE FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

KONZERTE 2021

BAD HONNEF · INSEL GRAFENWERTH

03.06.21 ALBERT HAMMOND & BAND

05.06.21 NICK MASON SAUCERFUL OF SECRETS MUSIC FROM EARLY PINK FLOYD INCL. ECHOES

06.06.21 ANDREAS VOLLENWEIDER & FRIENDS

07.06.21 PATTI SMITH AND HER BAND

BONN · HOFGARTENWIESE

DIE FANTASTISCHEN VIER

11.06.21

KRAFTWERK

12./JUNI/2021

ROBBIE WILLIAMS

13.06.21

KÖLN · RONCALLIPLATZ

29.07.21 TOM JONES

30.07.21 BRYAN FERRY

KUNST!RASEN



- 24.06.21 LEA
- 25.06.21 Jan Delay & Disko No. 1
- 26.06.21 Helge Schneider
- 28.06.21 Wincent Weiss
- 30.06.21 Lionel Richie + Bishop Briggs
- 01.07.21 Deep Purple + Allman Betts Band
- 11.07.21 Sting
- 12.07.21 Katie Melua
- 13.07.21 Melissa Etheridge
- 16.07.21 Sarah Connor
- 05.08.21 Element of Crime
- 06.08.21 The BossHoss
- 08.08.21 Pietro Lombardi + Mike Singer
- 11.08.21 Alvaro Soler + Nico Santos
- 14.08.21 Roland Kaiser & Band
- 15.08.21 Nena

The Black Crowes

23.10.21 BOCHUM RUHRCONGRESS

NEW MODEL ARMY

40 YEARS

17. + 18.12.21 KÖLN PALLADIUM

bonnticket Hotline 0228

kölnticket westticket 502010

30

Montag

lichem Krippenspiel. Eintritt: 9,-/5,- (Kinder bis 4 Jahren frei). → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

EXTRAS

BONN
 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Ljfe - KulturBistro, Endenicher Str. 43*

11:15 **Römerzeit für Einsteiger: Die Römischen Götter** Führung. Tickets unter tickets.lmb.lvr.de. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppeisdorfer Allée. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Poppeisdorfer Allee/Hotel Bristol*

14:00 **Das Bonn der frühen Jahre** Das »Provisorium« in den Jahren 1949 und 1950. Die neue Tour von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

14:00 **Jüdisches Bonn** Vom Leben im Ghetto bis heute. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Römerstr. (Ecke Augustusring)*

KÖLN

14:30, 18:30 **»Coeur à Coeur - Ein Weihnachtstraum des Cirque Bouffon«** Die neuromanische Kirche St. Michael im belgischen Viertel wird zur verzauberten Weihnachtswelt des Cirque Bouffon. Die Inszenierung von Regisseur Frédéric Zipperlin entführt mit internationalen Artisten, Akrobaten, Jongleuren, Clowns und Musikern und der wunderbaren Musik des Komponisten Sergej Sweschinski im Charakter des französischen Nouveau Cirque in einen sinnlich-poetischen Weihnachtstraum. → *St. Michael, Brüsseler Platz*

JOTT WE DE

15:00 **Kunststoffstadt Troisdorf** Die Führung durch das MUSIT beleuchtet die Bedeutung Troisdorfs als zentralen Standort für die Kunststoffproduktion. Anmeldung unter 02241/900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → *MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3*

KINO

BONN
 Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 59

KONZERT

KÖLN
 20:00 **Miljö - »Mitsing-Tour 2020 (unplugged)«** Die kölschen Folk-Rocker gehen wieder auf Tour. Ihre ausgestöpselten Wohnzimmer-Abende zeichnen sich durch handgemachte Töne, hohen Mitsingfaktor, viel Heimatliebe und eine gesunde Prise Humor aus. Eintritt: WK 27,50/25,50 → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **NICA presents Totenhagen** Seit 2014 beschreitet Laura Totenhagen mit ihrem eigenen Quartett bestehend aus Laura Totenhagen (vocals), Felix Hauptmann (piano), Stefan Schönegg (bass), Leif Berger (drums) neue Wege und präsentiert Eigenkompositionen. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Rotterdams Philharmonisch Orkest** feat. Martin Fröst - Klarinette. Werke von Magnus Lindberg, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Eintritt: WK 27,- bis 69,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

BÜHNE

BONN
 20:00 **25 Jahre Sterntaler** Bonner Künstler für Bonner Kinder mit Bill Mockridge & Margie Kinsky, Dave Davis, Paul Hombach und dem Jazzchor der Uni Bonn. Sterntaler unterstützt Bonner Kinder und Jugendliche, die durch Armut oder schwierige soziale Verhältnisse nicht auf der Sonnenseite des Lebens aufwachsen, mit zahlreichen Projekten. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:30 **The Messiah** von Patrick Barlow in englischer Sprache. Eintritt: WK 29,90 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Alice. Kein Kindermärchen** Schauspiel nach Lewis Carroll. Eintritt: 18,-/14,- → *Metropol-Theater, Eifelstr. 33*

20:00 **Danke Merkel** Ein Projekt des Jungen Ensembles Theater der Keller. Nominiert für den AMARENA 2020 (Deutscher Amateur-

30. EXTRAS

Brigitte Fassbaender



19:30 Uhr → *Bonn, Schauspielhaus*

theaterpreis). Eintritt: 15,-/7,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Lysistrata** Die »Mutter aller Komödien« von Aristophanes. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Timur Turga - »Blind Date«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Torsten Sträter - »Schnee der auf Ceran fällt«** Ausverkauft! *Verschieben auf den 8. Mai 2021.* → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Mission Laika** Ein Weltraumabenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:00 **Der Schneekönig** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

EXTRAS

BONN

19:30 **Brigitte Fassbaender - »Komm' aus dem Staunen nicht heraus«** Lesung und Gespräch mit Brigitte Fassbaender. In ihrer Autobiographie blickt sie auf ein überreiches Leben, erzählt von großen Künstlern, denen sie begegnet ist, von Glanz und Elend des Sängerberufs und, vor allem, vom Glück der Musik. Karten anschließend über die Parkbuchhandlung. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Abenteuer Grönland** Live-Reportage von Hans Thurner. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

Das gefällt

Das teutsche Wörterbüchlein

Yakuza, die (aus d. Japan, zu deutsch wörtl. Acht-Neun-Drei):

Oberbegriff für in Japan für Erpressung, Raub, Mord, Drogenhandel, Prostitution und andere Tätigkeitsbereiche der organisierten Kriminalität zuständige Gruppen (☞ *kumi*). Teilweise untereinander konkurrierend (☞ *Bandenkrieg*), was nicht nur eine (☞ *Plage*) ist, sondern auch gefährlich. Besitzen Fetischcharakter für (☞ *Fernost-Tarantinos*), männliche Kinogänger sowie für das (☞ *Asienbild*) von Mitgliedern der (☞ *Hells Angels*).

Yen, der (Sg.; jap. für: runder Gegenstand):

Seit 1871 die japanische Währungseinheit. Obzwar für die Weltwirtschaft weniger von Belang als Dollar (1 Dollar : 106 Yen) und Euro (1 Euro : 125 Yen), ist es auch in dieser Währg. problemlos möglich, zu zocken (☞ *Börse*) und dabei (☞ *Finanzblasen*) und daraus resultierende (☞ *Crashes*) zu verursachen, deren Folgen Tausende kleiner Anleger in den (☞ *Ruin*) treiben, was man in Japan aber mit wesentlich mehr Haltung und/oder Gleichmut zu ertragen weiß, als dies in anderen Teilen der Welt bei solchen Anlässen üblich ist. Genießt insofern Kultstatus (☞ *Nikkei*).

Yoga (Sanskrit für *yuga = Joch*): Aus Indien stammende philos. Lehre, der zufolge es Körper, Geist und Bewusstsein zum Vorteil gereicht, sich in Askese und Meditation zu üben und zum Zwecke innerer Ausgeglichenheit eigenartige Körperhaltungen einzunehmen (☞ *Kobra*).

Genießt in Europa, insbesondere in Deutschl., traditionell Kultstatus bei esoterisch u. gymnastisch ambitionierten Enddreißigerinnen (☞ *Kareen Zebroff*), die schon alles ausprobiert haben und trotzdem immer noch unzufrieden sind. Weil sie außer den eigenartigen Körperhaltungen nichts von der Lehre des Y. verstanden haben, werden sie es auch bleiben.

YouTube (engl., zu dtsh = du Tröte): 2005 gegründetes Videoportal, auf dem (☞ *Nutzer*) kostenlos Filmchen (☞ *Clips*) ansehen, hochladen und/oder bewerten und kommen-

tieren können, wenn sie gerade nichts anderes zu tun haben und/oder ihnen gerade nichts anderes einfällt. Also immer. Tummelplatz junger Menschen (☞ *Rezo*), die ihre Ideen, Ansichten, Anliegen und Botschaften verbreiten möchten und auf eine möglichst große Resonanz (☞ *Klickzahl*) hoffen, dieser Ambition jedoch intellektuell nicht immer gewachsen sind. Gehört heute zu (☞ *Google*) und ist insofern verdächtig.

Yucca, die (Sg.; Pflanze aus der Familie der Spargelgewächse = *Asparagaceae*):

Palmlilie von eher minderem ästhetischen Wert. Ziert desungeachtet jedes zweite deutsche Ikea-möblierte Wohn- und Jugendzimmer, fristet vielfach auch ein kaum beachtetes bzw vergessenes Dasein in dunklen Fluren und/oder verlassenen Büroräumen. Kann sich da jahrelang halten bzw sieht man es der Y. in der Regel nicht an, ob sie (noch) lebt oder nicht.

Genießt Kultstatus bei arachnophoben Frauen, weil sich im Stamm der Y. mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Gelege schwarz behaarter Riesenspinnen befinden können, die eines Tages schlüpfen und die Arachnophobe unverzüglich anfallen und verspeisen. Selten hat diese noch eine echte Chance, aus Leibeskräften zu schreien und/oder den ganzen Vorgang zu filmen und ins (☞ *Netz*) zu stellen.

FORTSETZUNG FOLGT. NOCH EINE. G.L.

29. Sonntag

KONZERT

Jiggo



19:00 Uhr → *Köln, Veedel Club*

COUPONS

71

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!
*Auflage pro Jahr. 100.000 Stück pro Quartal

Kulticus  September bis Dezember 2020

COUPONS 71

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!
*Auflage pro Jahr. 100.000 Stück pro Quartal



HARIBO

10% Rabatt*



*außer auf reduzierte Artikel, Fremd-, Bruch- und Boutiqueware, sowie Ware aus der Candy-Bar. Ausschließlich an den rückseitig aufgeführten Standorten einzulösen. Gültig bis 15.12.2020

Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso! www.haribo.com





Casbah
CAFÉ · BISTRO · RESTAURANT

Gutschein

2 FÜR 1 GIN TONIC* AUCH ALKOHOLFREI

*Gültig bis 30. April 2021. Einzulösen gegen Vorlage des Coupons in unseren Standorten Siegburg oder Bonn.



FÜR DIESEN GUTSCHEIN GIBT'S

1x 2 FÜR 1

BEIM GETRÄNK DEINER WAHL

DIE WACHE
365 NIGHTS A YEAR TILL
MIDNIGHTS 140. 2011
f /DIEWACHE

Eigentlich zu lecker, um es nur einmal zu kauen...

CASSIUS GARTEN
RESTAURANT & CAFE

Happy Hour



Studenten -15%

Gegen Vorlage des Studentenausweises erhältst du 15% Rabatt auf deinen Einkauf!



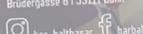
Bar Balthasar

Am Bonner Marktplatz
Brüdergasse 6 | 53111 Bonn

0% auf Dein erstes Craftbier*
täglich geöffnet ab 14 Uhr

bar_balthasar.de [bar_balthasar_bonn](https://www.instagram.com/bar_balthasar_bonn) [barbalthasarbonn](https://www.facebook.com/barbalthasarbonn) [barbalthasar.de](https://www.barbalthasar.de)

*Gültig bis 31.01.2021 auf alle Flaschere



COSMO



WDR



DER SOUND DER WELT.

IM RADIO AUF 103,3

cosmoradio.de

© Victoria Norak - Shutterstock.com

Wir sind deins.
ARD 1